Schutzgebühr 5.- Euro /// Ausgabe 2017 /// www.bwtv.de

bwtv

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER **TRIATHLONVERBAND E.V.**

BADEN-WÜRTTEMBERG

2017

TRIATHLON

THEMENSCHWERPUNKT

Nachwuchs IM TRIATHLON

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

BERATUNG.ON.DEMAND.
Kemipower®

Wenn Du mal zielführend Expertenrat benötigst. Sind wir da.
GUTER PLAN???
Die direkte, kurzfristige Beratung in Trainingsfragen.
www.kemipower.com
bwtv BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER TRIATHLONVERBAND E.V.

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

LEBENSRETTER UND ANDERE GUTE MENSCHEN

Das Jahr 2016 war für den Triathlon nicht nur ein faszinierendes mit schönen Bildern. Es gab auch dramatische Ereignisse, die die Beteiligten nie vergessen werden. Das Jahr zeigte Triathleten mit Tatkraft, Menschlichkeit und Sportsgeist im entscheidenden Augenblick. Sie sind unsere Vorbilder. Ihnen gehört die erste Seite.

Östringen, Kraichgau, Deutsche Meisterschaften im Crossduathlon. Ein zehnfacher Marathoni und Multisportler erleidet während des Mountainbikings einen Herzinfarkt und bleibt regungslos neben der Strecke liegen. Ohne zu zögern brechen die nachfolgenden Athleten ihr Rennen ab. Dank des beherzten und überlegten Einsatzes konnte sein Leben gerettet werden. Die elf Lebensretter waren Werner Becker, Paul Gnich, Vincent Kellner, Thomas Brandner, Martin Jockel, Matthias Klement, Uwe Klär, Christoph Kress, Christian Müller, Alessandro Pelusio und René Schröder. Beim Neujahrsempfang Mitte Januar 2017 ehrten die Stadt Östringen und der Baden-Württembergische Triathlonverband die Lebensretter, von denen zwei anwesend waren, vor mehreren hundert Gästen unter langem Applaus mit großem Dank und Präsenten. Ehre, wem Ehre gebührt.

Schömberg, LBS Cup Triathlon Frauenliga. Während des Schwimmens bleibt einer Athletin die Luft weg, sie gerät in Panik und droht unterzugehen. Julia Heckmann sieht es, unterbricht sofort ihr Rennen und verhindert mit schneller und umsichtiger Hilfe bis zum Eintreffen des DLRG Bootes das Schlimmste. Schluchsee, LBS Cup Triathlonliga. Ein Athlet kommt während des anspruchsvollen Radsplits zu Fall und verletzt sich schwer. Lars Rucktäschel erkennt die Situation, hält an und leistet erste Hilfe bis professionelle medizinische Erstversorgung an der Unfallstelle eintrifft. Vallée de Joux, Schweiz, Cross EM über die olympische Distanz, Elite Männer. Veit Hönle liegt beim abschließenden Lauf aussichtsreich auf Podiumskurs. Ein Mitstreiter erleidet einen Krampf und bittet am Boden liegend um Hilfe. Veit Hönle dehnt ihn und wird im Zielsprint knapp von dem, dem er half, auf den vierten Platz verwiesen. Lebensretter und andere gute Menschen. Wir verneigen uns mit großem Respekt und Dank.

Bernhard Thie

KR **MONATLICHE KOMPLETTRATE**
Inklusive Versicherung und Steuern.

WIR FÜR DICH
Persönliche Betreuung, schnelle Bearbeitung.

€ **KEINE KAPITALBINDUNG**
Anzahlung und Schlussrate entfallen.

12 **12-MONATSVERTRÄGE**
Hohe Planungssicherheit. Mit Verlängerungsoption.

bwtv BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER TRIATHLONVERBAND E.V.

ALLE MODELLE, INFOS UND BERATUNG:
ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH | Tel.: 0234 95128-40 | www.ass-team.net

*Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, Rundfunkgebühren, gesetzl. MwSt. Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 10.000 km bis 30.000 km Jahresfreilaufleistung je nach Hersteller und Modell (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 04.01.2017. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

INHALT

Titelfoto: © Andreas Kempter
Start Jugend beim Ravensburger Triathlon 2016

AB SEITE 6

GRUSSWORTE
BWTV Präsident, DTU Präsident und LSV Präsident

AB SEITE 9 THEMENSCHWERPUNKT

NACHWUCHSARBEIT
Vereine berichten über Konzepte, Probleme und ihre Erfolge mit dem Triathlon-Nachwuchs

AB SEITE 22

BWTV IM PROFIL
Adressen, der neue Landestrainer, Angebote und Blick auf die Verbandsarbeit

AB SEITE 33

VERBANDSSPONSOREN

AB SEITE 36

VEREINE IN BAWÜ
Übersicht mit Ansprechpartnern und Adressen

AB SEITE 40

FASZINATION TRIATHLON
Fotowettbewerb Triathlonsommer 2016

AB SEITE 42

KADER CHECK
Rückblick Kadersaison 2016, Erfolgsbilanz, Kaderbericht, Kader 2017 mit Terminen

AB SEITE 50

TRIATHLON LIVE ERLEBEN
Wettkampf Höhepunkte und Wettkampfkalender 2017

AB SEITE 56

LBS CUP TRIATHLONLIGA
Momente 2016, Ausblick 2017

AB SEITE 59

LBS CUP TRIATHLON NACHWUCHS
Momente 2016, Ausblick 2017

AB SEITE 65

TRIATHLON STARS AUS BAWÜ
Erfolgreiche BWTV Athleten 2016 – u. a. Julia Gajer Paratriathleten, Bundesliga-Teams

SEITE 82

IMPRESSUM

skinfit®
SIMPLY MULTISPORT.

Skinfit Shop Stuttgart
Böblinger Straße 32 • 70178 Stuttgart
m +49 172 7823915
skinfit.stuttgart@skinfit.eu

www.skinfit.eu

GRUSSWORT

**LIEBE TRIATHLETINNEN UND TRIATHLETEN,
LIEBE TRIATHLONFANS,**

der Boom hält an. Entgegen der Entwicklungen in vielen anderen Sportarten steigen im Triathlon die Zahlen der Teilnehmer an Veranstaltungen und Mitglieder in unseren Vereinen und Abteilungen weiter. Von 2010 bis 2016 wuchs die Mitgliederzahl im BWTV um rund 25% – das kann sich sehen lassen und zeigt die ungebrochene Anziehungskraft unserer Sportart.

Es ist nicht nur der Mythos von Hawaii als Inbegriff individueller Grenzerfahrung menschlicher Ausdauerfähigkeit unter widrigsten Bedingungen oder die Erfolge der deutschen Triathleten mit Sebastian Kienle aus Mühlacker und Andreas Böcherer aus Freiburg, die den Boom befeuern. Es sind die Vielfalt und die hohe Qualität der Veranstaltungen vor Ort. Es sind unsere Triathlonvereine und -abteilungen. Die dort Aktiven sorgen nicht nur für die positive Gemeinschaft unter den Triathleten, sondern auch schlicht und nicht immer einfach für optimale Trainingsbedingungen. Das ist es, was die positive Ausstrahlung unseres Sports ausmacht.

Auf Bundesebene erinnerte mich das Jahr 2016 verbands- und sportpolitisch an das chinesische Sprichwort: „Mögest Du in interessanten Zeiten leben." Die Leistungssportreform des Deutschen Olympischen Sportbundes ist verabschiedet. Die Deutsche Triathlon Union will im Leistungssport nach den verkorksten olympischen Spielen den Neuanfang. Alle Landesverbände und die DTU sind gemeinsam in der Pflicht, unter den neuen Bedingungen mit Klarheit, Offenheit und Sachverstand für eine positive Entwicklung zu sorgen. Es ist ein Umfeld zu schaffen, das junge Athleten überzeugt und befähigt, Triathlon langfristig als Leistungssport zu betreiben, damit sie erfolgreich sein können. Nur gemeinsam haben wir überhaupt eine Chance, dieses Versprechen einzuhalten.

Ein Beitrag unseres Verbandes ist, dass wir als neuen Landestrainer den 48-jährigen gebürtigen Freiburger Martin „Lobby" Lobstedt seit Dezember 2016 in unseren Reihen haben. Als ausgewiesener Nachwuchsexperte im Schwimmen soll er gemeinsam mit unserem Bundesstützpunkttrainer Wolfram Bott unseren Nachwuchs wieder auf internationales Spitzenniveau führen.

Zwei weitere Namen sind zu nennen, die im Nachwuchsbereich wichtige Aufgaben übernommen haben. Armin Reiner aus Ravensburg organisierte 2016 nicht nur erstmals federführend unseren LBS Cup Triathlon Nachwuchs in hervorragender Art und Weise, sondern unterstützt den Verband bei der Talentsichtung und nimmt an Trainingscamps des Verbandes in seiner Funktion als B-Lizenztrainer teil. Angelika Mertens vom Tri-Team Heuchelberg ist unsere neue Schulsportbeauftragte. Als engagierte und sportbegeisterte Grundschulrektorin ist sie die richtige Besetzung, Triathlon in seiner Bewegungsvielfalt Schülerinnen und Schülern näherzubringen. Wir sind glücklich darüber, dass die Beiden sich an diesen wichtigen Stellen ehrenamtlich für den Triathlon engagieren.

Auf Landesebene bereitete es viel Freude zu erleben und daran teilzuhaben, wie im Sommer 2016 die Wahl zur Präsidentin des Landessportverbandes Baden-Württemberg als offener demokratischer Prozess gestaltet und durchgeführt wurde. Wir vom BWTV sind davon überzeugt, dass die Vertreter des Sports mit Frau Elvira Menzer-Haasis eine sehr gute Wahl getroffen haben. Umso mehr freuten wir uns, dass die neu gewählte Präsidentin bereits kurz nach ihrer Wahl der Einladung gefolgt war, persönlich an unserer Präsidiumssitzung teilzunehmen. Neben einem Meinungsaustausch über die aktuellen sportpolitischen Fragen hatten wir die Gelegenheit, unseren Verband der wichtigsten Vertreterin des Sports in Baden-Württemberg in kleiner Runde und vertraulicher Atmosphäre vorzustellen.

Es ist einfach, sich als Sportverband im Rahmen seiner jährlichen Broschüre für das Schwerpunktthema Nachwuchs zu entscheiden. Das bedarf wegen der Selbstverständlichkeit und Wichtigkeit von Nachwuchsarbeit keiner weiteren Ausführungen. Ich wünsche Ihnen viel Freude, Erfolg und Gesundheit für die Saison 2017.

Ihr Bernhard Thie
Präsident BWTV

Dein Sport.
Deine Belohnung.

100% Leistung.
100% Regeneration.

Durch das enthaltene wertvolle Vitamin B12 wird der Energiestoffwechsel, die Blutbildung und das Immunsystem gefördert sowie die Müdigkeit verringert.
Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung sowie eine gesunde Lebensweise sind wichtig!

LIEBE TRIATHLONFREUNDE, LIEBE SPORTINTERESSIERTE,

Baden-Württemberg kann nach eigener Aussage bekanntlich „alles, außer Hochdeutsch“. Eine komplette Einschätzung dieser These kann ich als Präsident der Deutschen Triathlon Union natürlich nicht vornehmen, aber was wir als Dachverband bestätigen können: Das „Ländle“ und der Baden-Württembergische Triathlon Verband „können Triathlon“. Für die hervorragende Arbeit möchte ich mich herzlich bedanken – stellvertretend beim BWTV-Präsidium um den Präsidenten Bernhard Thie. Ausdrücklich einschließen möchte ich hier die vielen Vereinsvertreter und ehrenamtlichen Helfer, die Trainer und Übungsleiter, die Kampfrichter, das Geschäftsstellen-Team und alle weiteren Beteiligten, die unsere schöne Sportart in Baden-Württemberg fördern und deren anhaltendes Wachstum ermöglichen.

Ohne diesen persönlichen Einsatz wären die tollen Triathlon-Events in Baden-Württemberg, das Ligawesen, die Vereinsstrukturen, die Trainingsmöglichkeiten und auch die wichtige Nachwuchsarbeit nicht möglich. Gerade die Nachwuchsarbeit – Schwerpunktthema dieser Broschüre – ist ein Aufgabenfeld, in dem besonderes Engagement vonnöten ist – trainingsmethodisch, zur Motivation, zum Trost oder auch zur gemeinsamen Freude.

Somit möchte ich explizit all denjenigen meine spezielle Anerkennung aussprechen, die Kindern und Jugendlichen den Triathlon beibringen. Hier leistet der BWTV Jahr für Jahr tolle Arbeit: im Breitensport beispielsweise mit Einsteigerangeboten, Trainingscamps oder auch der erfolgreichen Teilnahme bei „Jugend trainiert für Olympia“; im Leistungssport mit dem Bundesnachwuchsstützpunkt in Freiburg und drei Deutschen Vizemeister-Titeln 2016. Auch in diesem Jahr stehen wieder einige Jugendangebote im BWTV-Kalender, darunter der Auftakt des DTU-Jugendcups in Forst und die Teilnahme des Gymnasiums Riedlingen bei den Schulweltmeisterschaften in Brasilien. Nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle die kontinuierliche Nachwuchsbetreuung in den Vereinen.

Wo immer Sie 2017 an der Startlinie stehen und in welcher Form Sie dem Triathlon verbunden sind: Ich wünsche Ihnen ein gesundes Jahr und dem BWTV weitere erfolgreiche Arbeit für den Triathlonsport.

Herzlichst, Ihr Martin Engelhardt
Präsident der Deutschen Triathlon Union

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Auch wenn die Olympischen Spiele in Rio nicht den erhofften Erfolg gebracht haben, so war das vergangene Jahr für den deutschen Triathlon ein gutes Jahr. Der Dreifachsieg von Hawaii im Oktober zeigte: Deutschland ist Triathlonland. Und nicht nur auf dem Siegertreppchen waren Schwarz-Rot-Gold die dominierenden Farben, unter den ersten Sieben waren insgesamt fünf Deutsche. Diese Dominanz ist nicht neu, seit 2004 belegten die deutschen Männer 17 der 36 Podiumsplätze über die Langdistanz Ironman.

Das Erfolgsrezept lautet: Planung, Ordnung, Tüftlersinn, Köpfchen, Disziplin und Fleiß. Alles Tugenden, die die deutschen Triathletinnen und Triathleten besonders gut beherrschen und die in dieser Sportart besonders gefragt sind. Und natürlich nicht minder wichtig: die Qualität des Nachwuchssystems in den Landesverbänden und der Deutschen Triathlon Union. Gerade in Baden-Württemberg sind ausgezeichnete Trainer am Werk, die die Athleten über Jahre hinweg aufbauen, ausbilden und fördern – und das nicht nur im Leistungssport.

So fördert der Baden-Württembergische Triathlonverband mit den unterschiedlichsten Maßnahmen und Veranstaltungen den Breitensport. Denn jeder im Sport weiß: Eine gut funktionierende Nachwuchsförderung bildet die Basis für spätere Spitzenleistungen im Sport. Im ganzen Land werden seit Jahren Nachwuchs-Triathlons veranstaltet, wie zum Beispiel der Kirchzartener Nachwuchs-Crosstriathlon. Eine weitere großartige Maßnahme: Die Initiative TriKids des Baden-Württembergischen Triathlonverbandes, die Kinder auf spielerische Weise an die Sportart heranführen soll. Insofern freue ich mich, dass wir in dieser Broschüre noch mehr über die so wichtige Nachwuchsarbeit des Verbandes erfahren dürfen.

Ihre Elvira Menzer-Haasis
Präsidentin des Landessportverbandes Baden-Württemberg e. V.

NACHWUCHS ARBEIT

Letztlich lohnt sich der Einsatz Wie schon Präsident Bernhard Thie in seinem Vorwort schreibt, boomt der Triathlonsport weiter, die Teilnehmerzahlen an den Veranstaltungen und die Mitgliederzahlen des Verbandes sind von 2010 bis 2016 um rund 25 % gestiegen. Leider geht dieser Mitglieder-Trend am Nachwuchs vorbei, bei den unter 20-Jährigen stagnieren die Zahlen oder gehen sogar leicht zurück – und das obwohl in den letzten Jahren immer mehr Nachwuchsveranstaltungen im Land angeboten werden.

Die Ursache für den Rückgang liegt auch nicht am mangelnden Bewegungswillen der Kinder und Jugendlichen, der ist nach wie vor vorhanden, wie die positiven Beispiele erfolgreicher Nachwuchsgruppen sowohl im Triathlon als auch in anderen Sportarten zeigen. Die Ursache liegt letztlich bereits im Wort „Nachwuchsarbeit“ verborgen: die Förderung des Nachwuchses und der Aufbau und die Leitung einer Nachwuchsgruppe erfordern in der Tat viel Arbeit. Das Spektrum an Aufgaben reicht vom reinen Training über die Bereitstellung der Infrastruktur (z. B. Schwimmbahnen), der Organisation und Koordination des Trainingsbetriebs sowie der Wettkampfreisen bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit und Vertretung gegenüber der Gemeinde, anderen Vereinen und dem Verband. Und dann gehört neben aller Arbeit auch das Quäntchen Glück dazu, dass z. B. durch ein Neubaugebiet im Ort junge Familien mit Kindern zuziehen und nach einer sportlichen Betätigung suchen, oder ein motivierter Lehrer an der örtlichen Schule Triathlon für sinnvoll erachtet und fördert.

Trotz aller Probleme und Erschwernisse scheint sich aber der Einsatz letztlich doch zu lohnen, nicht umsonst finden sich immer wieder Personen und Vereine, die gerne und mit Erfolg etwas für den sportlichen Nachwuchs tun. Auf den folgenden Seiten haben wir insgesamt sieben dieser Vereine gebeten, etwas zum Thema Nachwuchsarbeit zu schreiben. Herausgekommen ist ein bunter Strauß an Informationen, Anregungen und Tipps, wie Nachwuchsarbeit im Verein funktionieren kann.

Ergänzt wird das Special mit Informationen der Baden-Württembergischen Sportjugend, einem Artikel von Ex-Profitriathletin Heidi Sessner zu Ernährung von Kindern und kurzen Infos über die erfolgreiche TriKids-Nachwuchsinitiative des BWTV sowie die Camps die der Landerverband anbietet.

Wir wollten mit der Wahl dieses Schwerpunktthemas alle Vereine ermuntern, sich zumindest einmal ernsthaft Gedanken darüber zu machen, ob nicht der Aufbau einer Nachwuchsgruppe ein lohnendes Ziel und eine Investition wäre, die sich langfristig auszahlt. Schließlich gilt auch im Triathlonsport „Kinder sind unsere Zukunft“.

Peter Mayerlen

INDIVIDUALITÄT WIRKT SICH AUF DIE TRAININGS-ARBEIT AUS

NACHWUCHSARBEIT BEIM TV MENGEN

Seit der Gründung der Gruppe „Sport, Spiel, Spaß und Triathlon im TV Mengen“ im Jahr 1997 liegt den Trainern die langfristige positive sportliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen besonders am Herzen. Festzustellen ist allerdings, dass sich die Individualität der Schützlinge immer mehr auf die Trainingsarbeit niederschlägt. Mittlerweile differenzieren wir das Programm zwischen den einzelnen Alterklassen deutlicher als früher.

SCHÜLER

Für die Schüler- und Fördergruppe werden vier Trainingseinheiten pro Woche angeboten. Sie werden von qualifizierten Trainern mit den verschiedensten Lizenzen und von Lehrern geleitet. Die Trainingsschwerpunkte arbeiten wir in einem Trainings-Rahmenplan aus. Dieser ist für alle Trainer verbindlich und sieht beispielsweise für die Schüler in der Vorbereitungsphase 1 (November und Dezember) folgendermaßen aus:

MONTAG	MITTWOCH	FREITAG Fördergruppe	SAMSTAG (Aufteilung in 3 Leistungsgruppen)
Schnelligkeit mit Ein- und Auslaufen/ Lauf-ABC in zwei Leistungsgruppen/ technikorientiertes Schwimmen mit viel Technik	Laufentwicklung mit Ein- und Auslaufen/ allgemeines Athletiktraining, motorische Übungen und Spiele (Halle)	Allgemeine Athletik, sportmotorische Übungen, Turnen und Spiele (Halle)/ Schwimmen mit Technikübungen, Grundlagen der Schnelligkeit entwickeln und ausbauen, Schwimmstaffeln	Ausdauerlauf mit Vor- und Nachbereitung im GA 1-Bereich/ Hallentraining: allgemeines Athletiktraining und Spiele/ Schwimmen mit technischer Verbesserung der vier Schwimmlagen

DAS WÖCHENTLICHE TRAININGSANGEBOT UMFASST CA. 7 STUNDEN

Die Nachwuchsgewinnung wird zunehmend schwieriger. Deshalb versuchen wir über verschiedene Veranstaltungen wie Schnuppertrainingswochen, unseren Schultriathlon, den Schnupperwettkampf im Rahmen des Swim& Run, Ferienprogramm, Ausstellungen, Aktionstage und Flyer Kinder für den Triathlonsport zu begeistern. Durch regelmäßige Infos und Besprechungen, eine gemeinsame Jahresplanung, Hilfe bei Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Aktionen, Projekten und Fahrten zum Training und zu den Wettkämpfen werden die Eltern aktiv in das Vereinsleben eingebunden.

JUGENDLICHE

Bei der Planung des Trainingsalltags mit 28 Jugendlichen stellten sich uns folgende Fragen: Wieviel Zeit will der einzelne Athlet in seinen Sport investieren? Wie können wir den unterschiedlichen Leistungsniveaus gerecht werden? Speziell beim Lauf- und Radtraining ergaben sich Probleme, da die einzelnen Trainingsgruppen in sich nicht homogen waren.

Deshalb haben wir vor der Saison 2016/17 bei den Jugendlichen abgefragt, wieviel Wochenstunden jeder ins Training investieren möchte und wieviele und welche Wettkämpfe geplant sind. Aus diesem Ergebnis heraus bildeten wir nun eine „leistungsorientierte Gruppe“ sowie eine alle Jahrgangsstufen umfassende sogenannte „Jedermanngruppe“. Durch die Vielzahl der Trainingsgruppen war es außerdem erforderlich, zahlreiche Trainer und Assistenzkräfte vorzuhalten, um alle Athleten gleichermaßen betreuen zu können. Dies ist uns gelungen.

Die leistungsorientierte Gruppe hat sich zu folgenden Punkten verpflichtet: viermaliges Wochentraining mit Führen eines Trainingsprotokolls, Teilnahme an Laufwettbewerben und Teilnahme am LBS Cup Triathlon Nachwuchs sowie an Deutschen Meisterschaften bei entsprechenden Vorleistungen. Als Gegenleistung bieten wir Trainer eine individuelle Trainingsbetreuung in allen Teilsportarten, differenzierte Trainingspläne und Wettkampfbetreuung vor Ort an.

Für die Jedermanngruppe sind die Trainingsbesuche freigestellt und es besteht keine Verpflichtung zu Wettkämpfen. Bei Platznot in der Schwimmhalle besteht allerdings für diese Athleten ein eingeschränktes Schwimmangebot sowie eine verminderte Trainingsbetreuung. Die Lauf- und Radtrainings werden in das Jedermann- und Seniorentraining integriert und angepasst durchgeführt.

Durch die Teilung der Sportler in zwei Gruppen hoffen wir, allen Jugendlichen gerecht zu werden, egal ob sie nur ein- bis zweimal pro Woche oder mehrmals und leistungsorientierter trainieren wollen. Eine Durchgängigkeit der beiden Gruppen von oben nach unten und umgekehrt ist aber unter Einhaltung der Anforderungen jederzeit möglich.

UND DANN?

Der TV Mengen hat derzeit das große Glück, sowohl bei den Damen als auch bei den Herren eine Landes- und eine Bundesligamannschaft stellen zu können. Bei entsprechender Leistung und Interesse der jugendlichen Sportlerinnen und Sportler versuchen wir diese in die Landes- oder Bundesliga zu integrieren. Die Kriterien hierfür wird der Verein demnächst in einer Leitbild-Diskussion erarbeiten.

TV Mengen — Jochen Fetzer

TUE GUTES + REDE DARÜBER

NACHWUCHSGEWINNUNG UND NACHWUCHSARBEIT BEI DER TURNERSCHAFT LANGENAU, ABT. TRIATHLON

ALLGEMEINES

Die Abteilung Triathlon ist der jüngste Spross des Vereins Turnerschaft Langenau, der im Jahre 2014 sein 50-jähriges Jubiläum feiern konnte. Am 18.4.2007 wurde die Triathlon-Abteilung von 40 Personen gegründet. Im März des folgenden Jahres konnte man bereits das einhundertste Mitglied begrüssen. Ein weiteres Jahr darauf hatte man die Mitgliederzahl nochmals verdoppelt! Auf diese Mitgliederzahl hat es sich inzwischen wieder eingependelt, nachdem durch die Schliessung des örtlichen Hallenbades ein Rückgang der Mitgliederzahlen und nahezu kein Zugang an neuen Mitgliedern zu verzeichnen war. Von den aktuell 200 Mitgliedern sind 140 Kinder und Jugendliche.

TRAINING

Die Strategie hiess von Anfang an: Zweigleisigkeit. Eine breite Basis schaffen und daraus sich nach und nach Kinder und Jugendliche „heranziehen", die in erster Linie das notwendige Talent mitbringen, bei denen aber auch die anderen Parameter stimmen, wie z. B. Leistungsbereitschaft und unterstützende Eltern. Der Einstieg geschieht meistens über das Schwimmen, weniger über das Rad fahren oder das Laufen.

Das Trainingsangebot beschränkt sich jedoch nicht nur auf das normale Training in den Teildisziplinen, sondern es wird auch schwimmspezifisches Zugseiltraining, Krafttraining sowie eher außergewöhnliche Übungsformen wie Zumba oder Tabata mit eingebaut. Ausserdem steht bei schlechtem Wetter Fahren auf freien Rollen auf dem Programm. Wir bieten in der Woche rund 35 Stunden Training in verschiedenen Leistungsgruppen an. Geleitet wird dieses Training von einem hauptamtlichen Trainer, drei C-Trainern und zehn weiteren Übungsleitern, die hauptsächlich im Bereich Schwimmen und Radfahren tätig sind.

Als Trainingsstätten stehen uns in Langenau die Fest- und Sporthalle, ein MTB-Parcours und eine 100-Meter-Bahn direkt bei dieser Halle sowie das Hallenbad in Maulburg, teils vollständig, teils mit abgesperrten Bahnen zur Verfügung. Saisonal nutzen wir auch das Freibad und das Stadion in Schopfheim. Zusätzlich dürfen wir in Steinen das Wiesentalstadion für Rad- und Lauftraining nützen, und natürlich steht dafür auch der ganze südliche Schwarzwald zur Verfügung!

NACHWUCHSGEWINNUNG

Gewinnung von Nachwuchs, ein Thema das keinen Stillstand duldet. Denn gerade, wenn man sportliche Aktivitäten für ein breites Publikum anbietet, ist die Fluktuation gross. Zu Recht testen die Kinder sich in verschiedenen Sportarten. Das bedeutet für den Verein aber auch, immer am Ball zu bleiben. Solche „Bälle" bieten zum Einen die *Kooperation Schule – Verein* und zum Zweiten vereinseigene Veranstaltungen. Auch hier ist die Triathlon-Abteilung der Turnerschaft Langenau aktiv. In drei Kooperationen und einer AG (Grundschulen Langenau, Wiechs, Hausen und Schopfheim) heben wir die Qualität der Sportstunden durch die professionellen Schwimmtrainer.

Seit 1990 gibt es eine *Triathlon-Veranstaltung* in Schopfheim, von Beginn an mit dem Fokus auf Kinder und Jugendliche, organisiert nahezu ohne Unterbruch vom Cheftrainer der Abteilung, Hubert Klemm seit neun Jahren nun unter dem Dach der Turnerschaft Langenau Abt. Triathlon. Die Veranstaltung bindet jeweils über 100 Mitglieder als Helfer ein. An den Positionen, wo es zu verantworten ist, werden auch hier Kinder und Jugendliche eingebunden. Und/oder diese starten selbst bei dem Wettkampf, sei es beim LBS Cup Triathlon Nachwuchs, der schon seit vielen Jahren in Schopfheim Station macht, oder als Schnupperer zum Herantasten an das Wettkampfgeschehen. Die Schnupperer werden dabei von den „Profis" aus dem Schüler- und Jugendbereich unterstützt, was beide Seiten mit Stolz erfüllt.

Auf etwas kleiner Flamme wird der jährliche *Swim&Run* in Maulburg gekocht. Daran beteiligen sich in der Hauptsache die Schüler und Lehrer der benachbarten Schulen.

Durch Sponsoren kann die Teilnahme hier kostenlos angeboten werden. 2016 beteiligten sich an dem Wettkampf auch einige Flüchtlingskinder, die in Maulburg zur Schule gehen. Aus beiden Veranstaltungen bleiben immer wieder Kinder im Verein hängen, die ihr Talent für diese tolle Sportart bei diesen Wettbewerben entdecken.

Die dritte Säule der Zusammenarbeit mit den Schulen sind die *Projekt-Tage*. So gehört Triathlon schon seit Jahren zum festen Bestandteil der Projekt-Tage vor den Sommerferien an der Grundschule in Schopfheim-Fahrnau. Bewährt haben sich des Weiteren die *Kraulkurse*, die zweimal im Jahr für Kinder und Jugendliche ab ca. sieben Jahren, aber auch Erwachsene angeboten werden und die grossen Zuspruch finden. Der Kurs für die Kinder/Jugendlichen und der Erwachsenen-Kurs finden zeitgleich statt, so dass Eltern und Kinder gemeinsam teilnehmen können. Am Ende des Kurses werden jeweils Gutscheine für Schnuppertrainings ausgegeben, die gerne in Anspruch genommen werden. Quereinsteiger finden oft über diese Schiene den Einstieg bei uns.

Neben den Schulen arbeiten wir auch mit Kommunen bei deren Gestaltung von *Ferienaktionen* zusammen. Radfahren mit Spass lockt jedes Jahr Kinder zwischen acht und zwölf Jahren weg von PC, Smartphone, Laptop und Fernseher und rauf aufs Rad. Radbeherrschung und eine altersgerechte Ausfahrt in die nähere Umgebung bilden den Hauptteil des Events. Den Abschluss der Veranstaltung bildet jeweils ein gemeinsames Grillen oder ein Besuch in der örtlichen Eisdiele. Auch hier werden die Trainer vom abteilungseigenen Nachwuchs bei der Betreuung unterstützt.

Tue Gutes und rede darüber – oder besser noch, schreibe darüber und zwar bei jeder sich bietenden Gelegenheit. Jeder Presseartikel ist Werbung in eigener Sache und so ist der Triathlon-Sport in der Region inzwischen fest mit der Triathlon-Abteilung der Turnerschaft Langenau verbunden. Letztendlich gibt es da aber noch ein paar Dinge, die man bei der erfolgreichen Nachwuchsarbeit immer im Auge haben sollte. Das sind Kontinuität, Verlässlichkeit und ein respektvoller Umgang miteinander, Grundpfeiler, die man in der heutigen schnelllebigen Zeit gerne übersieht.

TSCH Langenau → Hubert Klemm

Endlich volljährig!
classic heavy light tz2athlon
18. mz3athlon
14. mai 2017
www.mz3athlon.de
Steinheim/Murr • Wellarium & Riedstadion
Volksbank Ludwigsburg · AOK · DÜRR DENTAL · ROY SPORTS · Spedition Gruber · DISTELHÄUSER · Therapie Reha-Zentrum Bottwartal · Willkommen Daheim! MARBACHER ZEITUNG BOTTWARTAL BOTE

VIER SÄULEN FÜR DEN ERFOLG

NACHWUCHSARBEIT BEI TRIA ECHTERDINGEN

Tria Echterdingen, der Triathlonverein auf den Fildern, wächst seit Jahren beständig und hat jetzt über 200 Mitglieder. Die Vereinsmitglieder finden hier ein sportliches Zuhause, in dem ein sehr gutes Training möglich ist, gemeinsam Wettkämpfe besucht werden, der Austausch untereinander gefördert wird und neben dem Wettkampfsport auch weitere Aktivitäten nicht zu kurz kommen. Doch über eine lange Zeit fehlte etwas im Verein – die Jugendarbeit, die es bis vor fünf Jahren bei Tria Echterdingen noch nicht gab!

Dahingehend hat sich viel getan. Jetzt nehmen ca. 45 Kinder und Jugendliche regelmäßig die Angebote des Vereins wahr. Eine Mannschaft hat 2016 erfolgreich am LBS Cup Triathlon Nachwuchs teilgenommen und aktuell sind sogar zwei der „hellgrünen Jacken" aus Echterdingen in den E-Kader des Baden-Württembergischen Triathlonverbandes aufgenommen worden!

Es wird oft gefragt, was gemacht wurde, damit sich eine große und stabile Nachwuchsgruppe bilden konnte, die mit Erfolgen im Bereich des BWTV und des LBS Cup Triathlon Nachwuchs glänzt.

Auf die Entwicklung der Jugendarbeit kann der Verein zurecht stolz sein. Nur durch …

1. ein entsprechendes ehrenamtliches Engagement
2. förderliche Rahmenbedingungen
3. ein qualitativ hochwertiges Training
4. und die vielfältigen Angebote

… konnten die Kinder und Jugendliche langfristig an den Verein gebunden werden.

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Ausgangspunkt des ehrenamtlichen Engagements waren wie so oft Eltern, die für ihre eigenen Kinder im Heimatverein eine sportliche Bleibe suchten. Dabei blieb es nicht bei einem ersten informellen Treffen von zwei Eltern. Die Idee sollte auch schnellstmöglich umgesetzt werden. Eine tragfähige erste Konzeption sah vor, mit Schwimmtraining und (mindestens) einem weiteren Trainingsabend in der Halle (bzw. auch im Freien) ein stimmiges Angebot zu bieten. Weitere Schritte waren das Abklären von Möglichkeiten wie z. B. Hallentermine und das Gewinnen weiterer Mitarbeiter. Hervorzuheben sind aus der großen Gruppe der ehrenamtlichen Mitarbeiter Oliver Kukuk, der die Fäden als Jugendleiter gesponnen hat, sie zusammenhält und der selbst als Jugendtrainer vor allem im Schwimmtraining auftritt, sowie Yannick Chauvet, der mit einem unglaublichen Elan das Schwimm- und Lauftraining durchführt

FÖRDERLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das ganze Engagement bringt nichts, wenn die Rahmenbedingungen nicht entsprechend vorhanden sind. Mit Leinfelden-Echterdingen ist der Verein in einer Stadt beheimatet, die vollständig hinter dem Sport steht und diesen mit Hallen- und Trainingszeiten unterstützt. Tria Echterdingen kann sich glücklich schätzen, ein Stadion mit 400-m-Laufbahn, verschiedene Sporthallen und vor allem viele Trainingszeiten in einem Schwimmbad zur Verfügung zu haben. Zusätzlich unterstützt der Verein vorbehaltlos die Jugendarbeit. Unter anderem wurde ein Bikepool für die Ligastarter aufgebaut, aus dem die Starter kostengünstig ein Rennrad in ihrer Größe mieten können.

HOCHWERTIGES TRAINING

Die Verantwortlichen von Tria Echterdingen sind sich bewusst, dass insbesondere die Qualität des Trainings für den Nachwuchs entscheidend ist. Ganz oben auf der Agenda steht daher die Aus- und Fortbildung der Jugendtrainer. Neben der klassischen Trainer-C-Ausbildung sind auch kürzere Inputs, wie z. B. die Trainerfortbildung des BWTV am 23.10.2016 in Echterdingen elementar.

VIELFÄLTIGE ANGEBOTE

Kinder und Jugendliche benötigen vielfältige Angebote, damit die Lust auf einen entsprechenden Trainingsumfang erhalten bleibt. Neben dem klassischen Training wurden und werden daher noch viele weitere Angebote gemacht:

- Trainingslager
- Besuch eines 24-Stunden-Schwimmens
- Trainingstag mit Landestrainerin Julia Seibt
- Weihnachtseventschwimmen
- „Liga meets Tria-Kids": Team-Staffeln aus je zwei Kindern und einem erwachsenen Ligastarter. Durch den Wettkampfmodus mit altersabhängigen Streckenlängen und anschließendem Kuchen und Grillen ein Familienevent
- Besuch eines Spendenlaufs

Trainer Yannick Chauvet und Oliver Kukuk mit fünf ihrer Nachwuchssportler

Alles mit den Zielen, ein gemeinschaftliches Erlebnis zu fördern, ein Team zu formen, viele verschiedene Motivationen anzusprechen und vielfältig zu trainieren.

Tria Echterdingen — Frank Bächle

STARKES „WIR-GEFÜHL“ ENTSCHEIDEND

DIE TRIKIDS DES SV BALLRECHTEN-DOTTINGEN

Unsere Abteilung gründeten wir im September 2013 nach einem erfolgreichen Kinderferienprogramm mit acht Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren. Erste Erfahrungen als Nachwuchstrainer konnte ich beim Fußballtraining der G-Jugend unseres Vereins sammeln. Nun stand ich aber vor der Herausforderung für den Triathlon Nachwuchs ein passendes Training zu organisieren, das ja bekanntlich aus Schwimmen, Radfahren und Laufen besteht.

Das Schwimmtraining konnten wir in der Anfangsphase mit einer privaten Schwimmtrainerin organisieren, dies war allerdings sehr kostenintensiv und für die Kinder und mich noch nicht zufrieden stellend. Das Rad- und Lauftraining einmal pro Woche habe ich selbst übernommen, und wir trainieren in der warmen Jahreszeit auf dem Sportplatz oder mit dem Rad in den umliegenden Weinbergen, in den Wintermonaten verlagern wir unser Training in die Halle.

Wir haben auch eine Kooperation mit den TriKids Freiburg, die ebenfalls im Jahr 2013 von der damaligen Landestrainerin Julia Seibt gegründet wurden. Hier können die Kinder zusätzlich zum Heimtraining noch einmal im Monat am Schwimm- und Lauftraining in Freiburg teilnehmen.

Aber das Schwimmen bereitete uns lange Zeit Kopfzerbrechen, dafür fanden wir erst Ende 2015 eine praktikable Lösung. Wir schlossen uns der Schwimmabteilung des Turnerbundes Bad Krozingen an, dort können die Kinder dem Alter und der Leistung entsprechend in unterschiedlichen Gruppen trainieren. Diese Entscheidung war rückblickend absolut richtig, da die Kinder enorme Fortschritte im Schwimmen gemacht haben.

Die Kinder nahmen nach und nach an regionalen Triathlon-, Duathlon- und Laufwettkämpfen teil und konnten auch schon viele Erfolge für sich verbuchen. Im Jahr 2017 stellen wir uns zur weiteren Entwicklung der Kinder der Herausforderung des LBS Cup Triathlon Nachwuchs.

Mittlerweile trainieren bei uns dreißig Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren, was uns natürlich wieder vor neue Herausforderungen stellt. Wir haben nun die Kinder in drei Gruppen aufgeteilt und zwar in Bambinis, Schüler D und C, sowie Schüler A und B. Ich habe mittlerweile meinen C-Trainerschein gemacht und trainiere die Schüler A und B. Unterstützung bekomme ich noch von zwei Müttern die beide die Assistenzübungsleiter Ausbildung absolviert haben.

Uns ist es im Training enorm wichtig jedes Kind individuell zu fördern, d. h. an den Schwächen arbeiten und die Stärken weiter ausbauen. Auch ein starkes Wir-Gefühl halten wir für den Erfolg der Abteilung für entscheidend. Im Jahr 2016 ging ein lange von uns gehegter Wunsch in Erfüllung, und wir konnten unseren ersten eigenen Wettkampf in Form eines Duathlons veranstalten. Dieser war mit 70 Teilnehmern im Alter von sechs bis fünfzehn Jahren ein voller Erfolg und brachte uns auch wieder neue Mitglieder. Nach drei Jahren Aufbauarbeit mit vielen Höhen und Tiefen können wir stolz auf das Geleistete zurück blicken und freuen uns schon auf die vielen tollen Momente, die mit den Kindern noch vor uns liegen.

SV Ballrechten-Dottingen — Manuel Mader

OPTIMISMUS, EINSATZ, LANGER ATEM

DIE TRIMINIS DER TSG SCHWÄBISCH HALL

Triathlonschwimmgruppe im Lehrschwimmbecken Michaelbach 2010

2016 Neues Outfit für die TriMinis

Die Triathlonabteilung der TSG Schwäbisch Hall existiert bereits seit 1991. Das Angebot für den Nachwuchs gibt es allerdings erst seit acht Jahren.

WIE ALLES BEGANN … Im Jahre 2009 existierte für die Schwimmabteilung der TSG eine Warteliste von zwei Jahren. So beschloss ich kurzer Hand selbst eine Schwimmgruppe unter dem Dach der Triathlonabteilung ins Leben zu rufen, da meine Kinder viel Spaß im Wasser hatten. Da es auch andere junge „Wasserratten“ gab, die nicht warten wollten, war die Gruppe schnell gut besucht.

TriMinis nach der zweiten Teilnahme am Waldenburger Kinder-Cross-Duathlon 2013

DIE ERSTEN ANFÄNGE ALS „MULTISPORTLER“… Der Michelbacher Volkslauf findet direkt vor der Trainingsstätte der TriMinis statt. Schnell war klar: „Da machen wir mit!“ Womit 2011 auch der zweite Grundstein zum Triathlon gelegt war. Nach Schwimmen und Laufen war der nächste Schritt die Teilnahme an einem Duathlon. Den hatte man im Rahmenprogramm des Waldenburger Triathlons schnell gefunden und wie man an den Gesichtern auf dem Foto sehen kann: Es hat Spaß gemacht!

EIN FESTER TERMIN FÜR DAS LAUF- UND RAD-TRAINING KOMMT HINZU … Die ersten TriMinis kamen in ein Alter, in dem die Nachwuchsserie des Baden-Württembergischen Triathlonverbandes ein Thema wurde. Klar war, wer hier bestehen will, braucht auch ein regelmäßiges Lauf- und Radtraining. Michael Scholl installierte im Herbst 2013 einen weiteren, festen Trainingstermin im Stadion. Parallel dazu absolviert er die Ausbildung zum Triathlontrainer und ist seit Herbst 2015 lizensierter Trainer C.

… EBENSO WIE TRAININGSLAGER UND EIN SPONSOR Seit 2012 gibt es auch mindestens ein „heimisches“ Trainingslager in den Ferien, in dem schwerpunktmäßig trainiert wird, aber auch Freizeitaktivitäten angeboten werden. So gab es 2016 ein Oster- und ein Weihnachtstrainingslager, wobei Letzteres zusammen mit einigen heuchelberger Nachwuchssportlern absolviert wurde. Einen ganz großen Fang haben wir 2015 mit unserem Sponsor, der Firma Xenium – einem Beratungspartner bei komplexen IT-Projekten mit Sitz in München – gemacht, der uns die Ausstattung mit einheitlicher Kleidung erleichtert.

WAS DIE ZUKUNFT BRINGT … wissen wir auch nicht, aber solange unsere Nachwuchsgruppe weiterhin so viel Spaß beim Trainieren und auch über den Sport hinaus hat, machen wir weiter. Sportliche Erfolge gab es bei uns sehr schnell. Sie erleichtern die Sache, sind aber nicht das Einzige, nach dem wir streben. Wer jetzt denkt, dass das alles wie am Schnürchen läuft, dem sei gesagt: auch wir stoßen an unsere Grenzen und haben Probleme, wie es sie überall gibt. Unser Rezept ist letztendlich geprägt von einer gehörigen Portion Optimismus, viel Einsatz und einem langen Atem – eben genau so, wie man es im Triathlon braucht.

Autorin
Ulrike Scholl – Die Hallerin ist in den 90er Jahren für verschiedene Vereine in der Baden-Württembergischen Triathlonliga gestartet und hat ihre aktive sportliche Karriere nach ihrem gemeinsamen Start auf Hawaii mit Ehemann Michael 2001 beendet.

TSG Schwäbisch Hall — Ulrike Scholl

DER EIGENE WETTKAMPF ALS KONTAKTMÖGLICHKEIT

NACHWUCHSARBEIT IM TRIATHLON RACING TEAM REMCHINGEN

Es können nicht viele Jugend-Teams von sich behaupten, die Iron-Man-Sieger Jan Frodeno, Sebastian Kienle und Faris-al-Sultan persönlich getroffen zu haben. Die Jungs und Mädels vom Triathlon Racing Team (TRT) aus Remchingen hatten das Vergnügen – und das basiert auf überregionalen Erfolge in LBS und BASF Cup Rennen, sowie auf einer herausragenden Jugendarbeit. Das Jugendteam des TRT Remchingen umfasst aktuell 21 Kinder und Jugendliche, im Alter von sechs bis 16 Jahren. Das Team wird von vier ausgebildeten und zertifizierten Trainern betreut, die alle selbst sportliche Erfolge aufweisen können. So fuhr beispielsweise der Rad-Trainer Stefan Peichl für Ellmendingen in der Rad-Bundesliga. Das Schwimmtraining hat seit Kurzem Martin Nehrke übernommen.

Koordiniert und maßgeblich gesteuert wird die erfolgreiche Jugendarbeit des TRT Remchingen von den Trainern Jörg Frey und Alex Barth. Beide haben den Triathlon-Trainerschein C und absolvierten zudem erfolgreich mehrere Triathlonwettkämpfe und Marathonläufe. Das komplette TRT Jugend-Trainerteam investiert sehr viel Zeit, Energie, und Ausdauer in die Weiterentwicklung der TRT-Jugend, und der Erfolg lässt sich an den herausragenden Resultaten 2013 bis 2016 sehr gut ablesen. Trotz beruflicher Einbindung gelingt es dem Trainergespann, über das gesamte Jahr hinweg einen umfangreichen, vielfältigen und abwechslungsreichen Trainingsplan aufrecht zu erhalten, der alle drei Triathlon-Sportarten Schwimmen, Radfahren und Laufen beinhaltet. Zudem wird die vierte Disziplin, der Wechsel zwischen den einzelnen Disziplinen im Wettkampf, auch in die Trainingspläne mit aufgenommen. Außerdem wird auf die jeweiligen Fähigkeiten und Leistungen der einzelnen Jugendlichen eingegangen und der sehr umfangreiche Trainingskalender (mit teils bis zu acht Einheiten pro Woche) für die Jugendlichen individuell ausgearbeitet. Die daraus resultierenden Ergebnisse können sich sehen lassen: zwei Landesmeistertitel und fünf BASF Cup Gesamtsiege wurden 2016 verbucht. Für das TRT waren am Start: Arwen Frey, Enya Frey, Sabrina Fleig, Milena Stippinger, Julie Bruggner, Jasmin Kanjuh, Duncan Frey, Mario Kanjuh, Philip Barth

Einmal im Jahr kämpft die TRT-Jugend um vordere Plätze beim eigenen Triathlon Event. Dieses Highlight findet stets im Frühsommer in Wilferdingen/Remchingen statt. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer ermöglichen einen reibungslosen Ablauf des Triathlons und den teilnehmenden AthletInnen erstklassige Wettkampfbedingungen. Dass auch bei diesem Wettkampf die eigene TRT-Jugend stets auf den vorderen Plätzen anzufinden ist, ist ausnahmsweise einmal Nebensache. Dieses Event ist daher für jeden interessierten Athleten eine ideale Möglichkeit, die Abläufe beim TRT Remchingen kennenzulernen oder auch die Trainer und Jugendlichen persönlich anzutreffen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Joachim Fleig, Tatjana Bruggner – Joachim Fleig

VERZAHNUNG DES SPORTANGEBOTS VON SCHULE UND VEREIN

NACHWUCHSARBEIT IN DER LG STEINLACH-ZOLLERN

Die LG Steinlach-Zollern hat Anfang 2016 ihr Nachwuchstraining Triathlon für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Firstwaldgymnasium (EFG) erweitert. Dazu schlossen die Schulleitung und der Vorstand der LG eine entsprechende Kooperationsvereinbarung. Das schulische Sportangebot und das Training des Vereins im Dreiklang der Triathlondisziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen ergänzen sich ideal. Die Infrastruktur am EFG mit dem unmittelbar angrenzenden Mössinger Freibad ist bestens für das Training aller drei Disziplinen geeignet. „Die Verzahnung des Sport- und Trainingsangebotes und die Nutzung der Infrastruktur von Schule und Verein ergeben den Mehrwert für die Kinder und Jugendlichen, die Triathlonsport betreiben wollen“, so die Verantwortlichen des EFG und der LG Steinlach-Zollern.

Die noch junge, erst seit 2013 bestehende Triathlonabteilung der LG Steinlach-Zollern ist bei den Aktiven erfolgreich. Der Durchmarsch von der 3. Baden-Württemberg-Liga in die oberste Landesliga zeigt eine sehr positive Entwicklung. Es wäre allerdings sehr kurzsichtig, im Sport nur auf den Bereich der Aktiven zu setzen. Selbst wenn man auf einer Erfolgswelle reitet. Deshalb wird jetzt auch die Nachwuchsarbeit systemisch betrieben. Die Trainer kommen aus den eigenen Reihen der erfahrenen Aktiven. Drei Trainingstermine pro Woche werden für die Jugend von der LG Steinlach-Zollern selbst zunächst angeboten. Die Kooperation mit dem EFG trug schon in der Premierensaison die ersten Früchte. So fanden bereits nach wenigen Trainingswochen und dem großen LG-Jugendtrainingslager in Brixen, bei dem auch einige Nachwuchstriathleten teilgenommen hatten, Anfang Mai die ersten Wettkämpfe mit Beteiligung des Triathlonnachwuchses der LG Steinlach-Zollern statt. In Leinfelden-Echterdingen, Reutlingen oder Ravensburg konnten wir mit einer recht großen Wettkampftruppe für Aufsehen sorgen und tolle Ergebnisse erreichen. Die jüngeren Nachwuchsathleten werden sukzessive an die Wettkämpfe herangeführt und werden 2017 die eine oder andere Gelegenheit erhalten, sich im LBS Cup Triathlon Nachwuchs zu bewähren und hier den Vergleich auf Landesebene suchen. Die jüngsten Triathleten zwischen zehn und 15 Jahren werden hauptsächlich bei regionalen Wettkämpfen zu sehen sein. Hier steht nicht der Leistungsgedanke im Vordergrund, sondern der Spaß und das richtige Erlernen von Schwimmtechnik, Radbeherrschung und gesundem Laufen. Mit dieser Differenzierung will die LG Steinlach-Zollern einen altersgerechten Aufbau der jungen Sportlerinnen und Sportler gewährleisten.

Wie schon in den vergangenen Jahren fand 2016 am Ende der Sommerferien der LG Steinlach-Zollern Schnuppertriathlon auf dem Gelände des EFG statt. Vierzehn Triathlonbegeisterte, interessierte und neugierige Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 12 Jahren wurden zunächst auf dem Gelände des EFG in die spezifischen Abläufe des Triathlons eingewiesen. Das Besondere bei diesem Schnuppertriathlon ist, dass jedes Kind seinen ganz persönlichen Betreuer erhält und den Schnuppertriathlon zusammen mit seinem Betreuer absolviert. Alle Kinder kamen – auch Dank der Guides – sturz- und unfallfrei ins Ziel und waren stolz auf ihre Finisher-Urkunden.

Mit Aufnahme des Jugendtriathlon-Trainings in der LG Steinlach-Zollern im Jahre 2016 wurde ein Anfang gemacht. Der Start ist gelungen. Nun soll im Jahr 2017 die positive Entwicklung fortgesetzt werden.

LG Steinlach-Zollern – Dieter Schneider

GESUNDE ERNÄHRUNG FÄNGT IM KLEINEN AN

WWW.MEIN-ERNÄHRUNGSCOACH.DE

Unser Nachwuchs vollbringt im Training und Wettkampf körperliche und geistige Höchstleistungen. Die Kinder und Jugendlichen trainieren in Vereinen oftmals schon konsequent und über viele Jahre hinweg. Sie sind mit Begeisterung dabei und wollen dann auch bei Wettkämpfen zeigen, was in ihnen steckt. Das ist großartig, geht aber nur mit dem entsprechenden Umfeld und mit einer ausgewogenen und leistungsangepassten Ernährung.

Doch wie sieht denn eigentlich die optimale Sporternährung nach dem Training oder vor dem Wettkampf aus? Was gilt es zu beachten?

Es ist erstaunlich, welche Mythen es bei der (Sport-) Ernährung schon bei Erwachsenen gibt. Wie sollen dann erst unsere Kinder den Durchblick behalten?

In den letzten zwei Jahren habe ich bei meinen Ernährungscoachings u.a. mit einigen Sportlern gearbeitet, die auch richtig erfolgreich waren. Dabei habe ich gesehen, dass vor allem in der Basisernährung viele Fehler gemacht werden. Diese Basis ist aber für uns alle das Grundgerüst, auf dem alles Weitere aufbaut. Gerade Kindern kann man spielerisch den richtigen Umgang mit Lebensmitteln beibringen, so dass sie ganz unbewusst Fehler vermeiden können.

2016 war ich bei drei verschiedenen Vereinen und habe dort mit dem Nachwuchs trainiert und mit Quizspielen das Ess- und Trinkverhalten der Kinder etwas unter die Lupe genommen. Wichtig war mir, dass die Kinder überlegen, wie ihre Rituale aussehen und was evtl. besser sein könnte, ohne das dies schulischen Charakter bekommt.

Bereits durch kleine Impulse und das richtige Timing können auch Kinder sich schneller vom Training erholen, damit sie sich bei der nächsten Trainingseinheit oder dem nächsten Wettkampf fitter, schneller und ausgeruhter fühlen können. Darum haben wir uns nach dem Sport- und Denkprogramm noch alle zusammen in die Küche gestellt, damit die Kids ganz konkrete Ideen mit nach Hause nehmen konnten.

KOCHEN LIEGT VOLL IM TREND, AUCH BEI DEN KINDERN.

Ob bei Tim Mälzer, Jamie Oliver oder Johann Lafer, überall geht es darum neue Ideen in die Küche zu bringen. Meiner Meinung nach müssen aber zwei Faktoren berücksichtigt werden: Es muss schnell gehen und unkompliziert sein, sonst setzt man das Ganze nicht zuhause um. Dieser Gedanke steckt hinter diesem „Event". Gesunde Ernährung macht Spaß, fordert und fördert Kreativität und jeder kann den Unterschied spüren. Man fühlt sich einfach anders, ob man eine Portion (fettige) Pommes oder einen gesunden Snack, wie beispielsweise unsere selbst gemachten Energiekugeln gegessen hat.

Ob Groß oder Klein, jeder fand bei den kinderleichten Rezepten seine Aufgabe, und auch wenn manch Elternteil mir vorher gesagt hat, dass sein Kind z.B. kein Gemüse isst, war dies beim gemeinsamen Essen überhaupt kein Thema mehr. Ich bin jedes Mal begeistert mit wie viel Liebe zum Detail die Kinder ihr Buffet gestalten und wie gut ihnen die gesunden Snacks schmecken. Es sind die kleinen Dinge, die wichtig sind. Und die fangen auch schon bei den ganz Kleinen an.

Heidi Sessner

Andrea Heinsohn, Christine Kopp

DIE BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE SPORTJUGEND STELLT SICH VOR ...

Die Baden-Württembergische Sportjugend (BWSJ) im Landessportverband Baden-Württemberg ist die sport- und jugendpolitische Vertretung von rund 1,6 Mio. Kindern und Jugendlichen bis 27 Jahre der 11.386 Sportvereine im Land mit Sitz in Stuttgart. Sie ist die mitgliederstärkste Jugendorganisation im Land und wird durch die Jugendorganisationen der drei Sportbünde (Badische Sportjugend Freiburg, Badische Sportjugend Nord und Württembergische Sportjugend) gebildet.

AUFGABEN

Sie unterstützt Sportvereine und Sportverbände im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit durch Informationen, Beratung, Konzeptionen, landesweite Modellmaßnahmen, finanzielle Unterstützung durch Zuschüsse und Hilfe beim Aufbau von Kontakten und Netzwerken. Dabei geht es immer um das gleiche Ziel: Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung sowie sozialem Engagement anregen und hinführen.

NETZWERKE

Die BWSJ verantwortet Projekte der überfachlichen Kinder- und Jugendarbeit und setzt sich bei Bund, Land und weiteren gesellschaftlich relevanten Gruppierungen für deren Förderung ein. Um die baden-württembergischen Interessen auf Bundesebene einzubringen, engagiert sich die BWSJ in verschiedenen Arbeitsfeldern ihrer Dachorganisation, der Deutschen Sportjugend.

THEMENFELDER

GESETZLICHE GRUNDLAGE

Als anerkannter Träger der freien Kinder-und Jugendhilfe sowie der außerschulischen Jugendbildung, richtet die BWSJ ihre Arbeit im Sinne des Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Bundes (KJHG) und des Jugendbildungsgesetzes Baden-Württemberg (JBG) aus.

FREIWILLIGENDIENSTE IM SPORT

Die Baden-Württembergische Sportjugend ist anerkannter Träger für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) im Sport und den Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Sport in Baden-Württemberg. Zusätzlich wird das Programm FSJ Sport und Schule und seit September 2016 das Format BFD mit Flüchtlingsbezug (BFDmF) angeboten.

Die Freiwilligen können den Freiwilligendienst als Bildungs- und Orientierungsjahr nutzen und sich selbst weiterentwickeln. Zum einen bekommen sie erste Einblicke in die Arbeitswelt Sport, Verein und Schule, zum anderen können sie eine staatlich anerkannte Übungsleiter- bzw. Trainerlizenz erwerben.

An einem Freiwilligendienst im Sport in Baden-Württemberg sind immer drei „Parteien" beteiligt: der/die Freiwillige, die Einsatzstelle (Verein/Verband) und die BWSJ als Träger. Die BWSJ sorgt dabei für eine rundum professionelle Betreuung und ist verlässlicher Partner für alle Fragen und Anliegen.

KONTAKT

Baden-Württembergische Sportjugend im
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.
Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
Tel. 0711.280 77 863, **www.bwsj.de**

BWTV IM PROFIL

BWTV JUGENDCAMPS – RÜCKBLICK

MEHR ALS TRIATHLON

PFINGSTCAMP 2016 – VON DER SONNE VERWÖHNT!

Das BWTV Pfingstcamp für 14- bis 18-jährige Nichtkader-athleten war nicht nur wegen des perfekten Wetters wieder ein voller Erfolg. Das von den beiden B-Trainern Bettina Haas und Armin Reiner geplante Trainingsprogramm konnte von den 14 Teilnehmern ohne Abstriche voll durchgezogen werden.

Neu in diesem Jahr waren die zwei Schwimmeinheiten im Hallenbad auf der französischen Seite von Breisach und natürlich das Schnuppertraining beim Breisacher Ruderverein. Beim Rudern wurden die koordinativen Fähigkeiten der jungen Triathleten und auch die ihrer Trainer, voll gefordert. Höhepunkt dieses Rudertrainings war das Rudern im Vierer mit Steuermann. Nur gut, dass der Steuermann der erfahrene Übungsleiter des Rudervereins war. Dazu kamen die üblichen, zum Teil harten Trainingseinheiten, wie Koppeltraining auf der Bahn und Straße, Kraftausdauer mit dem Rad im Kaiserstuhl, Schwimmen im Freibad und Rhein, Stabitraining, Grillen und Eis essen.

Zur Erleichterung der Trainer gab es weder Plattfüße noch Stürze oder Verletzungen. Nur der nachlässige Umgang mit der Sonnencreme wurde mit roten Hautpartien bestraft.

HERBSTCAMP – SCHWIMMEN UND CHA-CHA-CHA IN KEMPTEN!

In den Herbstferien fand erstmalig ein BWTV Herbstcamp für ambitionierte Nichtkader-Triathleten in Kempten statt. Sechzehn Jugendliche zwischen zwölf und siebzehn Jahren absolvierten unter der Leitung der B-Trainer Bettina Haas und Armin Reiner täglich mehrere Trainingseinheiten. Der Schwerpunkt lag auf dem Schwimmtraining im Cambomare, dazu kamen Laufeinheiten und Techniktraining auf dem Mountainbike. Selbstverständlich kam aber der Altersgruppe angemessen auch der Spaß in Form von Baden, einem Einkaufsbummel in Kempten oder gemeinsamen Spielen nicht zu kurz. Ein besonderes Schmankerl war eine Koordinationstrainingseinheit, bei der die Kids unter der Anleitung einer Tanzlehrerin erste Tanzschritte lernten. Nach eigenen Angaben wird der Cha-Cha-Cha mittlerweile beherrscht.

Trainer und Teilnehmer waren von den Bedingungen rund um das JUFA Hotel in Kempten so begeistert, dass es in 2017 auf jeden Fall eine Fortsetzung geben wird.

Dorit Clemens Armin Reiner

BWTV JUGENDCAMPS – AUSBLICK

MTB- UND SPORTCAMP ZUSÄTZLICH IM ANGEBOT

Im Jahr 2017 wird das Angebot für Kinder und Jugendliche weiter ausgebaut. In Kooperation mit der Badischen Sportjugend (BSJ) des Badischen Sportbundes Nord und der Deutschen Triathlonjugend (DTJ) können sich junge Sportlerinnen und Sportler auf zwei weitere Camps freuen.

SPORTCAMP

DAS SPORTCAMP von BSJ und der BWTV Jugend findet in den Osterferien vom 18.04. bis 21.04.2017 in HEIDENHEIM statt. Den Jugendlichen zwischen elf und 14 Jahren wird alles rund ums Thema Triathlon geboten und natürlich noch mehr. Neben Schwimmeinheiten im Hellenstein Bad aquarena stehen Laufen und Radfahren ebenso wie ein Film- und Spieleabend auf dem Programm. Untergebracht sind die Teilnehmer in der Jugendherberge Heidenheim.

DAS PFINGSTCAMP

Alt bewährt, aber immer wieder sehr gut – DAS PFINGSTCAMP für ambitionierte Nachwuchstriathleten im Alter von 14 bis 17 Jahren in BADEN-WÜRTTEMBERG vom 06.06. bis 11.06.2017. Ausgangspunkt wird wieder die Jugendherberge in Breisach am Rhein sein. Von dort aus werden die anspruchsvollen Trainingseinheiten auf dem Rad, zu Fuß und im Wasser gestartet.

MTB-CAMP

Neu im Programm des BWTV ist das deutschlandweit ausgeschriebene MTB-CAMP vom 05.08. bis 09.08.2017 am SCHLUCHSEE. Das Team des Kooperationsprojekts der DTJ und der BWTV Jugend lädt alle interessierten Sportler im Alter von 14 bis 17 Jahren recht herzlich zum Mountainbiken in den Schwarzwald ein. Neben Techniktraining und MTB-Ausfahrten stehen noch weitere sportliche Punkte auf dem Programm. Natürlich kommen Spaß und Gemeinschaft sowie das Erleben der Natur rund um Feldberg und Südschwarzwald auch nicht zu kurz.

HERBSTCAMP

Aufgrund der optimalen Bedingungen in KEMPTEN für ein schwimmorientiertes Trainingscamp wird es auch in 2017 wieder das HERBSTCAMP für Nachwuchstriathleten von 12 bis 17 Jahren geben. Das Trainerteam hat bei der Premiere das Umland und die Möglichkeiten genau erkundet und kann das Training nun noch besser auf die Bedingungen vor Ort abstimmen.

TERMINE 2017

- 18.04. – 21.04.2017 ➡ SPORTCAMP IN KOOPERATION MIT DER BSJ IM BADISCHEN SPORTBUND NORD
- 06.06. – 11.06.2017 ➡ PFINGSTCAMP FÜR NICHTKADER-ATHLETEN
- 05.08. – 09.08.2017 ➡ DTU-BWTV MTB-CAMP FÜR JUGENDLICHE
- 30.10. – 03.11.2017 ➡ HERBSTCAMP FÜR NICHTKADER-ATHLETEN

SPARKASSEN TRIKIDS FREIBURG UND KSK TRIKIDS REMS-MURR

NACHWUCHSARBEIT IN DEN VEREINEN DER REGION STÄRKEN UND FÖRDERN

Seit mittlerweile 15 Jahren gibt es das Konzept der TriKids, eine Initiative des Baden-Württembergischen Triathlonverbandes, der Triathlonvereine in einer Region und der örtlichen Sparkasse zur Förderung des Triathlonnachwuchses. Das Besondere an der Initiative ist, dass dabei vereinsübergreifend gearbeitet wird und der Landesverband die Zusammenarbeit der Vereine koordiniert.

Das bedeutet, dass beispielsweise ein gemeinsames Schwimmtraining für junge Triathletinnen und Triathleten aus verschiedenen Vereinen angeboten wird. Das Honorar für die Trainerin wird dabei von den TriKids bezuschusst. Ebenso gibt es Trainingstage oder ein Trainingscamp über mehrere Tage für Nachwuchstriathleten aus den Vereinen in der Region. Neben aller sportlichen Rivalität werden dann bei diesen Maßnahmen und Lehrgängen auch freundschaftliche Kontakte geknüpft, so dass man sich bei den Wettkämpfen nicht nur als Konkurrentin und Konkurrent, sondern auch als Freundin und Freund begrüßt.

Die Sparkassen TriKids Freiburg bieten darüber hinaus eine Wettkampfserie über vier bis fünf Wettkämpfe mit anschließender Gesamtsiegerehrung an, bei den KSK TriKids Rems-Murr gibt es im Rahmen von zwei bis drei Wettkämpfen ebenfalls Rennen für die Kids. Ein jährliches Highlight ist seit mittlerweile 13 Jahren der Schultriathlon in Winnenden, an dem jedes Jahr rund 1.200 Schülerinnen und Schüler der örtlichen Schulen teilnehmen.

Ziel der TriKids ist es, die Nachwuchsarbeit in den Vereinen der Region zu stärken und zu fördern. Durch eine breitere Basis an Kindern und Jugendlichen steigt auch die Wahrscheinlichkeit, das eine oder andere Talent zu finden, das dann über die Talentfördergruppen den Weg in den Leistungssport finden kann. Wie beispielsweise der Deutsche Vizemeister von 2014, Christopher Hettich aus Backnang, der durch die TriKids Rems-Murr gefördert wurde.

Peter Mayerlen Julia Seibt

DAS AKTUELLE BWTV TEAM

Präsident
Bernhard Thie
Keltern-Dietlingen
Tel. 0721.8600380 (dienstl.)
Tel. 07236.932180
bernhard.thie@bwtv.de

Vizepräsident
Alfred Schmidt
Esslingen
Mobil 0176.50969709
alfred.schmidt@bwtv.de

Vizepräsident
Jörg Schneider
Altenriet
Mobil 0172.8568560
joerg.schneider@bwtv.de

Landestrainer / Leiter Bundesstützpunkt Nachwuchs
Wolfram Bott
March
Mobil 0170.8058137
wolfram.bott@bwtv.de

Landestrainer
Martin Lobstedt
Gundelfingen
Mobil 0172.4600460
martin.lobstedt@bwtv.de

Geschäftsführer
Peter Mayerlen
Winnenden
Tel. 0711.28077-352 (dienstl.)
Mobil 0171.9761374
peter.mayerlen@bwtv.de

Sportreferentin
Dorit Clemens
Backnang
Tel. 0711.28077-351
dorit.clemens@bwtv.de

Sachbearbeiterin Geschäftsstelle BWTV
Gisela Glemser
Tel. 0711.28077-350
gisela.glemser@bwtv.de

Geschäftsstelle BWTV
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
Tel. 0711.28077-350
Fax 0711.28077-353
info@bwtv.de
www.bwtv.de

Geschäftszeiten
Mo - Do 8:30 - 16:30 Uhr
Fr 8:30 - 12:30 Uhr

Honorartrainer
Roland Krams
Eichstetten
roland.krams@bwtv.de

Talentfördergruppenleiterin Neckar-Alb
Bettina Haas
Pfullingen
ah-653682@versanet.de

Talentfördergruppenleiter Mengen
Wolfgang Rudnick
Mengen
Tel. 07572.3255
wolfgang_rudnick@web.de

Talentfördergruppenleiter Malterdingen
Martin Tritschler
Gundelfingen
Tel. 0761.584597
tritschler.m@gmx.de

Talentfördergruppenleiter Südschwarzwald
Hubert Klemm
Steinen
Tel. 07627.8997
klemmtriathleten@aol.com

Talentfördergruppenleiter Region Stuttgart
Dieter Waller
Schwaikheim
Tel. 0176.96264220
triathlon@vfl-waiblingen.de

Kampfrichterobmann
Uwe Brähler
Heidelberg
Tel. 06221.657419
kari@bwtv.de

Anti-Doping-Beauftragter
Dr. Christoph Simsch
Stimpfach
Tel. 07967.90030 (dienstl.)
christoph.simsch@bwtv.de

Medizinische Betreuung
Sportmedizin Freiburg
Kontakt über Landestrainer
Martin Lobstedt

Veranstaltervertreter
Walter Schempp
Schömberg
Tel. 07427.2900
w.schempp@gmx.de

Ligabeauftragter
Mario Schierok
Ulm
Tel. 0157.74007157
mario.schierok@gmail.com

Referent Nachwuchscup
Armin Reiner
Ravensburg
Tel. 0751.8864215
armin.reiner@bwtv.de

Schulsportbeauftragte
Angelika Mertens
Brackenheim-Neipperg
Tel. 07135.9345355
angelikamertens@gmx.net

Verbandsjurist
RA Bernhard Martin
Reutlingen
Tel. 07121.38740
Fax 07121.387423
kanzlei@rechtsanwalt-martin.de

Vorsitz Verbandsgericht
Markus Bastick
Reutlingen
Tel. 0711.860534230
markus.bastick@googlemail.com

Kassenprüfer
Klaus Kreikenbohm
Fellbach
Tel. 0711.511501
klaus.kreikenbohm@gmx.de

Kassenprüfer
Roland Striegel
Kenzingen
Tel. 07644.265 (priv.)
Tel. 0761.2152277 (dienstl.)
roland.striegel@sparkasse-freiburg.de

Kadersprecher
Arne Leiss /// Freiburg
arne-leiss@web.com

Kadersprecher
Jan Uttner /// Steinen
jan.uttner@web.de

Ein Schlagzeuger als neuer Taktgeber für die Talente

MARTIN LOBSTEDT

DER NEUE LANDESTRAINER DES BWTV

Der Baden-Württembergische Triathlonverband hat einen neuen Landestrainer. Der Freiburger Martin Lobstedt trat letzten Dezember die Nachfolge von Julia Seibt an, die nach vier erfolgreichen Jahren aus privaten Gründen den Verband verlassen hatte. Lobstedt ist Diplom-Sportlehrer (Universität des Saarlandes) sowie Schwimmtrainer mit A-Lizenz und hat unter anderem durch die nebenberufliche Betreuung von Triathleten wie Andi Böcherer und Veit Hönle bereits Erfahrungen im Triathlonsport gesammelt. Der 48-Jährige war die letzten acht Jahre für den Hessischen Schwimmverband als Nachwuchstrainer tätig. Seine Aufgabenschwerpunkte im BWTV werden das E-Kadertraining sowie die Talentsichtung und -förderung sein.

Vor seiner Zeit beim Hessischen Schwimmverband war der gebürtige Freiburger Martin Lobstedt von 1999 bis 2009 hauptamtlicher Trainer und Sportlicher Leiter der Schwimmabteilung der Freiburger Turnerschaft von 1844. Ab 2008 hatte er in dieser Funktion auch engeren Kontakt zum Triathlonsport und zum damaligen BWTV Landestrainer Lubos Bilek. So hatte Lobstedt als Schwimmtrainer von Veit Hönle entscheidenden Anteil an dessen DM-Titel in der Jugend B 2007. Auch im Schwimmen gewannen seine Athleten zahlreiche Titel bei Deutschen Jugendmeisterschaften für die Freiburger Turnerschaft sowie Medaillen bei Junioren-Europameisterschaften (Staffel-Gold und Einzel-Bronze). Seine fachliche Kompetenz wurde in Hessen auch über das Schwimmen hinaus geschätzt, so gehörte er seit letztem Jahr u.a. dem Gutachterausschuss der Stiftung Sporthilfe Hessen an. Martin „Lobby" Lobstedt hält sich durch gelegentliches Schwimmen fit und spielt in seiner Freizeit leidenschaftlich Schlagzeug in den Bereichen Jazz- und Rockmusik. Um ihn noch etwas näher kennen zu lernen habe wir Lobby zehn Stichworte gegeben und gebeten, seine Gedanken dazu zu äußern.

10 STICHWORTE FÜR MARTIN LOBSTEDT

Triathlon Hat auf mich schon immer eine große Faszination ausgeübt. Leider war mir als Schwimm-Sprinter der Schwimmanteil immer zu lang, um es selbst mal (ernsthaft) zu probieren.

Freiburg In erster Linie Heimat. Seit Dezember auch eine Chance mich einer neuen Herausforderung zu stellen und mit dem Team des BWTV und den Trainerkollegen vor Ort etwas im Triathlon zu bewegen.

Pünktlichkeit Ist eine Respektsbezeugung denen gegenüber, mit denen man verabredet ist und eine wichtige Tugend, wenn die verfügbare Zeit begrenzt ist.

Disziplin Ist in allen Bereichen, in denen man etwas Besonderes erreichen will, notwendig. Im Sport ist Disziplin etwas, ohne das man den Weg an die Spitze nur schwer findet.

Talent Talent ist eine tolle Sache, wenn man es hat. Aber ohne Fleiß bringt einen das Talent in der Regel nirgendwo hin. Ich bin der festen Überzeugung, dass bei Olympischen Spielen mehr Fleißige als Talentierte an den Start gehen. Die Talente, die bereit sind hart zu arbeiten, sind diejenigen, die am Ende die Chance erhalten, bei der Verteilung der Medaillen mitzureden.

Olympische Spiele Das Größte!!!

Hawaii Für die meisten Triathleten ist Hawaii der Inbegriff des und Synonym für „Triathlon". Für andere ist es die Insel, auf der Thomas Magnum in den 80ern in einem roten Ferrari seinen Job gemacht hat, oder ein erstrebenswertes Urlaubsziel ...

Vielseitigkeit In jedem Lebensbereich und besonders im Sport hilft es vielseitig zu sein. In einer Sportart, die drei andere Sportarten in einem Wettkampf miteinander verknüpft, ist der Aspekt der Vielseitigkeit Programm und Grundvoraussetzung für Erfolg.

Schwimmen Hobby und Leidenschaft. Ich würde mich immer noch als „leidenschaftlichen Schwimmer" bezeichnen. Wenn es die Zeit zulässt nutze ich es, um mich fit zu halten bzw. abzuschalten.

Musik Eine vollständige Antwort würde den gesteckten Rahmen sprengen. Die kurze Version ist: eine Mischung aus den Punkten „Olympische Spiele" und „Schwimmen".

Starter
magenfreundliche Hafermahlzeit

Level X
Molkeneiweißkonzentrat mit Vitamin D

Floratin
Laktobakterien – 10 Mrd. probiotische Keime täglich

ultraPro
die tägliche Portion Eiweiß

Ackerschachtelhalm
wasserlösliche Kieselsäure

ChillSan
Chili- & Gewürzlotion

Kollatin
Kollagenhydrolysat

Chonsamin
Glucosamin + Chondroitin

ultraBar
Kohlenhydrat-Molkenriegel

ultraGel
Energiegel mit Rhodiola

Buffer
Sportgetränk 3:1 + Natrium

Gel-Chip
Sofortenergie

Refresher
Molkeneiweiß, Zink, Selen und Magnesium

AddOn Amino
Arginin

BASE PROTECT PERFORM RECOVER

GERMAN SPORTS NUTRITION

MACH MIT BEI UNSEREM GEWINNSPIEL

Unser Team beim Stuttgart-Lauf. Noch Fragen? team@ultra-sports.de

Du bist leidenschaftlicher Sportler? Achtest auf deine Ernährung? Dein Training? Und hast dabei Spaß am Leben? Dann mach bei unserem Gewinnspiel mit und komm ins Team ultraSPORTS!

Das bietet dir das Team ultraSPORTS:

ein exklusives Team-Seminar bei ultraSPORTS
intensiver Austausch mit ultraSPORTLERN
ein hochwertiges Team ultraSPORTS-Laufshirt
ein ultraSPORTS-Teampaket im Wert von 100 Euro
und vieles mehr ...

So machst du mit:

Beantworte uns einfach folgende Frage: Welche Platzierung und Zeit erreichte die ultraSPORTLERIN Yvonne van Vlerken bei der Challenge Roth 2016? Schicke deine Antwort bis zum 31.5.2017 per E-Mail an gewinnspiel@ultra-sports.de und gewinne eine Jahresmitgliedschaft im Wert von 49 Euro.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung oder Übertragung der Preise ist nicht möglich. Die Gewinner werden per Los ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte (Vermittler, Sammelteilnehmer etc.) sowie Mehrfachteilnehmer sind ausgeschlossen.

DER WEITE WEG ZU DEN OLYMPISCHEN SPIELEN

Jeder Athlet trifft im Verlauf der Saison immer wieder auf Kampfrichter. Aber wer weiß eigentlich, was deren Aufgaben sind? Woher rekrutieren sie sich und wie sieht das Ausbildungssystem aus?

DIE AUFGABEN DER KAMPFRICHTER WERDEN IM GRUNDE IN §3 DER SPORTORDNUNG (SPO) BESCHRIEBEN:

„Der Zweck der DTU-Sportordnung ist:

- Allen Athleten geordnete Wettkampfbedingungen und Chancengleichheit zu bieten,
- Größtmögliche Sicherheitsstandards zu setzen und mögliche Gefahren für die Gesundheit der Athleten zu minimieren,
- Athleten auf die Einhaltung der geltenden Wettkampfregeln zu überwachen, ohne sie dabei in unnötiger Weise einzuschränken,
- Athleten, die diese geltenden Wettkampfregeln missachten, entsprechend zu sanktionieren."

Kampfrichter setzen die Sportordnung um. Sie stellen sicher, dass allen Athleten im Wettkampf geordnete Bedingungen geboten werden und haben das Recht, Athleten zu sanktionieren, die die geltenden Wettkampfregeln missachten. Punkt. Die Sanktionen reichen dabei von der Verwarnung über Stop&Go-Strafe zur Zeitstrafe bei Windschattenfahren bis zur Disqualifikation, bei der ein Teilnehmer wegen eines groben Verstoßes aus der Wertung genommen wird.

Kampfrichter wird man durch erfolgreiche Teilnahme an der „Kampfrichter-Neuausbildung". Die findet in Baden-Württemberg einmal im Jahr (meist Anfang Februar) statt. Dort macht man die theoretische Ausbildung zum „Landeskampfrichter Level 1". Die Ausbildung dauert einen Tag, hat vor allem die Sportordnung der DTU zum Inhalt und wird durch einen schriftlichen Test abgeschlossen. Dann gilt es noch einen praktischen Einsatz zu machen, danach erhalten die Absolventen eine Kampfrichter-Lizenz des Landesverbandes für zwei Jahre. Die Kampfrichter-Ordnung des BWTV sieht vor, dass Vereine in Abhängigkeit von der Zahl der Startpassinhaber Kampfrichter stellen müssen. Kommen die Vereine dieser Verpflichtung nicht nach, ist eine Strafgebühr fällig. Die hohe Anzahl an Startpässen hat zur Folge, dass viele Vereine weniger Kampfrichter stellen als notwendig. Jedes Jahr werden zwischen zehn und zwanzig Kandidaten für die Neuausbildung gemeldet. Das Spektrum der Persönlichkeiten, die sich für dieses Amt interessieren, ist dabei erfreulicherweise sehr heterogen. In Baden-Württemberg haben 100 Personen eine Kampfrichter-Lizenz, davon sind 27 Frauen. Die Altersspanne reicht von 18 bis 73. Interessant ist, dass die allermeisten unserer Kampfrichter auch selbst weiterhin als Athleten aktiv sind. Wir kennen also aus persönlicher Erfahrung die Anspannung, die eine Wettkampfsituation für Athleten mit sich bringen kann sowie die kleinen Tricks mit denen man sich Vorteile zu verschaffen sucht. Wir können uns also gut in die Athleten hineinversetzen und entsprechend reagieren. Jeder Kampfrichter macht drei bis vier Einsätze pro Jahr. Dabei wird die gesamte Bandbreite an Wettkämpfen abgedeckt, vom Kinder- und Jugend-Swim&Run als eher kleinere Veranstaltung über die Liga bis hin zum IRONMAN 70.3 Kraichgau und der Challenge Heilbronn. Es gibt wenig Spezialisierung auf einzelne Wettkampftypen bei uns. Wir haben eher eine regionale Aufteilung, da die Kampfrichter natürlich bevorzugt bei Wettkämpfen in der Nähe zum Einsatz kommen.

Wie geht es nach der Neuausbildung für einen Kampfrichter weiter? Da kommt zunächst einmal die jährliche Weiterbildung am Anfang der Saison, zu der wir uns meist in Stuttgart treffen. Dort werden die Änderungen in der Sportordnung vorgestellt, es wird über Änderungen im Liga-Statut und im Nachwuchscup gesprochen. Wir reden dort aber auch über Probleme in der vergangenen Saison und wie wir in Zukunft damit besser umgehen können. Zum Abschluss der Weiterbildung wird die Saisonplanung festgezurrt, d. h. die noch offenen Plätze bei den Wettkämpfen besetzt. Grundsätzlich steht es jedem Kampfrichter frei, sich für die Wettkämpfe zu melden, an denen er gerne teilnehmen möchte, ortsnahe Kampfrichter werden aber bevorzugt. An der Weiterbildung muss mindestens alle zwei Jahre teilgenommen werden. Mit der Teilnahme und dem Nachweis von mehreren Einsätzen im Jahr wird die Lizenz um zwei Jahre verlängert. „Die am Veranstaltungstag von der DTU oder vom Landesverband eingesetzten Kampfrichter bilden unter Leitung ihres Einsatzleiters das Wettkampfgericht" sagt die Sportordnung. Wir hatten ja vorhin schon die „Kampfrichter Level 1", die nächste Stufe ist der „Einsatzleiter im Landesverband" (Level 2). Die Ausbildung zum Level 2 kann man machen, wenn man zwei Jahre als KR im Level 1 aktiv war und eine Mindestanzahl an Einsätzen gemacht hat. Die Ausbildung findet parallel zur Neuausbildung statt und wird auch wieder durch einen schriftlichen Test abgeschlossen. Ausbildungsinhalte sind insbesondere die Veranstalterordnung und die Rechtsordnung der DTU. Beim BWTV haben 30 KR das Level 2, es sind vor allem die erfahrenen Kampfrichter, die schon teilweise mehr als zehn Jahre im Dienst sind.

Das Kampfrichter Level 3 liegt dann nicht mehr in Verantwortung des Landesverbandes, sondern der DTU. Diese Kampfrichter werden von der DTU in Frankfurt ausgebildet, nennen sich Bundeskampfrichter und werden vor allem als Einsatzleiter bei DTU Veranstaltungen (Deutsche Meisterschaften, 1. Bundesliga, 2. Bundesliga) eingesetzt. Beim BWTV haben zur Zeit 5 KR das Level 3. Immerhin sind wir jetzt schon in Frankfurt, aber der Weg zu einem Einsatz bei den Olympischen Spielen ist noch weit. Ab hier verlassen wir den Bereich der DTU, die nächste Stufe ist das Level 1 bei der ITU. Dafür war bisher der Besuch eines eigenen Kurses bei der ITU notwendig, der dann irgendwo im Ausland stattfand. Seit Ende 2016 ist dies nicht mehr nötig. Die ITU hat das Ausbildungssystem der DTU entsprechend zertifiziert, so dass die Ausbildung zum Bundeskampfrichter gleichzeitig als Ausbildung zum ITU Level 1 gewertet wird. Das ist der Einstieg in die internationale Karriere, die nach vier Jahren und diversen Einsätzen bei ITU Veranstaltungen zum Level 2 (Einsatzleiter) führen kann. Die ITU kennt noch ein Level 3, das sind dann die Chefkampfrichter bei WM, der World Triathlon Series und den olympischen Spielen. Von den fünf Bundeskampfrichtern des BWTV haben drei das ITU Level 1 und einer das Level 2.

In der Hoffnung, den einen oder die andere, die das hier lesen, im nächsten Jahr bei der Neuausbildung begrüßen zu können, wünsche ich allen Kampfrichtern und allen Triathleten eine erfolgreicheSaison 2017!

Uwe Brähler / Kampfrichterobmann

DIE *wichtigsten* ÄNDERUNGEN IN DER DTU-SPORTORDNUNG 2017

ALLGEMEIN	
Die Wettkampfteilnehmer haben dem Wettkampfgeschehen jederzeit volle Aufmerksamkeit zu widmen. Es ist verboten, Geräte jeglicher Art zu benutzen, die von der Wahrnehmung der Umgebung ablenken. Ersetzt: Verboten ist das Mitführen oder Benutzen von elektronischen Abspielgeräten oder Mobiltelefonen. → *Neue Regelung wird der herrschenden Praxis besser gerecht. Anpassung an ITU.*	**ROTE KARTE**
Neu dazu: AK 0, Alter 18–19	
Teamwettkampf: Gegenseitige Hilfe innerhalb der einzelnen Teams ist gestattet solange sich die Athleten in derselben Runde befinden. → *Überrundete Teammitglieder dürfen dem Team nicht mehr helfen*	**ROTE KARTE**
SCHWIMMEN	
Starten Jugend B und Schüler A zusammen, gelten für die Benutzung des Kälteschutzanzugs die Regeln des jüngeren Jahrgangs. → *Keine Rennen mehr, in denen Jugend B mit Kälteschutz schwimmen darf, Schüler A nicht.*	
Kälteschutzregelung Mittel- und Langdistanz: 14,0°–15,9° muss /// 16,0°–24,5° kann /// >24,5° verboten → *Anpassung an WTC und ITU*	
RAD	
CROSS-TRIATHLON: Vorder- und Hinterrad können unterschiedliche Durchmesser haben.	

SPORT ODER ZIRKUS, WAS WOLLEN WIR?

Die DTU rief im Oktober Aktive, Funktionäre sowie Repräsentanten aus der Politik zum 6. Antidopingtag zusammen – darunter auch die Anti-Dopingbeauftragten der Landesverbände. Emotionaler Höhepunkt war eine Podiumsdiskussion, die vom ZDF-Moderator Wolf-Dieter Poschmann geleitet wurde. Die frühere Leichtathletin Heike Knechtel (Leipzig), die ehemalige Schwimmerin Ute Krieger-Krause und die Europameisterin im Kugelstoßen von 1986, Andreas Krieger – allesamt staatlich anerkannte DDR-Dopingopfer – beschrieben eindrucksvoll, wie staatlich gelenktes Doping umgesetzt wurde und mit welchen Folgen die Athleten heute noch zu kämpfen haben.

Für mich war aber ein ruhiges Referat von Prof. Dr. Elk Franke der inhaltliche Höhepunkt. Unter dem eher unspektakulären Titel „Doping und Ethik" wagte der renommierte Dozent aus Osnabrück eine philosophische Begründung für die Notwendigkeit der Existenz des Leistungssportes.

Nehmen wir zum Beispiel einen 400-Meter-Läufer. Es gestaltet sich schwierig, einem Nichtsportler zu erklären, worin der Sinn liegt, sich körperlich komplett zu verausgaben, um nach weniger als einer Minute wieder am Ausgangspunkt zu stehen. Gesellschaftlich gesehen ist so ein Lauf sinnfrei. Erst durch die Übereinkunft mehrerer Athleten, nach definierten Regeln diese Stadionrunde zu laufen, gibt dem Sport seinen Sinn. Der Leistungssport ist praktisch eine parallel zu der Gesellschaft existierende Einrichtung mit definierten Regeln. Dazu gehören auch die Pflicht zur Wahrung der Chancengleichheit und die Unversehrtheit des Körpers. Doping widerspricht diesen Pflichten. Während Doping im Alltag durchaus gesellschaftsfähig ist (Koffein, Ritalin, Beruhigungsmittel), wird dem Sport diesbezüglich eine Sonderstellung zuteil.

Ein Dopingvergehen stellt somit keinen Regelverstoß dar. Es ist viel mehr als das – es widerspricht dem Sport selbst. Es führt den Sport ad absurdum. Der dopende Sportler ist also quasi kein Sportler, sondern lediglich eine Person, die ihre Leistung zur Schau stellt. Wie ein Zirkusartist.

Was wollen wir? Sport oder Zirkus?

Der Sport hat für die Gesellschaft eine Vorbildfunktion. Seine Eigenschaften wie z. B. Fairness, Leistungsbereitschaft, Zielstrebigkeit machen ihn zu einem optimierten Kosmos im Kleinen. Aus diesem Grund hat der Kampf gegen Doping höchste Priorität. Eine Freigabe – wie von Einigen gefordert – führt den Sportler in die Manege. Aktuell wird unter den Landesverbänden ein „Anti-Doping-Euro" diskutiert. Mit anderen Worten, es soll vom Startgeld pro Start je ein Euro für eine Erweiterung der Kontrollen gerade auch im Freizeitbereich zur Verfügung gestellt werden. Dies wird vom saarländischen Landesverband bereits erfolgreich praktiziert. Zu überlegen ist, ob es dem Veranstalter freisteht, ob er den Euro abführt oder sich selbst um die Kontrollen kümmert, wie z. B. in der Ironman- oder Challenge-Serie.

Es hat sich auch in der vergangenen Saison gezeigt, dass Dopingvergehen hauptsächlich durch Nachlässigkeit und Unwissenheit begangen werden. Hier sei insbesondere vor Grippemitteln, Nahrungsergänzungsmitteln und aktuell auch vor Marihuana gewarnt. Bei Letzterem liegt die Nachweisbarkeit bei Monaten. Jeder Startpassinhaber unterschreibt, dass er die Richtlinien des DOSB anerkennt, darunter fällt auch die Anerkennung der NADA-Richtlinien. Ich empfehle das Herunterladen der NADA-App auf das Mobiltelefon. Diese ist kostenlos und wird mehrfach im Jahr aktualisiert.

In diesem Sinne wünsche ich Euch eine verletzungsfreie Saison. Und … bleibt sauber

Dr. med. Christoph Simsch / AntiDopingbeauftragter BWTV

Aus- und Fortbildung für Trainer
NACH WIE VOR GROSSE NACHFRAGE

37 NEUE TRIATHLON-TRAINER C LEISTUNGSSPORT

Im vergangenen Jahr fanden zwei Trainer C Leistungssport Lehrgänge ihren Abschluss mit der Prüfungswoche an der Südbadischen Sportschule in Steinbach. Neben den überfachlichen und fachlichen schriftlichen Prüfungen durften die Traineranwärter ihr praktisches Können beim Abhalten einer Lehrprobe unter Beweis stellen. Der BWTV gratuliert allen Trainerinnen und Trainern und wünscht viel Erfolg bei der Arbeit in den Heimatvereinen.

Der im November 2016 gestartete neue Grundlehrgang war mit 22 Teilnehmern erneut komplett ausgebucht. D. h. das Interesse an der Trainerausbildung ist ungebrochen. Im Februar und September konnten alle lizenzierten Trainerinnen und Trainer bei den jeweils 1,5-tägigen Fortbildungen an der württembergischen Landessportschule in Albstadt-Tailfingen ihr Wissen auffrischen. Themen dieser beiden Kurse waren unter anderem Langhanteltraining und das Schwimmtraining im Kinder- und Jugendbereich.

Außerdem stand im Januar die Fortbildung „Skilanglauf" am Leistungszentrum Herzogenhorn auf dem Programm, die mit 20 Teilnehmern fast komplett ausgebucht war. Die Leistungssportkonferenz im November – erstmals im neuen Gewand einer Workshop-Veranstaltung – rundete das Weiterbildungsangebot 2016 für die Trainer im BWTV ab.

AUS- UND FORTBILDUNGSANGEBOTE 2017

Im Jahr 2017 können sich Interessenten für die Trainer C-Lizenz gleich auf zwei Lehrgänge freuen. In den Pfingstferien startet ein neuer Ferienkurs mit Aufbaulehrgang in den Faschingsferien 2018 und Prüfungswoche erneut in den Pfingstferien. Der zweite Lehrgang startet dann im November 2017. Die Fortbildungen für die Lizenzinhaber finden wie gewohnt im Januar (Skilanglauf), Februar und September sowie im November (Leistungssportkonferenz) statt. Fortbildungsveranstaltungen anderer Verbände können ebenfalls besucht und nach vorheriger Abstimmung mit den Verantwortlichen des BWTV auf die Triathlon-Trainerlizenz angerechnet werden.

TERMINE 2017

TRAINERAUSBILDUNG

Trainer C Leistungssport 2016 / 17

07.11. – 11.11.16	Grundlehrgang
08.05. – 12.05.17	Aufbaulehrgang
16.10. – 20.10.17	Prüfungslehrgang

Trainer C Leistungssport -1- 2017 / 18

12.06. – 16.06.17	Grundlehrgang
12.02. – 16.02.18	Aufbaulehrgang
Frühsommer 2018	Prüfungslehrgang

Trainer C Leistungssport -2- 2017 / 18

06.11. – 10.11.17	Grundlehrgang
Frühjahr 2018	Aufbaulehrgang
Herbst 2018	Prüfungslehrgang

FORTBILDUNGEN 2017

23.02. – 24.02.2017	in Tailfingen (15 LE)
28.09. – 29.09.2017	in Tailfingen (15 LE)
21.10. – 22.10.2017	Fortbildungswochenende DTU (pro Tag 8 LE)
12.11.2017	BWTV Leistungssportkonferenz (8 LE)

ASSISTENZ-ÜBUNGSLEITER

15.10.2017 /// 22.10.2017

Roland Brender, Dorit Clemens

Dorit Clemens

SEMINARE UND CAMPS DES BWTV

NACHFRAGE NACH ANGEBOTEN SPEZIELL FÜR FRAUEN UNGEBROCHEN

Nachdem im Jahr 2016 die Nachfrage nach den Angeboten speziell für Frauen weiterhin ungebrochen war, lässt es sich der Verband auch in 2017 nicht nehmen, diese Seminare und Camps weiterhin anzubieten.

Den Anfang macht das Frauenseminar vom 24. bis 26.03.2017 an der Südbadischen Sportschule in Steinbach. An diesem Wochenende können sich Einsteigerinnen und Fortgeschrittene auf ein komplettes Triathlonangebot freuen. Neben Techniktraining durch erfahrene Trainerinnen und Trainer in allen drei Disziplinen werden auch der Spaß und die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen.

Vom 05. bis 07.05.2017 laden Ralf Kiene und Annette Mack wieder zum Frauenradcamp ebenfalls an die Sportschule in Steinbach ein. Wie der Name schon sagt, steht bei diesem Camp das Radfahren an erster Stelle. Techniktraining auf der Bahn sowie Ausfahrten in die Rheinebene und in den Schwarzwald bieten jeder Frau das Richtige. Umrahmt wird das Radtraining von Schwimm-, Lauf- und Wechseleinheiten.

MTB-CAMP FÜR FRAUEN IN PLANUNG

Für den Herbst ist ein weiteres MTB-Camp für Frauen in Planung. Beim „Frauen-Spezial" sollen die Teilnehmerinnen ihren Respekt vor dem Fahren im Gelände verlieren und den Spaß entdecken, den man insbesondere dort mit dem MTB haben kann.

SEMINARANGEBOT WIRD ERGÄNZT

Mountainbike-Camp in Bartholomä

Das 4. MTB-Camp des BWTV findet vom 06. bis 08.10.2017 wie auch im vergangenen Jahr auf der Ostalb in Bartholomä statt. Aufgrund der günstigen Lage in unmittelbarer Nähe zur MTB-Bundesligastrecke in Heubach wird an diesem Wochenende der Schwerpunkt auf Techniktraining gelegt, um das individuelle Fahrkönnen zu verbessern. Zwei TrainerInnen kümmern sich um die Sicherheit der Teilnehmer, sodass Einsteiger mit Vorkenntnissen aber auch Fortgeschrittene auf ihre Kosten kommen.

Seminare mit Ricarda Lisk werden erweitert

Die beliebten Seminare mit Ricarda Lisk werden fortgeführt. Kombinierte Schwimm-/Laufseminare ergänzen ab Herbst die reinen Schwimmseminare und somit wird ein Schritt weiter gegangen, um auch im Laufbereich die Technik zu verbessern und den Spaß am Laufen zu vermitteln.

Dorit Clemens, Astrid Engel, Nina Umhey — Dorit Clemens

TERMINE SEMINARE UND CAMPS 2017

20.01. – 22.01.17	Ski-Langlauf Skating
24.03. – 26.03.17	Frauenseminar
08.04. – 09.04.17	Frauen-Grundlagenworkshop (Hessischer Triathlonverband)
05.05. – 07.05.17	Frauenradcamp
06.10. – 08.10.17	MTB-Camp
N.N.	MTB-Camp für Frauen

VERBANDSSPONSOREN

LBS Bausparkasse der Sparkassen

Die LBS liefert in ihren Kernkompetenzen Bausparen, Baufinanzierung und Service Leistungen rund um die Immobilie seit jeher Topleistungen. Das macht uns zur Nummer 1 unter den Bausparkassen im Südwesten Deutschlands.

Doch auch in sportlicher Hinsicht ist die LBS Südwest ganz vorne dabei – wir sind großer Sportförderer in Baden-Württemberg. Dabei treiben wir Jung und Alt dazu an, ihre persönlichen Ziele abseits des Alltags zu erreichen. Im Jahr 2017 geht der LBS Cup nach über 35 Jahren in die letzte Saison, in der erneut 7 Sportarten in dem Konzept der Jugend- und Breitensportförderung an den Start gehen. Unter dem Dach des LBS Cups finden auch 2017 über 300 Events statt, bei denen rund 60.000 Sportler teilnehmen.

Die LBS Cup Triathlonliga stellt innerhalb der LBS Cup Triathlonserien die Königsklasse dar. Nach 1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und einem abschließenden 10 Kilometerlauf können alle Sportler stolz auf die absolvierte olympische Distanz sein. Hinzu kommen der LBS Cup Triathlon Nachwuchs und der LBS Cup Triathlon Schüler. Von Neckarsulm über Schopfheim bis Schluchsee, auch in 2017 können Sie sich auf spannende Triathlonwettbewerbe in ganz Baden-Württemberg freuen – mit freundlicher Unterstützung der LBS Südwest. Wir wünschen allen Sportlern viel Erfolg.

Haben Sie weitere Fragen zur Sportförderung der LBS Südwest?

Wir freuen uns von Ihnen zu hören:
www.lbs.de/cup-sw /// lbs-cup@lbs-sw.de
Jägerstraße 36 /// 70174 Stuttgart
Postfach 10 60 28 /// 70049 Stuttgart

Kemipower®

Kemipower® – Du stehst im Mittelpunkt!

Seit 2008 ist Kemipower einer der wegweisenden Spezialisten für Dienstleistungen rund um die Sportarten Schwimmen, Radfahren, Laufen und Triathlon in Baden-Württemberg. Unsere Kunden, vom Einsteiger bis zum Profi, sind überzeugt von unserem außerordentlich individuellen Beratungskonzept.

Unsere Trainingsbetreuung folgt dem Prinzip „ganz oder gar nicht" im Sinne der Zusammenarbeit. Keine leicht modifizierten Standardpläne, sondern passgenaue, für jeden Sportler komplett neu ausgearbeitete und individuell allen persönlichen Gegebenheiten angepasste Konzeptionen. „Nur für Dich, denn wer sonst ist genau wie Du?"

Unsere Sitzpositionseinstellung ist ein Produkt vielfältigster Komponenten. Es wäre zu simpel hierbei nur Winkel zu vermessen um diese dann „einzustellen". Wie das geht, findet man via Google ziemlich schnell. Worauf es wirklich ankommt, sind derart vielfältige und oft von ihrer Wirkung widersprüchliche Faktoren. Um diese optimal auszubalancieren, bedarf es jahrelanger theoretischer und praktischer Erfahrung. Es dreht sich hierbei sehr viel um das intuitive Gefühl für diese tiefgreifenden Zusammenhänge.

Der Kemipower Gründer und Inhaber Michael Bannwolf steht für genau diese Erfahrung, die es bedarf, um Kemipowers Leistungen auf höchstem Niveau anbieten zu können. In unzähligen hochkarätigen Aus- und Weiterbildungen, ständigem intensiven Kontakt zum Leistungssport und nicht zuletzt in mehr als 14 Jahren und tausenden Stunden eigenem Triathlontraining wuchs eine Philosophie heran, die Sportler auf eine besondere Art langfristig und gesund zum persönlichen Ziel führt.

www.kemipower.com

CASCO – The Style of Protection

Als Aerodynamik noch ausschließlich ein Thema in der Luftfahrt- und Automobilindustrie war, begann CASCO bereits Helme im Windkanal auf ihre Windschlüpfrigkeit zu testen. Intensive Grundlagenforschung im Feld und in der Praxis sowie die enge Zusammenarbeit mit Leistungssportlern ließen eine ganz neue Helm-Generation entstehen, die fortan das Gesicht des Bahnradsports, der schnellsten Raddisziplin, prägte. Sehr viele Bahnrad-Olympiasieger tragen CASCO.

Mittlerweile hat CASCO sein aerodynamisches Wissen auf die Straße übertragen und bietet mit der SPEEDserie Triathlonhelme an, die nicht nur schnell sind, sondern auch über ein ausgeklügeltes Belüftungssystem verfügen, das den Kopf des Sportlers stets mit kühlendem Fahrtwind umströmt und damit seine Leistungsfähigkeit stabil hochhält. Leistungsfördernd wirkt sich auch das gespannte Netz aus, über das man Kontakt zum Helm hat.

Selbst bei enormer Anstrengung schmiegt es sich flexibel an den Kopf an und lässt den Träger seinen Helm kaum spüren.

Neben Innovationen steht CASCO für Qualität. Im eigenen Werk in Satu Mare verarbeitet das Familienunternehmen hochwertigste Materialien, die vor allem aus der Schweiz, Deutschland und Italien stammen. Resultat sind hochwertige, mehrfach ausgezeichnete und nach EG Verordnung schadstofffreie Produkte mit höchsten Sicherheitsstandards.

CASCO Schutzhelme GmbH
Gewerbering Süd 11
01900 Bretnig
www.casco-helme.de

CASCO The Style of Protection

me2-sports.de – Hochwertige Funktionsbekleidung für Ausdauersportler

Seit 2010 rüsten wir die Kaderathletinnen und -athleten des Baden-Württembergischen Triathlonverbandes erfolgreich aus. Zahlreiche herausragende Ergebnisse wurden während dieser Zeit erzielt, so wie 2014 der Deutsche Meister-Titel von Valentin Wernz bei den Junioren oder die Mannschaftstitel der Juniorinnen und weiblichen Jugend B. Das ist sicherlich kein Zufall, sondern das Ergebnis harter Arbeit. Sowohl bei den Athleten als auch bei uns als Produzent hochwertiger Funktionsbekleidung. Seit mehr als zehn Jahren entwickeln wir in enger Zusammenarbeit mit vielen Athleten unsere Produkte. Mittlerweile umfasst unsere Kollektion neben der Triathlonbekleidung auch ein komplettes Sortiment für Lauf- und Radbekleidung, sowie für Skilanglauf und Alpinsport. Selbstverständlich auch immer in Kindergrößen erhältlich.

Mit unserer neuen Kollektion „STRIATO“ setzen wir unsere Entwicklung konsequent fort: Trainings- und Wettkampfbekleidung mit einem hohen Qualitätsstandard zu maßvollen Preisen. Gutes muss nicht immer teuer sein. Auch das neue, frische Design in attraktiven Farben wie lichtgrün oder himmelblau ist trendy und hebt sich wohltuend von anderen Marken ab. me2 sports wird auch 2017 wieder mit Präsentations- und Verkaufsständen bei vielen Veranstaltungen vor Ort sein. Wir freuen uns auf Euren Besuch. Besonderen Wert legen wir auf höchste Flexibilität. Im Rahmen unseres Vereinsservice sind individuelle Aufdrucke von Vereinslogos oder Sponsoren möglich, bis hin zu einer individuellen Farbwahl. Gerne übernehmen wir auch die Herstellung Eurer Vereinsbekleidung im individuellen Design. In unserem Online-Shop „take-me2.de“ gibt es unsere Produkte rund um die Uhr. Seit Jahren sind wir als Ausrüster von Verbänden, Vereinen und Einzelsportlern tätig. Im vorletzten Jahr haben wir das Team me2-FriendsOnBikes gegründet. Wir vergeben 50 Teamplätze an Triathleten, Radsportler und Mountainbiker, die als Markenbotschafter für uns unterwegs sein werden. Die Teamfahrer erhalten ein attraktives Team-Package und Sonderkonditionen bei unseren Partnern. Wer mitmachen möchte, kann sich für das Team me2-Friends OnBikes auf www.FriendsOnBikes.de online bewerben. Wer über die me2-Aktivitäten auf dem Laufenden sein möchte, den laden wir ein, Fan auf unserer facebook-Seite zu werden. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche, gemeinsame Saison.

Infos & Vertrieb: **me2 sports multisportsnetwork GmbH**
Hinterhagstraße 50 /// 71134 Aidlingen
Tel. 07034 . 649951 /// Fax 07034 . 649955
info@me2-sports.de /// www.me2-sports.de

Die Kaderathleten des BWTV bedanken sich bei allen Sponsoren für die Unterstützung.

2XU HUMAN PERFORMANCE. MULTIPLIED.

Sanuzella® ZYM sportsline Für Training und Wettkampf

PACEMAKER-SPORTS.DE

PACEMAKER Sports – Leidenschaft für Ausdauersport

Schwimmen, Radfahren und Laufen – hintereinander gereiht ein klassischer Triathlon. Genau diesen drei Sportarten haben sich Daniela Kolbeck und Marc Gerlach verschrieben. Die beiden führen gemeinsam das Sportfachgeschäft PACEMAKER Sports in Lauchringen an der Schweizer Grenze. Deutschlandweit ist der PACEMAKER Sports-Onlineshop unter www.pacemaker-sports.de erreichbar. Marc Gerlach ist in seiner Jugend erfolgreich Radrennen gefahren, sowohl auf dem Bike als auch auf dem Rennrad. Heute versteht er sich selbst als „Multi-Sportler“ – alles was mit Ausdauersport zu tun hat, steht auf dem Plan: die fünftägige Trans-Schwarzwald mit dem MTB, der Ironman 70.3 Rapperswil oder in diesem Jahr der Eiger Ultra 51. Daniela Kolbeck hat erst später zum Sport gefunden, was ihrer heutigen Leidenschaft für Ausdauersport keinen Abbruch tut. Der oft scherzhaft genannte „Dieselmotor“ ist gerne auf längeren Distanzen unterwegs. So führte im letzten Jahr auch kein Weg vorbei an der ersten Langdistanz in Regensburg. „Wir sind nicht die Spitzensportler, waren beide noch nicht auf Hawaii. Aber wir wissen genau, worauf es ankommt“, sind sich beide einig. Und davon profitieren die Kunden ihres Service Centers. Bei PACEMAKER Sports steht die Beratung im Mittelpunkt. Bei der Laufschuhberatung wird der Läufer vom Fußabdruck, über die statische und dynamische Beinachse bis hin zur Laufband-Videoanalyse analysiert. Im gemeinsamen Gespräch mit dem Kunden werden dann das Einsatzgebiet und die persönlichen Vorlieben ermittelt – um schlussendlich dem Kunden eine Auswahl an Laufschuhen von Asics, Saucony, Brooks, Newton und Co. anbieten zu können. „Eine Fahrradberatung dauert bei uns auch mal bis zu drei Stunden“ erklärt Marc Gerlach. Egal ob es sich um ein Rennrad, ein Hardtail-MTB, ein Fully oder auch ein Trekking oder E-Bike handelt – zuerst wird der Kunde professionell vermessen und im Beratungsgespräch festgelegt, auf welche Sachverhalte besonders Wert gelegt wird. Die Auswahl ist groß – Fahrräder aller Art der Marken Argon 18, Simplon, Rocky Mountain und Merida stehen zur Wahl. „Wir legen viel Wert auf Service und veranstalten immer wieder Events für und mit unseren Kunden“ erzählt Daniela Kolbeck. So haben die beiden erst Anfang Januar die integrierte Fahrradwerkstatt ausgebaut, um noch besser und schneller Kundenreparaturen durchführen zu können. Auch die Planung des jährlichen Neopren-Testschwimmens ist in den letzten Zügen.

PACEMAKER Sports KG, Siemensstr. 7, 79787 Lauchringen
Tel.: +49 7741 . 8353735, Mobile: +49 170 . 4323073
Mail: daniela.kolbeck@pacemaker-sports.de

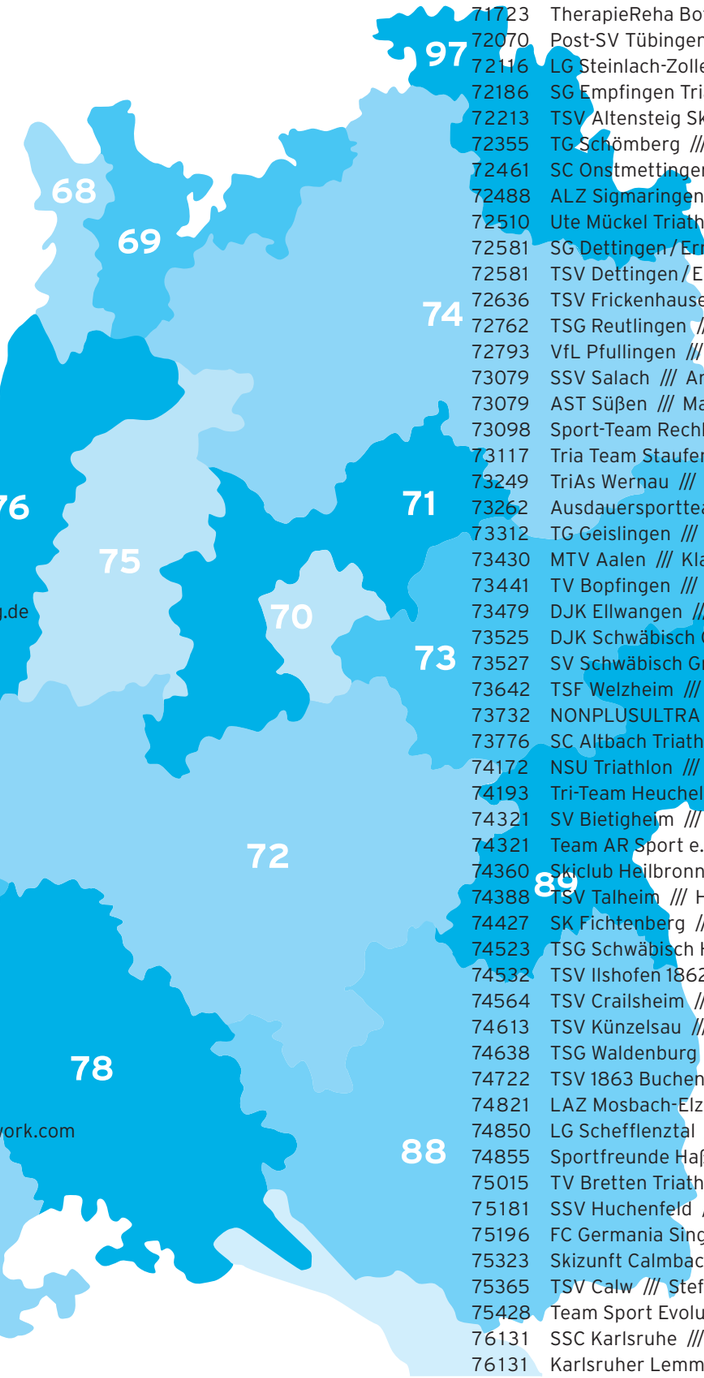
Wechselzone = Volle Konzentration
Equipment = PACEMAKER Sports

PACEMAKER Sports KG | Siemensstr. 7 | 79787 Lauchringen | +49 (0) 7741 83 53 735

PACEMAKER-SPORTS.DE

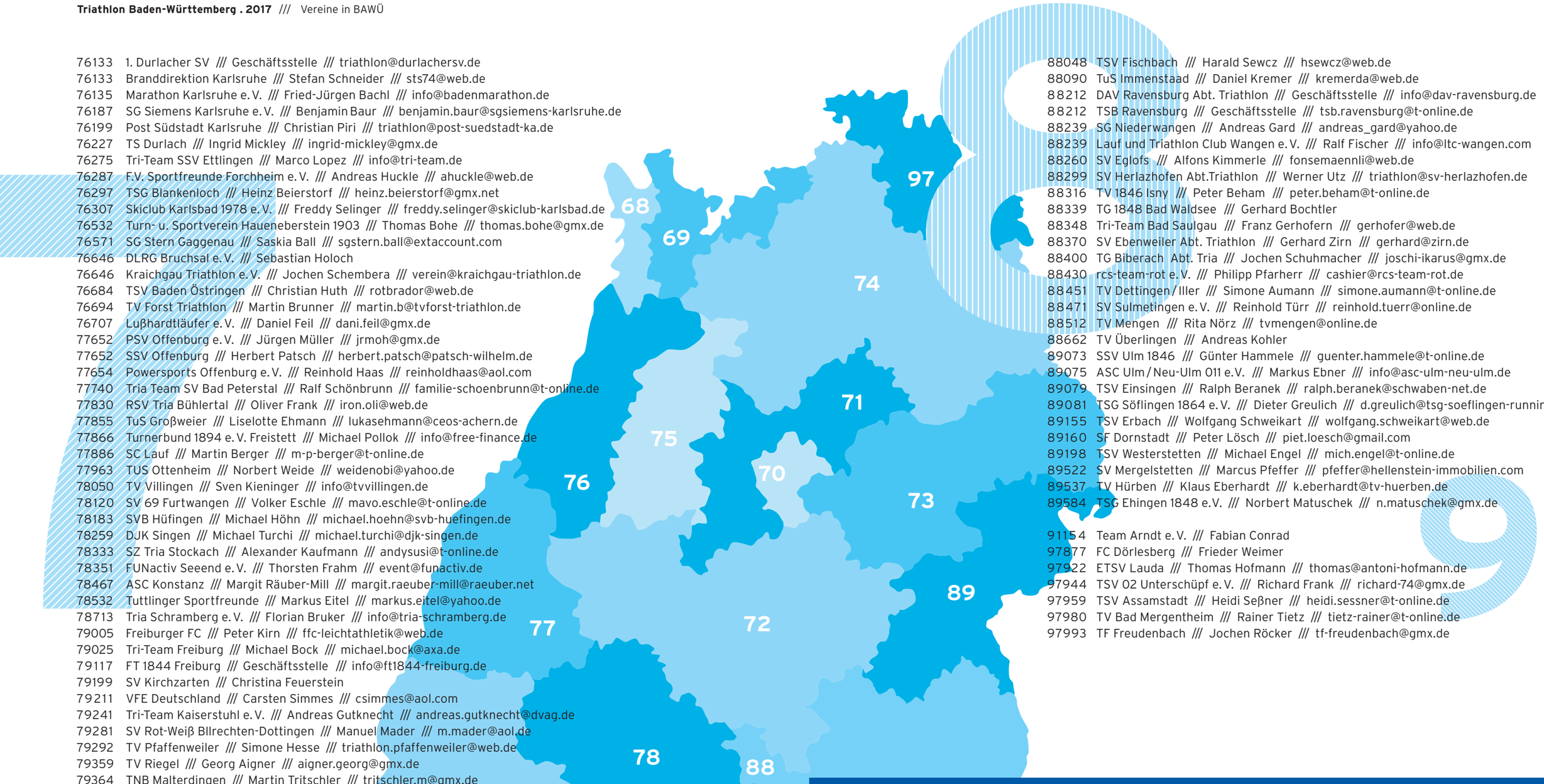
VEREINE IN BAWÜ

68163 Paddel-Gesellschaft Mannheim /// Enno Schönung /// schoenungenno@aol.com
68165 PSV Mannheim /// Roman Janecek /// roman.janecek@t-online.de
68165 TSV 1846 Mannheim /// Winfried Traub /// wtraub@gmx.de
68199 DJK MA-Feudenheim /// Ulrike Manthey /// ulrikemanthey@yahoo.de
68199 SV Mannheim /// Sören Laub /// soela1980@gmx.de
68259 MTG Mannheim /// Karin Falter /// triathlon@mtg-mannheim.de
68526 LSV 1864 Ladenburg /// Bernhardt Klodt /// triathlon@lsv1864.de
68723 Triathlon Oftersheim-Schwetzingen /// Christian Brache /// c.brache@gmx.de
68753 RSC Kirrlach /// Maik Zimmermann /// Zimbo25477@web.de
68782 SV Hellas Brühl /// Bernd Dietl /// bepevaco@web.de
68799 ASG Tria Hockenheim /// Pedro Leischwitz /// p.leischwitz@web.de
69118 Skiclub Heidelberg /// Bernd Holik
69118 LAV Ziegelhausen e. V. /// Holger Ochel /// info@leichtathletik-ziegelhausen.de
69120 SV Nikar Heidelberg /// Ines Ploss /// info@sv-nikar.de
69123 SG Poseidon Eppelheim /// Torsten Pahl
69123 SRH Campus Sports e. V. /// Nicolette König /// nicolette.koenig@bfw.srh.de
69126 IJM e. V. Heidelberg /// Gero Schäfer /// g.schaefer@ijm-online.de
69226 SG Nußloch 1887 e. V. /// Thilo Hinner /// thilo.hinner@gmx.de
69231 TSG Wiesloch /// Brigitte Schierloh /// bschierloh@ymail.com
69412 SC Grummer Stegge Eberbach /// Wolfgang Polivka /// wolfgang.polivka@heidelberg.de
69412 TV 1846 Eberbach e. V. /// Andreas Kohler /// a.kohler@kohler-flachdach.de
69469 TSG Weinheim /// Udo Pflästerer /// udo.pflaesterer@freenet.de
70195 MTV 1843 Stuttgart /// Steffen Pleßmann /// plessmanns@web.de
70199 Swim & Go Stuttgart /// Armin Keller /// arminkeller01@t-online.de
70327 TB Untertürkheim /// Ralf Garmeister /// garmeister@web.de
70372 SG Stern Stuttgart /// Klaus Rische /// klausrische@gmail.com
70376 TB Bad Cannstatt /// Michael Flüß /// Michael_Fluess@yahoo.de
70435 TF Feuerbach /// Peter Vester /// pv73@gmx.de
70435 BSFG Porsche Triathlon /// Mathias Nagel /// mathias.nagel@porsche.de
70469 CSV Stuttgart /// Katharina Krämer /// kontakt@csv-stuttgart.de
70736 TSV Schmiden /// Kai Vetter /// kai_vetter@yahoo.de
70771 Tria Echterdingen e. V. /// Ulrich Fabricius /// Ulrich.Fabricius@web.de
70794 Spvgg Stetten/Filder /// Helmut Schmidt /// wg@gauger-und-partner.de
70806 SZ Kornwestheim /// Markus Börner /// markus_boerner@web.de
71032 RSG Böblingen /// Klaus Scheele /// klaus.scheele@arcor.de
71034 BSG HP Böblingen /// Robert Hasler /// robert.hasler@hpe.com
71034 GSV Maichingen /// Daniel Drews /// ddaniel01@aol.com
71063 VfL Sindelfingen /// Thomas Berger /// abteilungsleitung@vfl-sifi-triathlon.de
71083 Sportfreunde Kayh /// Norbert Hornung
71134 Team multisportsnetwork Aidlingen /// Jochen Wälde /// jwaelde@multisportsnetwork.com
71139 ASV Ehningen /// Nico Hoffmann /// info@asv-ehningen.de
71332 VfL Waiblingen /// Dieter Waller /// triathlon@vfl-waiblingen.de
71334 Schwimmfreunde Hegnach /// Jörg Kreikenbohm /// joerg.kreikenbohm@gmx.de
71336 TSV Neustadt /// Peter Kunze /// woessner-kunze@t-online.de
71522 Triathlon-Club Backnang /// Axel Fritz /// axel.fritz.bk@t-online.de
71634 LC Ludwigsburg /// Roy Fischer /// roy@roysports.de
71642 SV Ludwigsburg Abt. Triathlon /// Jan Cartsburg /// jcartsburg@gmx.de
71672 SV Marbach /// Holger Tonn
71706 TV Markgröningen /// Karin Hasenhütl /// karin.hasenhuetl@gmail.com



71711 Team Silla Hopp Murr /// Achim Seiter /// info@3komma8.de
71711 TSG Steinheim e. V. /// Geschäftstelle /// info@tsg-steinheim.de
71723 TherapieReha Bottwartal e. V. /// Ulrich Königs /// uli.koenigs@t-online.de
72070 Post-SV Tübingen e. V. /// Monika Hägele /// triathlon@post-sv-tuebingen.de
72116 LG Steinlach-Zollern e. V. /// Jens Kalmbach /// triathlon@lgsz.de
72186 SG Empfingen Triathlon-Abteilung /// Lothar Hank /// hank@lghechingen.justiz.bwl.de
72213 TSV Altensteig Skizunft /// Silke Schattenberg /// silke.schatten1@gmx.de
72355 TG Schömberg /// Walter Schempp /// w.schempp@gmx.de
72461 SC Onstmettingen /// Klaus-Dieter Boss /// klaus-dieter.boss@t-online.de
72488 ALZ Sigmaringen /// Torsten Deuter /// alzsigm@googlemail.com
72510 Ute Mückel Triathlon e. V. /// Thomas Astheimer /// astheimer.thomas@googlemail.com
72581 SG Dettingen / Erms /// Erich Jud /// familiejud@gmx.de
72581 TSV Dettingen / Erms Abt. Rad /// Barbara Alber /// barbara@dralber.de
72636 TSV Frickenhausen /// Carola Sigl /// carola.sigl@web.de
72762 TSG Reutlingen /// Stefan Hildenbrand /// shildenbrand77@googlemail.com
72793 VfL Pfullingen /// Hartmut Preusch /// hartmutpreusch@gmail.com
73079 SSV Salach /// Angelika Röhm /// ajroehm@arcor.de
73079 AST Süßen /// Martin Büchler /// buechler-martin@t-online.de
73098 Sport-Team Rechberghausen /// Ralf Scholz /// ralfscholz1@gmx.de
73117 Tria Team Staufen /// Marko Glassner /// marko.glassner@googlemail.com
73249 TriAs Wernau /// Bernhard Preuß /// info@triathleten-wernau.de
73262 Ausdauersportteam Reichenbach /// Werner Quattlender /// werner.quattlender@web.de
73312 TG Geislingen /// Carina Söll /// info@tg-geislingen.de
73430 MTV Aalen /// Klaus Stelzer /// Triathlon@mtv-aalen.de
73441 TV Bopfingen /// David Hinze /// hinze.david@gmail.com
73479 DJK Ellwangen /// Andreas Wolpert /// a-wolpi@web.de
73525 DJK Schwäbisch Gmünd /// Heiko König /// koenig@alice-dsl.net
73527 SV Schwäbisch Gmünd /// Tim Schwarzkopf /// tschwarzkopf@web.de
73642 TSF Welzheim /// Jochen Schultheiß /// j.u.d.schultheiss@freenet.de
73732 NONPLUSULTRA Esslingen /// Benjamin Klotz /// benjaminklotz@gmx.de,
73776 SC Altbach Triathlon /// Bernd Walter /// bernd.walter@mac.com
74172 NSU Triathlon /// Lothar Edelmann /// lothar.edelmann@nsu-triathlon.de
74193 Tri-Team Heuchelberg /// Hermann Utz /// hermann.utz@triteamheuchelberg.de
74321 SV Bietigheim /// Hermann Grün /// gruen@itcompact.de
74321 Team AR Sport e. V. /// Steffen Claus /// steffen.claus@bietigheimer-fackellauf.de
74360 Skiclub Heilbronn e. V. /// Christian Plappert /// plappert@t-online.de
74388 TSV Talheim /// Harry Wurst /// harry.wurst@t-online.de
74427 SK Fichtenberg /// Uli Vischer /// uli.vischer@web.de
74523 TSG Schwäbisch Hall /// Kristian Krüger /// kristian_krueger@t-online.de
74532 TSV Ilshofen 1862 e. V. /// Klaus Stier /// klaus.stier@tsv-ilshofen.de
74564 TSV Crailsheim /// Dirk Beyermann /// dirk.beyermann@gmx.de
74613 TSV Künzelsau /// Christian Hampel /// hampel.christian@gmx.de
74638 TSG Waldenburg /// Karin Bach /// oberst-bach@web.de
74722 TSV 1863 Buchen /// Michael Peschel /// mi.peschel@t-online.de
74821 LAZ Mosbach-Elztal e. V. /// Manfred Weigler /// manfred.weigler@laz-mosbach.de
74850 LG Schefflenztal /// Matthias Schade /// matthias_schade@gmx.de
74855 Sportfreunde Haßmersheim e. V. 1924 /// Steffen Baranyay /// steffen.baranyay@t-online.de
75015 TV Bretten Triathlon /// Daniela Doppler /// daniela.doppler@gmx.de
75181 SSV Huchenfeld /// Karlheinz Kusch /// kusch@ssvh.net
75196 FC Germania Singen /// Jörg Frey /// freytermiten@web.de
75323 Skizunft Calmbach e. V. /// Daniel Waidelich /// daniel.waidelich@t-online.de
75365 TSV Calw /// Stefan Szilvasi /// triathlon@tsvcalw.de
75428 Team Sport Evolution e. V. Illingen /// Arno Deißer /// adeisser@t-online.de
76131 SSC Karlsruhe /// Geschäftststelle /// team@ssc-karlsruhe.de
76131 Karlsruher Lemminge /// Klaus Musch /// praesident@karlsruher-lemminge.de

76133 1. Durlacher SV /// Geschäftsstelle /// triathlon@durlachersv.de
76133 Branddirektion Karlsruhe /// Stefan Schneider /// sts74@web.de
76135 Marathon Karlsruhe e. V. /// Fried-Jürgen Bachl /// info@badenmarathon.de
76187 SG Siemens Karlsruhe e. V. /// Benjamin Baur /// benjamin.baur@sgsiemens-karlsruhe.de
76199 Post Südstadt Karlsruhe /// Christian Piri /// triathlon@post-suedstadt-ka.de
76227 TS Durlach /// Ingrid Mickley /// ingrid-mickley@gmx.de
76275 Tri-Team SSV Ettlingen /// Marco Lopez /// info@tri-team.de
76287 F.V. Sportfreunde Forchheim e. V. /// Andreas Huckle /// ahuckle@web.de
76297 TSG Blankenloch /// Heinz Beierstorf /// heinz.beierstorf@gmx.net
76307 Skiclub Karlsbad 1978 e. V. /// Freddy Selinger /// freddy.selinger@skiclub-karlsbad.de
76532 Turn- u. Sportverein Haueneberstein 1903 /// Thomas Bohe /// thomas.bohe@gmx.de
76571 SG Stern Gaggenau /// Saskia Ball /// sgstern.ball@extaccount.com
76646 DLRG Bruchsal e. V. /// Sebastian Holoch
76646 Kraichgau Triathlon e. V. /// Jochen Schembera /// verein@kraichgau-triathlon.de
76684 TSV Baden Östringen /// Christian Huth /// rotbrador@web.de
76694 TV Forst Triathlon /// Martin Brunner /// martin.b@tvforst-triathlon.de
76707 Lußhardtläufer e. V. /// Daniel Feil /// dani.feil@gmx.de
77652 PSV Offenburg e. V. /// Jürgen Müller /// jrmoh@gmx.de
77652 SSV Offenburg /// Herbert Patsch /// herbert.patsch@patsch-wilhelm.de
77654 Powersports Offenburg e. V. /// Reinhold Haas /// reinholdhaas@aol.com
77740 Tria Team SV Bad Peterstal /// Ralf Schönbrunn /// familie-schoenbrunn@t-online.de
77830 RSV Tria Bühlertal /// Oliver Frank /// iron.oli@web.de
77855 TuS Großweier /// Liselotte Ehmann /// lukasehmann@ceos-achern.de
77866 Turnerbund 1894 e. V. Freistett /// Michael Pollok /// info@free-finance.de
77886 SC Lauf /// Martin Berger /// m-p-berger@t-online.de
77963 TUS Ottenheim /// Norbert Weide /// weidenobi@yahoo.de
78050 TV Villingen /// Sven Kieninger /// info@tvvillingen.de
78120 SV 69 Furtwangen /// Volker Eschle /// mavo.eschle@t-online.de
78183 SVB Hüfingen /// Michael Höhn /// michael.hoehn@svb-huefingen.de
78259 DJK Singen /// Michael Turchi /// michael.turchi@djk-singen.de
78333 SZ Tria Stockach /// Alexander Kaufmann /// andysusi@t-online.de
78351 FUNactiv Seeend e. V. /// Thorsten Frahm /// event@funactiv.de
78467 ASC Konstanz /// Margit Räuber-Mill /// margit.raeuber-mill@raeuber.net
78532 Tuttlinger Sportfreunde /// Markus Eitel /// markus.eitel@yahoo.de
78713 Tria Schramberg e. V. /// Florian Bruker /// info@tria-schramberg.de
79005 Freiburger FC /// Peter Kirn /// ffc-leichtathletik@web.de
79025 Tri-Team Freiburg /// Michael Bock /// michael.bock@axa.de
79117 FT 1844 Freiburg /// Geschäftsstelle /// info@ft1844-freiburg.de
79199 SV Kirchzarten /// Christina Feuerstein
79211 VFE Deutschland /// Carsten Simmes /// csimmes@aol.com
79241 Tri-Team Kaiserstuhl e. V. /// Andreas Gutknecht /// andreas.gutknecht@dvag.de
79281 SV Rot-Weiß Bllrechten-Dottingen /// Manuel Mader /// m.mader@aol.de
79292 TV Pfaffenweiler /// Simone Hesse /// triathlon.pfaffenweiler@web.de
79359 TV Riegel /// Georg Aigner /// aigner.georg@gmx.de
79364 TNB Malterdingen /// Martin Tritschler /// tritschler.m@gmx.de
79423 TV Heitersheim /// Josef Rupp
79539 TSV Rot-Weiss Lörrach /// Andreas Pannach /// pannach-pannach@t-online.de
79618 Triathlon Team Rheinfelden /// Hans Winzen /// jung.winzen@t-online.de
79618 Sport Gemeinschaft Rheinfelden e. V. /// Monika Walbröhl
79639 TV Grenzach /// Michèle Stöckli /// aengeli3@gmx.ch
79639 TT Hochrhein Schopfheim /// Thomas Müller /// thomasa.mueller@freenet.de
79650 TSCH Langenau /// Thomas Möller /// moeller-tria@web.de
79859 SV Schluchsee /// Hans Straßburger



88048 TSV Fischbach /// Harald Sewcz /// hsewcz@web.de
88090 TuS Immenstaad /// Daniel Kremer /// kremerda@web.de
88212 DAV Ravensburg Abt. Triathlon /// Geschäftsstelle /// info@dav-ravensburg.de
88212 TSB Ravensburg /// Geschäftsstelle /// tsb.ravensburg@t-online.de
88239 SG Niederwangen /// Andreas Gard /// andreas_gard@yahoo.de
88239 Lauf und Triathlon Club Wangen e. V. /// Ralf Fischer /// info@ltc-wangen.com
88260 SV Eglofs /// Alfons Kimmerle /// fonsemaennli@web.de
88299 SV Herlazhofen Abt.Triathlon /// Werner Utz /// triathlon@sv-herlazhofen.de
88316 TV 1846 Isny /// Peter Beham /// peter.beham@t-online.de
88339 TG 1848 Bad Waldsee /// Gerhard Bochtler
88348 Tri-Team Bad Saulgau /// Franz Gerhofern /// gerhofer@web.de
88370 SV Ebenweiler Abt. Triathlon /// Gerhard Zirn /// gerhard@zirn.de
88400 TG Biberach Abt. Tria /// Jochen Schuhmacher /// joschi-ikarus@gmx.de
88430 rcs-team-rot e. V. /// Philipp Pfarherr /// cashier@rcs-team-rot.de
88451 TV Dettingen / Iller /// Simone Aumann /// simone.aumann@t-online.de
88471 SV Sulmetingen e. V. /// Reinhold Türr /// reinhold.tuerr@online.de
88512 TV Mengen /// Rita Nörz /// tvmengen@online.de
88662 TV Überlingen /// Andreas Kohler
89073 SSV Ulm 1846 /// Günter Hammele /// guenter.hammele@t-online.de
89075 ASC Ulm / Neu-Ulm 011 e.V. /// Markus Ebner /// info@asc-ulm-neu-ulm.de
89079 TSV Einsingen /// Ralph Beranek /// ralph.beranek@schwaben-net.de
89081 TSG Söflingen 1864 e. V. /// Dieter Greulich /// d.greulich@tsg-soeflingen-running.de
89155 TSV Erbach /// Wolfgang Schweikart /// wolfgang.schweikart@web.de
89160 SF Dornstadt /// Peter Lösch /// piet.loesch@gmail.com
89198 TSV Westerstetten /// Michael Engel /// mich.engel@t-online.de
89522 SV Mergelstetten /// Marcus Pfeffer /// pfeffer@hellenstein-immobilien.com
89537 TV Hürben /// Klaus Eberhardt /// k.eberhardt@tv-huerben.de
89584 TSG Ehingen 1848 e.V. /// Norbert Matuschek /// n.matuschek@gmx.de

91154 Team Arndt e. V. /// Fabian Conrad
97877 FC Dörlesberg /// Frieder Weimer
97922 ETSV Lauda /// Thomas Hofmann /// thomas@antoni-hofmann.de
97944 TSV 02 Unterschüpf e. V. /// Richard Frank /// richard-74@gmx.de
97959 TSV Assamstadt /// Heidi Seßner /// heidi.sessner@t-online.de
97980 TV Bad Mergentheim /// Rainer Tietz /// tietz-rainer@t-online.de
97993 TF Freudenbach /// Jochen Röcker /// tf-freudenbach@gmx.de

IHR TEXTILAUSSTATTER!
IHR TEXTILAUSSTATTER!
attractic .de .eu The Art of Textile
SPORT TEX HAAG
Corporate Fashion · Stickerei · Textil-, Transfer-, Flockdruck · Sonderproduktionen · Merchandising
Funktionsshirts
Startnummern
Frottee-Tücher
Shirts & Polos
Taschen
Teambekleidung

Meilwiesenstr. 20 · 75196 Remchingen
Fon 07232 3176-0 · Fax 07232 3176-29 · info@sport-tex.de · www.sport-tex.de

bwtv

FASZINATION TRIATHLON

1. PLATZ
Hinterher
Uwe Streich

2. PLATZ
Wechsel
Paul Weiser

3. PLATZ
Wechselzone Rad
Fabian Knisel

FOTOWETTBEWERB TRIATHLONSOMMER 2016

Eine Vielzahl von Fotografen stellte sich auch in 2016 der Herausforderung, die faszinierenden, verblüffenden, lebhaften oder einfach schönen Momente eines Triathlons einzufangen. Heraus gekommen sind wieder tolle Fotos, von denen rund 80 im Rahmen des mittlerweile traditionellen Fotowettbewerbs eingeschickt wurden. Eine Fachjury wählte die besten zwölf aus, die im Rahmen der Gala erstmals dem Publikum präsentiert wurden, und die Fotografen der besten fünf Bilder wurden mit einem Sachpreis ausgezeichnet.

Die schönsten Fotos zeigen wir Ihnen dieses Mal nicht nur hier im Heft, sondern diese finden Sie auch im Großformat im Jahreskalender des BWTV. Der Fotowettbewerb wird sicher auch 2017 wieder ausgeschrieben und wir freuen uns heute schon auf zahlreiche Einsendungen am Ende der Saison.

4. PLATZ
Los geht's
Ilka Diener

5. PLATZ
Anfeuerung
Andreas Müller

Wasser
Andreas Müller

Wasser und Luft
Uwe Streich

Jump!
Daniela Wörz

Mit Schwung
Paul Weiser

Helfer Kids
Sandra Schlichenmaier

Lohn auf den letzten Metern
Daniela Wörz

Ravensburg
Andreas Kempter

KADER CHECK

BWTV KADER 2015/2016 – DIE GUTEN PLATZIERUNGEN LASSEN FÜR DIE ZUKUNFT HOFFEN

Die Vorbereitung in die Saison 2015/2016 begann wie immer im September/Oktober 2015 und sollte uns für die wichtigen Wettkämpfe im Jahr 2016 stählen. Leider hat uns zu dieser Zeit unser ehemaliger Landestrainer Johannes Gesell verlassen, da er sich beruflich in eine andere Richtung orientierte. Der BWTV fand aber relativ schnell Ersatz in Wolfram Bott, der ab November 2015 zusammen mit Julia Seibt und Roland Krams das Training am Bundesstützpunkt leitete. Die komplette Vorbereitung unterschied sich nur in kleinen Punkten zu den Vorbereitungen der Vorjahre, so standen neben den Wochenendlehrgängen des D- und E-Kaders vier große Trainingslager an.

In den Faschingsferien durften die Juniorinnen und Junioren zusammen nach Fuerteventura. In zehn anstrengenden Tagen wurden hier die Grundlagen für die Saison gelegt. Viele der Trainingseinheiten wurden zusammen mit den Athleten der Luxemburgischen Triathlon Federation absolviert.

Nach dem Trainingslager in Fuerteventura stand auch schon die Leistungsüberprüfung in Potsdam auf dem Programm, und es zeigte sich dort, dass das Wintertraining Früchte getragen hatte. Wir kehrten mit vielen Bestzeiten über 800 m Schwimmen und 5.000 m Laufen zurück. Jannik Schaufler belegte außerdem einen sehr guten dritten Platz in der Tageswertung.

Nach Potsdam ging es Schlag auf Schlag. Zuerst flog der komplette D-Kader nach Mallorca um sich dort den Feinschliff für das EM-Qualifikationsrennen in Forst zu holen. Mit Platz zwei im Juniorenrennen für Jannik Schaufler, der sich hiermit auch das EM Ticket sicherte, Platz zwei für Arne Leiss und dem Sieg von Jule Sauer (beide Jugend B) schafften drei Athleten des BWTV den Sprung auf das Podest beim Heimwettkampf und dem ersten Aufeinander treffen auf Bundesebene. Der Start war also geglückt.

FAZIT DER DM: LEIDER KEINEN TITEL, ABER SEHR VIELE GUTE PLATZIERUNGEN DIE FÜR DIE ZUKUNFT HOFFEN LASSEN!

Kurz danach versammelte sich der komplette Kader an der Sportschule in Steinbach, um den zweiten DTU Nachwuchscup in Bocholt gründlich vorzubereiten. Leider spielte uns hier das Wetter einen kleinen Streich, und die ein oder andere Radeinheit endete mit einem schönen Regenguss von oben.

Zum Rennen in Bocholt reiste dann eine kleine Mannschaft an, da die Juniorinnen und Junioren hier nicht am Start waren. Im Rennen der weiblichen Jugend A konnte Sue Schäfer mit Platz zwei die beste Platzierung aller BWTV Athleten erreichen. Katharina Möller, Jan Diener und Arne Leiss hielten mit Top-5-Platzierungen in der Jugend B die Fahnen des BWTV hoch.

Der wichtigste Wettkampf des Jahres fand dann im Juli in Nürnberg statt. Mit einem großen Aufgebot trat der BWTV dort an, um die Erfolge der harten Arbeit über das Jahr einzufahren. Das erste Rennen zeigte gleich, dass die BWTV Sportler in guter Form waren. Im Rennen der Junioren konnte Jannik Schaufler die Silbermedaille erringen. Mit David Breinlinger (4.), Frederik Henes (5.), Michi Haas (7.) und Lennart Faller (9.) zeigten die Junioren eine sehr gute und geschlossene Mannschaftsleistung.

Bei den Juniorinnen sorgte Ursula Trützschler mit sehr guten Schwimm- und Laufleistungen in ihrer zweiten Triathlonsaison für Aufsehen. Am Ende sprang Rang neun für sie heraus. Bei der weiblichen Jugend A konnte sich Sue Schäfer den zweiten Platz und damit die Qualifikation für den C-Kader sichern.

In den beiden Rennen der Jugend B wurde wiederum jeweils eine Medaille gewonnen. Platz drei sicherte sich Arne Leiss in einem spannenden Rennen, und Jule Sauer erkämpfte sich ebenfalls die Silbermedaille. Katharina Möller schob sich nach dem Radfahren mit der besten Laufzeit noch auf den fünften Platz nach vorn.

Zum Ende der Saison mussten wir dann leider Julia Seibt in Freiburg ersetzen, da sie sich nach vier erfolgreichen Jahren in Freiburg für eine neue Stelle im Saarland entschieden hatte. Ich möchte mich hier nochmals herzlich bei Julia bedanken, sie hat mir den Einstieg in Freiburg enorm erleichtert.

Für Julia konnten wir mit Martin Lobstedt einen erfahrenen Schwimmtrainer für den BWTV gewinnen, der die Stelle des Landestrainers am 1. Dezember 2016 in Freiburg angetreten hat. Wir alle freuen uns auf den neuen Input und die Zusammenarbeit mit Lobby und hoffen, dass wir gemeinsam mit ihm in den kommenden Jahren weitere Erfolge feiern können.

Peter Kächele, Armin Reiner Wolfram Bott

DAS TRAININGSLAGER VERGING LEIDER VIEL ZU SCHNELL, ABER WIR FREUEN UNS SCHON JETZT AUF DIE WEITEREN EVENTS IN NAHER ZUKUNFT.

KADER HAUTNAH

Story aus Freiburg

ALL-IN IN FIESCH

TATORT: 1.1.2017 UM 10 UHR AM OSP IN FREIBURG. Die Frage, welche alle übernächtigten Eltern und Athleten beschäftigt ist eindeutig: wer hat sich diese Zeit an Neujahr einfallen lassen um nach Fiesch ins Trainingslager zu fahren?

Wir waren froh, als alle Gepäckstücke und die Langlaufskier in den Bussen verstaut waren und wir uns auf der vierstündigen Fahrt ins Wallis schlafend auf das Trainingslager einstimmen konnten. Denn so ein „nur" einwöchiges Trainingslager kann ganz schön lange und hart werden, wie die folgenden Tage zeigten. Bei Temperaturen etwas unter dem Gefrierpunkt und zu Beginn etwas wenig Schnee bezogen wir unser gemeinsames Stockwerk im riesigen Sport und Ferien Resort in Fiesch.

Aber von Ferien und Leben genießen war der Aufenthalt weit entfernt. Jeden Morgen klingelte pünktlich um 6:30 Uhr der Wecker, kurz darauf war Abmarsch zum Schwimmtraining. Dort hieß es unter der Anleitung unseres neuen Landestrainers Martin „Lobby" Lobstedt das erste mal so richtig ballern. Ein Stichwort das man im weiteren Tagesverlauf noch des Öfteren zu hören bekam.

Sicherlich war es hierbei eine gewaltige Motivationsspritze, dass Andy Böcherer zweimal unsere Trainingsgruppe ergänzte und uns deutlich machte, dass für die erste Gruppe auf Hawaii noch einiges getan werden muss. Nach dem Schwimmtraining fielen wir mit Heißhunger über das Frühstücksbuffet her und füllten so unserer Speicher für den Rest des Tages.

Doch auch in einem Trainingslager kann man nicht immer nur trainieren! So nutzten wir unsere trainingsfreie Zeit, indem wir unser Pokerface bei den täglich stattfindenden Pokerspielen unter Beweis stellten.

Nach dieser kleinen Verschnaufpause schnürten wir meist voller Elan unsere Laufschuhe. Durch den (zum Glück Mitte des Trainingslagers) frisch gefallenen Schnee waren die Dauerläufe nicht immer ganz so locker und wir kämpften in mehreren kleinen Gruppen mit ihm, uns und dem Glatteis. Wieder zurück ließen wir uns das Mittagessen schmecken und stärkten uns mit der ein oder anderen Süßigkeit für die anstehende Langlaufeinheit. Dies war ja schließlich der eigentliche Grund weshalb wir in die Schweiz gefahren sind.

Wie bereits erwähnt, hatte es anfänglich, wie überall, auch auf den Loipen in Goms wenig Schnee. Es war schon recht komisch, auf einem weißen Band inmitten der grünen Landschaft zu laufen. Glücklicherweise war aber trotzdem von Anfang an eine ca. zehn Kilometer lange, sehr abwechslungsreiche Runde gespurt. So kam man in den zwei Stunden voll auf seine Kosten!

Auch diejenigen, die noch nie auf Langlaufskiern gestanden waren, lernten dank des Techniktrainings von Wolfram und Christopher Hettich schnell dazu und machten gegen Ende der Woche ebenfalls die Loipen unsicher.

Dadurch, dass auch auf der Loipe ordentlich geballert wurde und mehrere Kilometerrekorde in Angriff genommen wurden, waren es immer zwei sehr harte Stunden – denn welcher Triathlet lässt sich schon von einem Langläufer überholen? ;)

Meistens ging es zum Abschluss des Tages in die Halle, wo wir bei verschiedenen Athletikzirkeln und schweißtreibenden Fußballspielen noch einmal alles aus uns herausholen konnten, um dann völlig erschöpft ins Bett zu fallen. Das Kegelduell zwischen dem Team E-Kader / Trainer / Betreuer gegen den D-Kader am Tag der verminderten Belastung war sicherlich die härteste Einheit der ganzen Woche. Leider gab es keinen Sieger, sodass das Duell an anderer Stelle fortgesetzt werden muss …

Das Trainingslager verging leider viel zu schnell, aber wir freuen uns schon jetzt auf die weiteren Events in naher Zukunft. Für den E-Kader geht es über Fasching ins schöne Steinbach, während der D-Kader auf dem hoffentlich sonnigen Mallorca ordentlich an der Form arbeiten wird. Doch eins ist klar: Alle unsere Gegner müssen in diesem Jahr „All-In" gehen um unser Pokerface zu durchschauen, und hoffentlich werden wir am Ende ganz oben stehen.

Niklas Knoll — Arne Leiss

ERFOLGSBILANZ BWTV NACHWUCHS 2016

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN JUGEND UND JUNIOREN / 23.07.2016 IN NÜRNBERG

PODESTPLATZIERUNGEN

5 x 2. Platz
3 x 3. Platz

TOP-TEN PLATZIERUNGEN DER BWTV-ATHLETEN

Jugend B weiblich
2. Platz Jule Sauer – TV Mengen
5. Platz Katharina Möller – TSCH Langenau
3. Platz BWTV Team (Sauer, Möller, Beck)
10. Platz BWTV Team (Gluma, Bruggner, Stippinger)

Jugend B männlich
3. Platz Arne Leiss – Lsp Freiburg / VfL Pfullingen
3. Platz BWTV Team (Leiss, Uttner, Lehnert)
7. Platz BWTV Team (Diener, Höchst, Müller)

Jugend A weiblich
2. Platz Sue Schäfer – Lsp Freiburg / Tri-Team Freiburg
5. Platz BWTV Team (Schäfer, Köhler, Estler)

Jugend A männlich
8. Platz BWTV Team (Diener, Männer, Junghans)

Juniorinnen
9. Platz Ursula Trützschler – TG Biberach
2. Platz BWTV Team (Trützschler, Lausen, Halter)

Junioren
2. Platz Jannik Schaufler – DAV Ravensburg
4. Platz David Breinlinger – SV Nikar Heidelberg
5. Platz Frederik Henes – TV Mengen
7. Platz Michael Haas – Lsp Freiburg / VfL Pfullingen
9. Platz Lennart Faller – Lsp Freiburg / Tri-Team Freiburg
2. Platz BWTV Team (Schaufler, Breinlinger, Henes)
4. Platz BWTV Team (Haas, Faller, Mehrer)

DTU TRIATHLON JUGEND-CUP 2016

PODESTPLATZIERUNGEN

Einzelrennen	Gesamtwertung
1 x 1. Platz	1 x 1. Platz
8 x 2. Platz	1 x 2. Platz
4 x 3. Platz	2 x 3. Platz

TOP-TEN PLATZIERUNGEN IN DER GESAMTWERTUNG DER BWTV-ATHLETEN

Jugend B weiblich
2. Platz Jule Sauer – TV Mengen
7. Platz Katharina Möller – TSCH Langenau

Jugend B männlich
3. Platz Arne Leiss – Lsp Freiburg / VfL Pfullingen
7. Platz Jan Diener – Tuttlinger Sportfreunde

Jugend A weiblich
4. Platz Sue Schäfer – Lsp Freiburg / Tri-Team Freiburg

Juniorinnen
8. Platz Ursula Trützschler – TG Biberach

Junioren
1. Platz Jannik Schaufler – DAV Ravensburg
3. Platz Frederik Henes – VfL Pfullingen
5. Platz David Breinlinger – SV Nikar Heidelberg
7. Platz Michael Haas – Lsp Freiburg / VfL Pfullingen
9. Platz Lennart Faller – Lsp Freiburg / Tri-Team Freiburg

Mannschaft weiblich
5. Platz

Mannschaft männlich
5. Platz

ETU TRIATHLON JUNIOR EUROPEAN CUPS 19.06.2016 IN KITZBÜHEL

Junioren
5. Platz Jannik Schaufler – DAV Ravensburg

27.08.2016 IN FREDERICIA

Junioren
3. Platz Jannik Schaufler – DAV Ravensburg

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN SPRINT ELITE UND U23 / 26.06.2016 IN DÜSSELDORF

U23 weiblich
10. Platz Laura Sprißler – TV Mengen

Elite männlich
3. Platz Jannik Schaufler – DAV Ravensburg
10. Platz Uli Hagmann – TV Mengen

U23 männlich
1. Platz Jannik Schaufler – DAV Ravensburg
7. Platz Uli Hagmann – TV Mengen

Sportliche Top-Leistung: Warum Obst und Gemüse so wichtig ist!

Wer sportlich fit und erfolgreich sein will, muss dem Körper geben, was er braucht: Kohlenhydrate, Eiweiß und Fette, Vitamine und Mineralstoffe, Wasser und – sekundäre Pflanzenstoffe! Viele können mit dem Begriff „sekundäre Pflanzenstoffe" nichts anfangen und vernachlässigen diese aus Unkenntnis. Ein Fehler! Denn eine Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Und das schwächste Glied in der Ernährungskette ist häufig ein zu geringer Gemüse- und Obstkonsum und damit die Aufnahme dieser wichtigen sekundären Pflanzenstoffe. Sie kommen in ihrer natürlichen Wirkformel nur in Pflanzen vor und schützen die Pflanzen und indirekt auch die Menschen vor Krankheiten. Darüber hinaus verstärken sie die Wirkung von Vitaminen und ergänzen ihre positiven Eigenschaften. Dazu gehören unter anderem die Unterdrückung von Bakterien, Viren und Pilzen, die Stärkung des Abwehrsystems, die Hemmung von Entzündungen, die Förderung der Verdauung sowie die antioxidative Wirkung.

Obst- und Gemüsekonzentrat gegen Minderversorgung
Sportler sollten deshalb nicht nur auf ihren Energie-, Vitamin- und Mineralstoffhaushalt achten – mindestens genauso wichtig ist die tägliche Basisernährung mit einer ausreichenden Menge und Vielfalt an natürlichen sekundären Pflanzenstoffen. Hiermit wird der Grundstein gelegt für ein Mehr an sportlicher Leistungsfähigkeit, verbunden mit einem Mehr an Gesundheit. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) e. V. empfiehlt, pro Tag fünf faustgroße Einheiten Gemüse und Obst zu essen. Leider ist das für viele Sportler kaum zu realisieren. Eine Möglichkeit den regelmäßigen Konsum zu erhöhen wäre Gemüsesaft. Dieser wird aber oft aus geschmacklichen Gründen abgelehnt. Einen umfangreicheren und umsetzbaren Ernährungsschutz bietet der im Rahmen der Ernährungsberatung im Deutschen Institut für Sporternährung e. V. bestens bewährte Vitalkomplex Dr. Wolz. Dieses wissenschaftlich getestete Vitalstoffkonzentrat mit einer breiten Palette an Mineralstoffen und Vitaminen hat einen besonders hohen, vielfältigen und ausgewogenen, natürlichen Anteil an sekundären Pflanzenstoffen aus Obst und Gemüse. Es stellt eine praktizierbare und gut akzeptierte Basis-Ergänzung für Sportler dar. Die sekundären Pflanzenstoffe werden dabei nicht isoliert, sondern in ihrer natürlichen Matrix bereitgestellt. Eine Tagesportion Vitalkomplex (20 ml) enthält dabei so viele sekundäre Pflanzenstoffe wie 800 g speziell ausgewähltes Obst und Gemüse.

Mehr Infos bietet die Broschüre „Sekundäre Pflanzenstoffe für mehr Leistung im Sport" – Ernährungstipps für Sportler. Sie kann gratis gegen Erstattung der Portokosten auch in größerer Stückzahl (z. B. für Vereine) hier angefordert werden:
Deutsches Institut für Sporternährung e. V.
Tel.: +49 6032 . 71200 // Fax: +49 6032 . 71201
E-Mail: info@isonline.de

Wissenschaftlich getestet!

ZU IHRER SICHERHEIT GETESTET – frei von anabol-androgenen Steroiden

Sanuzella®
ZYM sportsline

Profi-Tipp: www.wolz.de

→ Wirkt sich positiv auf Regeneration, Immunsystem und Trainingsleistung aus!*

*(1) Die Vitamine B2, B6, B12, Niacin, Folsäure und Pantothensäure tragen zur Verringerung von Müdigkeit und Erschöpfung bei.

*(2) Die Vitamine C, B6, B12 sowie Selen und Zink tragen zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei.

*(3) Die Vitamine B1, B6, B12, C, Niacin tragen zu einem normalen Energiestoffwechsel bei

*(4) Die Vitamine C und E sowie Selen und Zink tragen dazu bei, die Zellen vor oxidativem Stress zu schützen.

Noch Fragen? 0800 0935569 (für Sie kostenfrei)
Oder unter 0 67 22 - 56 10 0

DER BWTV KADER 2017 / TERMINE

BUNDESKADER B
Jannik Schaufler – DAV Ravensburg

LANDESKADER D/C
David Breinlinger – SV Nikar Heidelberg
Arne Leiss – VfL Pfullingen
Jule Sauer – TV Mengen

LANDESKADER D-U23
Ursula Trützschler – SV Nikar Heidelberg

LANDESKADER D
Niklas Knoll – Team Silla Hopp
Eric Diener – Tuttlinger Sportfreunde
Nicolas Mann – VfL Pfullingen
Maximilian Hils – VfL Pfullingen
Leon Höchst – TV Mengen
Bjarne Mayer – Team Silla Hopp
Lukas Müller – TV Mengen
Konrad Lehnert – Tri-Team Freiburg
Katharina Möller – TSCH Lagenau
Florentine Beck – DAV Ravensburg

LANDESKADER E
Deborah Reinbold – SSC Karlsruhe
Sophia Weiler – TV Bretten
Amelie Gluma – Team Silla Hopp Murr
Sabrina Fleig – TRT Remchingen
Mira Rehberger – SV Nikar Heidelberg
Jan Diener – Tuttlinger Sportfreunde
Duncan Frey – TRT Remchingen
Jan Uttner – TSCH Langenau
Paul Metzger – Tria Echterdingen
Magnus Buggle – Tri-Team Heuchelberg
Nils Kukuk – Tria Echterdingen

KADER SAISONPLANUNG 2017			
Wintertrainingslager	Fiesch (CH)	01.–08.01.	D- & E-Kader
Klimalehrgang	Mallorca	23.2–05.03.	D-Kader
Faschingslehrgang	Steinbach	01.–03.03.	E-Kader
Leistungstest BaWü	Steinbach	18.03.	SCH A - JUN
Zentraler Leistungstest / DTU	Potsdam	18.03.	Jun, U23
Trainingslager	Freiburg	10.–16.04.	E-Kader
Klimalehrgang	Mallorca	12.–22.04.	D-Kader
Trainingslager	Freiburg	06.–12.06.	D- & E-Kader
Vorschau Saison 2017 / 2018			
Eröffnungslehrgang	Herzogenhorn	27.–29.10.	D- & E-Kader
Wochenendlehrgang	Freiburg	01.–03.12.	D- & E-Kader

EINSTEIN-TRIATHLON BEREITS AM 28. MAI 2017 – DUATHLON-DM WIEDER IN ULM

Eine neue Radstrecke und ein ganz neuer Termin stehen im Blickpunkt der Planung für den 5. Einstein-Triathlon, der in diesem Jahr bereits am 28. Mai auf dem Veranstaltungsprogramm steht. Die Veranstalter aus Ulm sehen darin die Chance, als Vorbereitung und Test für die großen und langen Triathlons im Juni und Juli ein fester Bestandteil zu werden – in allen Disziplinen. Bewährt hat sich die neue Wechselzone direkt neben dem Ziel im Ulmer Donaustadion – so wird die Veranstaltung dem Prädikat „Triathlon der kurzen Wege" mehr als gerecht.

Neben der Mitteldistanz, die im Vorjahr Schauplatz der Baden-Württembergischen Meisterschaften war, werden auch weiterhin der Schirmer Olympic Triathlon und die Hagmann-Fun-Distanz ausgetragen – alle Rennen sowohl für Einzelstarter als auch für Staffeln. Infos zur Veranstaltung und zur Anmeldung findet man unter **www.ulmer-triathlon.de**.

Nach der erfreulichen Resonanz bei der Premiere in 2016 wird es in Ulm im Mai auch wieder einen Duathlon über die Langdistanz und die Kurzdistanz geben. Auf der Langdistanz ermittelt die DTU die Deutschen Meister der Elite und Altersklassen schon zum zweiten Mal hintereinander an der Donau. Die Streckenlängen auf der Langdistanz sind dabei 10 km Laufen auf einer 2,5-km-Schleife, 80 km Radeln auf einem 40-Km-Rundkurs – größtenteils autofrei – und nochmal 20 km Laufen auf einem zweiten 5-km-Laufkurs. Neben der Langdistanz gehört auch die Kurzdistanz mit 5 km – 40 km – 10 km wieder mit zum Programm. Der Duathlon ist, wie der Triathlon, sowohl als Einzel wie auch als Staffel absolvierbar. Alle Infos zum Duathlon gibt es unter **www.powerman-ulm.de**.

Einstein Triathlon — Markus Ebner

ULM ELCHINGEN
einstein triathlon powered by beurer

So., 28. Mai 2017

Disziplinen

Mitteldistanz
2,2 – 80 – 21,1 km

Schirmer Olympic Triathlon
1,5 – 40 – 10 km

Hagmann-Fun-Triathlon
0,5 – 20 – 5 km

Anmeldung + Infos:
www.ulmer-triathlon.de

POWERMAN
DUATHLON IN ULM (DONAU)
Offizielle Deutsche Meisterschaft (DTU)

So., 28. Mai 2017

Disziplinen

Duathlon Langdistanz und Powerman Long
10 km Laufen / 80 km Rad / 20 km Laufen

Duathlon Kurzdistanz und Powerman classic
5 km Laufen / 40 km Rad / 10 km Laufen

+ Staffeln für Langdistanz und Kurzdistanz

Anmeldung + Infos:
www.powerman-ulm.de

Sandra Schlichenmaier

EINE ATTRAKTIVE MISCHUNG FÜR JEDEN GESCHMACK

Der Veranstaltungskalender 2017 bietet eine reichhaltige Auswahl an hochkarätigen Veranstaltungen für alle Multi-Ausdauersportler. So gibt es in diesem Jahr seit längerer Zeit einmal wieder eine Landesmeisterschaft im Duathlon, zu der das Tri-Team Rheinfelden am 7. Mai nach Südbaden einlädt. Die Landesmeisterschaften im Swim&Run finden mittlerweile fast schon traditionell am letzten Sommerferien-Samstag im Winnender Wunnebad statt. Neu im Meisterschafts-Angebot sind die BaWü-Meisterschaften im Sprinttriathlon, die am 5. August in Ravensburg ihre Premiere feiern. Höhepunkte sind aber selbstverständlich die beiden „großen" Triathlonmeisterschaften über die olympische Distanz am 13. August im Rahmen des Summertime Triathlon in Karlsdorf-Neuthard und über die Mitteldistanz am 20. August in Malterdingen.

Mit einer Träne im Auge müssen wir dieses Jahr auf zwei Traditionsveranstaltungen verzichten, die Triathlons in Großweier und in Schömberg finden nach 30 respektive 26 Austragungen 2017 leider nicht statt. Dafür gibt es mit dem Volksbank Triathlon in Mühlacker einen attraktiven Neuling, der ebenso wie der Summertime Triathlon in Karlsdorf von der Agentur eventpower aus Darmstadt organisiert wird. Das passt zum derzeitigen Trend, dass immer mehr Veranstaltungen von Agenturen organisiert werden, was unter anderem auch daran liegt, dass die Anforderungen an die Veranstalter immer größer werden und zwar sowohl von Seiten der Behörden als auch von Seiten der Athleten.

In Baden-Württemberg haben wir in 2017 aber wieder eine attraktive Mischung für jeden Geschmack – vom Großevent (z. B. Ironman Kraichgau oder Challenge Heilbronn) über traditionelle Triathlons (z. B. Welzheimer Triathlon, Heidelbergman, Stockacher Triathlon) bis hin zu kleinen „familiären" Veranstaltungen (Triathlon Ilshofen, Haßmersheim, Swim&Run Kirchheim). Und – ganz wichtig und sehr erfreulich – wieder rund 30 Wettbewerbe für Kinder und Jugendliche.

Eine ständig aktualisierte Übersicht finden sie im Online-Wettkampfkalender **www.dtu-kalender.de**

bwtv

eventpower.info
endurance sport events

Zum ersten mal wird das Team von Eventpower 2017 auch in Baden-Württemberg aktiv. Die Veranstalter des Frankfurt City Triathlon erweitern nach sieben Jahren ihren Aktionsradius. „Wir haben eine neue Herausforderung für 2017 gesucht und da kam der Anruf aus Karlsdorf-Neuthard gerade zur richtigen Zeit. Das Rennen hat sich etabliert und ist in der Region rund um den Kraichgau gut verankert", sagt Annette Gasper (38) die Geschäftsführerin der kleinen und jungen Agentur. Das Team vom Summertime Triathlon hatte aus privaten Gründen einen Nachfolger gesucht. Neuerungen gibt es dennoch einige. Auf der olympischen Distanz tragen wir die Baden-Württembergische Meisterschaften aus, die Jedermanndistanz (400 m / 13 km / 3,3 km) kommt dazu, der „Rollingstart" wird das Schwimmen entzerren und so kann die olympische Distanz in einer Startgruppe starten. Mitte Sommer 2016 klingelte das Telefon in Darmstadt erneut. Diesmal fragte Matthias Fleig, ob wir nicht auch einen Triathlon in Mühlacker ausrichten möchten. Nach den ersten Treffen war schnell klar, die Gegend ist optimal für einen Triathlon, und die Region liebt die Sportart. Am 23. Juli startet daher der erste Volksbank Triathlon Mühlacker powered by Stadtwerke Mühlacker. Im Fokus stehen für die Premiere die kurzen Distanzen. Der Autozentrum Dobler Team-Triathlon, hier starten 5 Triathlonfreunde zusammen über die Jedermann-Distanz (400 m / 10 km / 3 km), die Autozentrum Dobler Jedermann Distanz als Einzelstarter und der Sprint (750 m / 20 km / 6 km). Aber es gibt für die ambitionierten Athleten auch eine olympische Distanz im Angebot.
Alle Infos gibt es auch auf: **http://eventpower.info/**

NOCH EIN TIPP ZUM GELD SPAREN:

Der 3-Länder-Cup Olympisch3
Ingolstadt - Frankfurt - Karlsdorf-Neuthard

Für den 3-Länder-Cup haben sich die Veranstalter des Triathlon Ingolstadt, des Frankfurt City Triathlon und des Kraichgau Summertime Triathlon zusammen getan und eine gemeinsame Wertung ins Leben gerufen. Der besondere Charme liegt darin, dass jede der Veranstaltungen in einem anderen Bundesland liegt und dennoch alle nahe beieinander. Für jeden Teilnehmer wird es einen preislichen Vorteil geben. Über die Webseite www.olympisch3.de kann man alle drei Veranstaltungen als Paket buchen. Das Paket kostet immer 200 Euro. Somit sparen die Teilnehmer zu einem späteren Zeitpunkt ordentlich Geld. Dieser Paketpreis ist vom ersten (01.11.2016) bis zum letzten (30.4.2017) Tag gültig und erhöht sich nicht. **http://www.olympisch3.de/**

Frankfurt CITYTRIATHLON powered by GESUNDHEIT
06.08.2017
MITTELDISTANZ

KRAICHGAU SUMMERTIME TRIATHLON
powered by Volksbank Stutensee-Weingarten eG
13.08.2017
BW-MEISTERSCHAFT

Volksbank TRIATHLON MÜHLACKER
powered by STADTWERKE MÜHLACKER
23.07.2017

eventpower.info
endurance sport events
www.eventpower.info

DATUM	NAME	ORT	WEBSEITE	DISTANZEN
28.01.	**Dirty Race**	Murr	www.dirtyrace.de	VD // ST
09.04.	**Waldmeister 2017 – 24. Pfaffenweiler Crossduathlon**	Pfaffenweiler	www.werde-waldmeister.de	VD // ST
29.04.	**1. TriKids Swim&Run Backnang**	Backnang	www.city-triathlon.triaclubbacknang.de	SJ
29.04.	**Sport Dietsche Swim&Run mit LBS Cup Nachwuchs** NC + BaWü	Mengen	www.mengens-triathleten.de	SJ // VD
30.04.	**6. Citytriathlon Backnang** Liga	Backnang	www.city-triathlon.triaclubbacknang.de	VD
30.04.	**9. Remchinger Cross-Triathlon und Kindertriathlon**	Remchingen-Wilferdingen	www.trt-remchingen.de	SJ // VD // ST
06.05.	**12. Buchener Triathlon** NC	Buchen	www.tsv-buchen.de	SJ // VD
07.05.	**Offene BaWü Meisterschaften Duathlon** BaWü	Rheinfelden (Baden)	www.sparkassen-triathlon.eu	OD
07.05.	**Sparkassen-Triathlon Rheinfelden**	Rheinfelden (Baden)	www.sparkassen-triathlon.eu	VD // OD // ST
14.05.	**2. Nachwuchs Cross-Duathlon Ballrechten-Dottingen**	Ballrechten-Dottingen	www.svballrechten-dottingen.de	SJ
14.05.	**Heideseetriathlon Forst** DTU-JC	Forst	www.tvforst-triathlon.de	SJ // VD
14.05.	**mz3athlon**	Steinheim an der Murr	www.mz3athlon.de	SJ // VD // ST
21.05.	**3. Neckarsulmer Triathlon** Liga + NC	Neckarsulm	www.triathlon-nsu.de	SJ // VD
25.05.	**6. Echterdinger Swim&Run**	Leinfelden-Echterdingen	www.tria-echterdingen.de/swimrun.php	VD
27.05.	**Holzland Triathlon Haßmersheim**	Haßmersheim	www.holzland-triathlon-hassmersheim.de	VD
28.05.	**25. Waiblinger Triathlon** NC	Waiblingen	www.triathlon.vfl-waiblingen.de	SJ // VD // ST
28.05.	**5. Einstein-Triathlon**	Ulm	www. ulmer-triathlon.de	MD // OD // VD // ST
28.05.	**Duathlon Ulm** DM	Ulm	www.powerman-ulm.de	MD // OD // ST
02.06.	**5. Reutlinger Swim&Run**	Reutlingen	www.reutlinger-swim-and-run.de	SJ // VD
10./11.06.	**Sparkasse Ironman 70.3 Kraichgau p. by KraichgauEnergie** Buli + DM	Bad Schönborn	www.ironman.com/kraichgau70.3	SJ // MD // OD // ST
17.06.	**Juniorchallenge Heilbronn**	Heilbronn	www.juniorchallenge-hn.de	SJ
18.06.	**10. Rigolator Sprintdistanz und Supersprint**	Riegel	www.rigolator.de	VD
18.06.	**3. Sparkassen Challenge Heilbronn powered by Audi**	Heilbronn	www.challenge-heilbronn.de	MD // OD // VD // ST
23.06.	**2. Lauchringer Triathlon-Nacht**	Lauchringen	www.triathlon-lauchringen.de	VD
25.06.	**21. Erbacher Triathlon** Liga	Erbach Donau	www.erbacher-triathlon.de	VD // OD
01.07.	**33. Welzheimer Triathlon**	Welzheim	www.welzheimer-triathlon.de	VD
01.07.	**Schopfheimer Sparkassen Triathlon** NC + BaWü	Schopfheim	www.turnerschaft-langenau.de	SJ // VD // ST
02.07.	**SG Wantzenau Triathlon**	La Wantzenau (Elsass)	www.triathlon-wantzenau.org	SJ // OD // VD // ST
07.07.	**13. Winnender LBS Cup Triathlon Schüler** DTU-ST	Winnenden	www.winnenden.de	SJ
08./09.07.	**28. Ebenweiler Triathlon** Liga	Ebenweiler	www.ironmanli.de	VD // OD
09.07.	**25. Stutensee Triathlon** NC	Blackenloch	www.tsg-blankenloch.de	SJ // VD // ST
09.07.	**3. SWBB Triathlon Bietigheim**	Bietigheim-Bissingen	www.schwimmverein-bietigheim.de	VD
15.07.	**13. H.U. Nepper Kinder-Cross Duathlon**	Waldenburg	www.tsg-waldenburg.de	SJ
15.07.	**Finale LBS Cup Triathlonliga & SchwarzwaldCup 2017** Liga	Schluchsee	www.triathlon-schluchsee.de	OD
16.07.	**12. Rheinstetten Triathlon**	Rheinstetten	www.sportfreunde-forchheim.de	VD
16.07.	**28. Ziehl-Abegg Triathlon**	Waldenburg	www.tsg-waldenburg.de	VD // ST
19.07.	**16. LBS Schultriathlon Sonnenlugerschule Mengen** DTU-ST	Mengen	www.sonnenluger.sig.schule-bw.de	SJ
19.07.	**Landesfinale JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA** DTU-ST	Mengen	www.tinyurl.com/zvn4kpu	SJ
22.07.	**Naturbadlauf Swim&Run**	Herrenberg	www.naturbadlauf-herrenberg.de	VD
22.07.	**RömerMan**	Ladenburg	www.roemerman.de	VD // OD
22.07.	**Kindertriathlon Calw 2017**	Calw	www.triathlon-calw.de	SJ
23.07.	**22. Freiburger Triathlon**	Freiburg im Breisgau	www.triteamfreiburg.de	OD // VD // ST
23.07.	**5. Tuttlinger Triathlon**	Tuttlingen	www.tuttlinger-triathlon.de	VD
23.07.	**Tuttlinger Duathlon**	Tuttlingen	www.tuttlinger-triathlon.de	SJ // VD
23.07.	**Volksbank Mühlacker Triathlon**	Mühlacker	www.triathlon-muehlacker.de	VD // OD // ST
30.07.	**25. HeidelbergMan**	Heidelberg	www.heidelbergMan.de	OD // ST
30.07.	**33. Triathlon – Ilshofen**	Ilshofen	www.tsv-ilshofen.de	VD // ST
05.08.	**32. Ravensburger Triathlon** BaWü SD	Ravensburg	www.ravensburger-triathlon.de	SJ // VD // ST
06.08.	**Mey Generalbau Triathlon** Buli	Tübingen	www.mey-generalbau-triathlon.com	VD // OD // ST
13.08.	**Kraichgau Summertime Triathlon powered by Volksbank** BaWü OD	Karlsdorf-Neuthard	www.summertime-triathlon.de	VD // OD // ST
20.08.	**27. Breisgau Triathlon** BaWü MD	Malterdingen	www.breisgau-triathlon.de	MD // VD // ST
02.09.	**Swim and Run Kirchheim**	Kirchheim unter Teck	www.swim-run-kirchheim.de	VD
03.09.	**24. Eberbacher Sprint- und Jedermanntriathlon**	Eberbach	www.triathlon-eberbach.de	VD
09.09.	**15. Wunnebad Swim&Run** BaWü	Winnenden	www.wunnebad-swim-run.de	SJ // VD // ST
09.09.	**Stockacher Triathlon**	Stockach	www.skizunft-stockach.de	OD // VD // ST
10.09.	**Sindelfinger Kreissparkassen Triathlon**	Sindelfingen	www.eventservice-stahl.de	SJ // VD // ST
17.09.	**25. Kornwestheimer Sika Triathlon**	Kornwestheim	www.szk-triathlon.de	SJ // VD // ST
17.09.	**Kaiserstuhl Triathlon** NC	Ihringen	www.triteam-kaiserstuhl.de	VD
30.09.	**Maulburger Swim&Run Tag**	Maulburg	www.turnerschaft-langenau.de	SJ // VD // ST
30.09.	**Sparkasse KraichgauMAN Cross-Duathlon**	Östringen	www.kraichgauman.de	VD // OD // ST

BaWü Baden-Württembergische Meisterschaften
NC LBS Cup Triathlon Nachwuchs
DM Deutsche Meisterschaften
EM Europameisterschaften
Liga LBS Cup Triathlon Liga
Buli Bundesliga
DTU-JC DTU Triathlon Jugend-Cup
DTU-ST DTU Schultour

MD = Mitteldistanz // OD = Olympische Distanz // VD = Volksdistanz // ST = Staffel // SJ = Schüler/Jugend

TERMINE

SPARKASSEN TRIATHLON UND BAWÜ MEISTERSCHAFTEN DUATHLON IN RHEINFELDEN

Am 7. Mai 2017 finden neben der neunten Auflage des Triathlons auch die BaWü Meisterschaften im Duathlon, auf den auch durch die LBS Cup Triathlonliga bekannten Strecken, in Rheinfelden statt. Nach einigen Jahren Pause hoffen wir durch ein gutes Starterfeld den Neustart der BaWü Meisterschaften im Duathlon etablieren zu können.

Der Start erfolgt um 9:30 Uhr im Europastadion Rheinfelden mit dem ersten Lauf auf einer abwechslungsreichen Runde über 5,5 km. Durch die großzügige Wechselzone geht es dann zur anspruchsvollen, 43 km langen Radstrecke (zwei Runden). Dank unserer Stadt sind weite Teile der Strecke neu asphaltiert worden. Der abschließende Lauf führt dann zweimal über die Laufstrecke mit Wendepunkt am Beginn der Tartanbahn im Europastadion.

Die BaWü Meisterschaften im Duathlon sind offen, so dass auch SportlerInnen aus der Schweiz und Frankreich teilnehmen können. Die BaWü Meister werden natürlich in ihrer eigenen Wertung gekürt. Jede/r TeilnehmerIn erhält zudem einen Finisherpreis.

Unsere Triathlonmesse und professionelles Catering runden unser Event ab. Infos, Ausschreibungen, Anmeldeportal, Strecken- und Zeitpläne, sowie ein Video unseres Triathlons in 2016 findet Ihr auf **www.sparkassen-triathlon.eu**

Wir, das OK Team, freuen uns Euch ein professionelles, sportliches Ambiente bieten zu können.

Hans Winzen, 1. Vorsitzender Triathlon Team Rheinfelden e. V.

LBS CUP TRIATHLONLIGA

Sandra Schlichenmaier

KÄLTE, REGEN, SONNENSCHEIN

Die Saison der LBS Cup Triathlonliga 2016 hatte mal wieder alles zu bieten, was den Triathlonsport und die Liga ausmacht. Extreme äußere Bedingungen, Spitzensport vom feinsten und jede Menge Spaß und Freude für Teilnehmer und Zuschauer.

Zum Auftakt in Backnang Ende April mussten sich die Athleten warm einpacken, hatte es beim Start im Freibad gerade mal rund vier Grad Außentemperatur. Trotzdem gab es etliche Athleten, die auch hier im Einteiler nach dem Schwimmen die zwei Kilometer lange Laufstrecke absolvierten. Zum „Bike&Run" am Nachmittag wurden von den meisten Athleten dann aber wärmere Klamotten übergezogen.

Zwei Wochen später schien im südbadischen Rheinfelden die Mai-Sonne vom Himmel und sorgte für nahezu ideale Bedingungen für den dortigen Sprintwettkampf im Einzelstartmodus. Leider meinte es der Wettergott mit den rund 400 Ligaathleten in Schömberg wieder einmal nicht so gut, und das nasskalte Wetter machte den eh schon schweren Wettkampf am Rande der Schwäbischen Alb zu einer noch größeren Herausforderung. Im Ziel des olympischen Triathlons mussten etliche Athleten unter die Wärmedecke. Zwei Wochen später gab es dann wieder das Kontrastprogramm in Erbach, wo hervorragende äußere Bedingungen und der Team-Modus die Athleten zu Höchstleistungen animierten. Beim Finale in Schluchsee schließlich durften die Triathletinnen und Triathleten ebenfalls wieder bei bestem Wetter ihrem Hobby nachgehen und über die olympische Distanz die letzten Punkte auf das Mannschaftskonto schwimmen, radeln und laufen.

Überwiegend positiv fiel die Resonanz auf die Ligasaison dann im traditionellen Liga-Fragebogen aus, einer der am häufigsten genannten Kritikpunkte betraf „zum Teil fehlende oder zu wenig Toiletten". Das ist für den Einzelnen, den es betrifft, ein durchaus ernst zu nehmendes Problem, trotzdem zeigt dieser Aspekt auch, dass die Veranstaltungsqualität insbesondere in den wettkampfrelevanten Bereichen sehr hoch ist. Daher passt an diese Stelle ein herzliches Dankeschön an die Liga-Veranstalter, die mit viel Engagement und Herzblut bei der Sache sind.

Hochschwarzwald
www.hochschwarzwald.de
Sa 15. Juli 2017
21. Schluchsee Triathlon
Schluchseehalle · Beginn: 12 Uhr
www.triathlon-schluchsee.de
Unsere Premiumpartner:
Rothaus
Bad Dürrheimer
Besser trinken, besser leben.®
DURAVIT
Markgraf von Baden
Weingut
C+C großmarkt
Schmidt's Märkte
Faller Konfitüren

LBS CUP TRIATHLONLIGA

Momente 2016

Sandra Schlichenmaier, Dorit Clemens, Peter Mayerlen

DIE LETZTE SAISON IM ALTEN GEWAND

Die Saison 2017 der LBS Cup Triathlonliga wird die letzte im „gewohnten Gewand" sein. Die Landessbausparkasse, seit Beginn der Liga 1995 als Namenssponsor mit dabei, stellt zum Jahresende ihr Engagement im Sportsponsoring komplett ein. Die Ligaleitung des BWTV nimmt dies zum Anlass, das Konzept der Liga insgesamt zu überdenken und eventuell neue Wege zu gehen. Aus diesem Grund fand im Januar eine Klausurtagung zur Liga mit allen beteiligten Parteien statt (BWTV-Vertreter, Vereinsvertreter, Veranstalter, Kampfrichter) um über die Liga ab 2018 zu beraten. Ergebnis war, dass man mit einem geänderten Konzept die Liga fortführen möchte um sie einerseits durch eine andere Aufteilung für die aktuellen Teams und neue Veranstalter attraktiver zu machen, andererseits aber auch durch eine Regionalisierung neue Teams und Athleten anzusprechen. Schließlich ist das „Ziel des Ligagedankens, durch die Bildung von Mannschaften die Leistungsbreite und Leistungsdichte in den Vereinen zu steigern" (siehe Ligastatut §2).

In 2017 werden wir aber nochmal eine „traditionelle" Ligasaison erleben, mit einer Veranstaltungspremiere in Ebenweiler. Dort in Oberschwaben, ca. 20 km nördlich von Ravensburg, wird am 08. Juli der beliebte Teamwettkampf stattfinden. Auftakt zur Saison ist am 30. April in Backnang mit dem aus dem Vorjahr bekannten Sonderformat (vormittags Swim&Run, nachmittags Bike&Run).

Drei Wochen später gibt es das Treffen der Baden-Württembergischen Triathlonfamilie in Neckarsulm wo nicht nur die Liga einen Einzel-Sprintwettkampf absolviert, sondern am gleichen Tag auch der LBS Cup Triathlon Nachwuchs zu Gast ist. In Erbach Ende Juni geht es dann über die olympische Distanz und eine Woche nach Ebenweiler steht schließlich das große Finale in Schluchsee, wieder über die olympische Distanz, auf dem Programm.

Insgesamt 88 Teams haben (Stand Ende Januar) für die Ligasaison 2017 im Land gemeldet. In der Bundesliga starten mit Süßen, Neckarsulm, Göppingen und Mengen (Männer+Frauen) mittlerweile fünf Teams aus dem Land, und in der 2. Bundesliga Süd ist der BWTV durch Heidelberg bei den Männern und Tübingen in der neu gegründeten Frauenliga vertreten.

Auch 2017 sind in der LBS Cup Triathlonliga Dopingkontrollen geplant.

WETTKAMPFÜBERSICHT 2017

DATUM	ORT	STRECKE	MODUS
30.04.	Backnang	0,7 – 2,0 + 20 – 5	Sonderformat wie 2016: Swim&Run gefolgt von Bike&Run (mit Jagdstart)
21.05.	Neckarsulm	0,75 – 20 – 5	Einzel-Jagdstart, WS-Verbot alle Ligen
25.06.	Erbach	1,5 – 43 – 10	Olymp. Distanz, Seniorenliga WS-Verbot
08.07.	Ebenweiler	0,75 – 20 – 5	Teamwettkampf
15.07.	Schluchsee	1,5 – 36 – 9,6	Olymp. Distanz, Seniorenliga WS-Verbot

ANMERKUNG
Starterlaubnis jüngerer Juniorenjahrgang in Backnang, Neckarsulm und Ebenweiler

Peter Mayerlen

Promotion

lbs cup

Die LBS liefert in ihren Kernkompetenzen Bausparen, Baufinanzierung und Service Leistungen rund um die Immobilie seit jeher Topleistungen. Das macht uns zur Nummer 1 unter den Bausparkassen im Südwesten Deutschlands.

Doch auch in sportlicher Hinsicht ist die LBS Südwest ganz vorne dabei – wir sind großer Sportförderer in Baden-Württemberg. Dabei treiben wir Jung und Alt dazu an, ihre persönlichen Ziele abseits des Alltags zu erreichen. Im Jahr 2017 geht der LBS Cup nach über 35 Jahren in die letzte Saison, in der erneut 7 Sportarten in dem Konzept der Jugend- und Breitensportförderung an den Start gehen. Unter dem Dach des LBS Cups finden auch 2017 über 300 Events statt, bei denen rund 60.000 Sportler teilnehmen.

Die LBS Cup Triathlonliga stellt innerhalb der LBS Cup Triathlonserien die Königsklasse dar. Nach 1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und einem abschließenden 10 Kilometerlauf können alle Sportler stolz auf die absolvierte olympische Distanz sein. Hinzu kommen der LBS Cup Triathlon Nachwuchs und der LBS Cup Triathlon Schüler. Von Neckarsulm über Schopfheim bis Schluchsee, auch in 2017 können Sie sich auf spannende Triathlonwettbewerbe in ganz Baden-Württemberg freuen – mit freundlicher Unterstützung der LBS Südwest. Wir wünschen allen Sportlern viel Erfolg.

Haben Sie weitere Fragen zur Sportförderung der LBS Südwest?

Wir freuen uns von Ihnen zu hören:
www.lbs.de/cup-sw /// lbs-cup@lbs-sw.de
Jägerstraße 36 /// 70174 Stuttgart
Postfach 10 60 28 /// 70049 Stuttgart

LBS CUP TRIATHLON NACHWUCHS

LBS CUP TRIATHLON NACHWUCHS – BUSINESS AS USUAL?!

JA

dank der routinierten Veranstalter in Mengen, Neckarsulm, Waiblingen, Buchen und Schopfheim, und dank einer gelungen Premiere in Ihringen.

NEIN

da es meine erste Saison als Nachwuchscup-Beauftragter war. Aber mit der professionellen Unterstützung durch die BWTV Geschäftsstelle, die Zeitnehmer von time2finish und Alex Barth, dem Nachwuchscup-Kampfrichter, konnte die Wettkampfserie erfolgreich durchgeführt werden. An dieser Stelle ein Danke an alle Beteiligten.

Neu war auch die Penalty-Box, in der die Mikrozeitstrafen abgeleistet werden mussten. Wie bei jeder wettkampfentscheidenden Regeländerung bedurfte es auch hier einer gewissen Eingewöhnungsphase. Danach war das Erkennen und Ableisten der Zeitstrafen kein Problem mehr.

16.04.2016 Mengen
222 Nachwuchstriathleten waren für den Swim&Run in Mengen gemeldet, bei dem auch die BaWü-Meisterschaften ausgetragen wurden. Die erfahrenen Mengener Organisatoren um Stefan Vollmer konnten trotz kalter Temperaturen wieder einen fairen Wettkampf durchführen. 196 Athleten waren am Ende in der Wertung.

24.04.2016 Neckarsulm
Zum zweiten Mal machte der LBS Cup Triathlon Nachwuchs im neuen Hallenbad in Neckarsulm Station. Für den ersten Triathlon der Serie waren 260 Triathleten gemeldet. Zu Gast waren Nachwuchsathleten aus Hessen und dem Saarland. Das Orga-Team um Lothar Edelmann leistete hervorragende Arbeit, und managte auch die Pause zwischen Schwimmen und Radfahren ohne Probleme. Die Pause war auf Grund der kalten Außentemperaturen, entsprechend dem Reglement, notwendig geworden. Den Triathlon mit der anspruchsvollen Radstrecke und der harten Laufstrecke bewältigten 226 Athleten.

05.05.2016 Waiblingen
Der erste reine Freiluft-Triathlon in Waiblingen wartete mit deutlich angenehmeren Temperaturen als die beiden vorangegangenen Wettkämpfe auf. Dieter Waller und sein Team organisierten, wie gewohnt, einen reibungslosen Wettkampf rund um die Rundsporthalle direkt an der Rems. Das Gelände erwies sich zum x-ten Mal als ideal für Nachwuchs- und Ligawettkämpfe. Die Zuschauer, Eltern und Betreuer haben hier die Möglichkeit, auf engstem Raum ihre Athleten bei allen drei Disziplinen anzufeuern. Von den gemeldeten 202 Athleten, alle aus BaWü, tauchten 185 in der Ergebnisliste auf.

14.05.2016 Buchen
Nach drei zentraler gelegenen Wettkämpfen zog der Nachwuchscup-Tross ganz in den Norden des Bundeslandes, in den Odenwald. Die Buchener rund um Michael Peschel hatten dieses Mal das Catering für die Zuschauer und Betreuer ins Freibad verlegt, um mehr Platz im Wechselraum zu schaffen, was die Qualität der Veranstaltung nochmals verbesserte. Auch das Wetter war an diesem Tag im Odenwald besser als im restlichen Land. Die Wettkämpfe fanden größtenteils im Trockenen statt. Es waren 162 Nachwuchsathleten am Start. Die geringere Teilnehmeranzahl hing vermutlich auch mit dem Beginn der Pfingstferien zusammen.

02.07.2016 Schopfheim
Nach einer sechswöchigen Pause, die die Athleten sicher zum weiteren Formaufbau genutzt hatten, ging es in den Süden des Bundeslandes, nach Schopfheim. Das Team um Hubert Klemm richtete hier auch die BaWü-Meisterschaften Triathlon aller Nachwuchsaltersklassen aus. Der leider in Schopfheim gewohnte Regen setzte erst bei den Rennen der höheren Altersklassen ein, was aber der guten Qualität der Veranstaltung keinen Abbruch tat. Die BaWü-Meisterschaften lockten 195 Starter nach Schopfheim. Neu war die Team-Area, die „Boxengasse" für die Teams. Dort konnten die Vereine ihre Pavillons aufbauen und ihre Räder abstellen.

11.09.2016 Ihringen
Nach vielen Jahren gab es wieder mal einen Nachwuchscup am Ende der Schulferien. Das engagierte Team um Thomas Dreher und Manuel Mader bewarb sich um einen Nachwuchscup, so dass es zur Premiere am Fuße des Kaiserstuhles kam. Das Freibad mit seinen 33,3 m-Bahnen war den Teilnehmern des BWTV Pfingstcamps wohl bekannt und bildete die Basis für den Kaiserstuhltriathlon. Die 144 gemeldeten Nachwuchstriathleten erlebten bei bestem Wetter einen gut organisierten Wettkampf und konnten danach eine Gratisportion Nudeln genießen.

Armin Reiner

LBS CUP TRIATHLON NACHWUCHS

Momente 2016

Armin Reiner, Nadine Bucka, Magnus Gohn

EIN TEAM-RELAY-WETTKAMPF ALS SAISONABSCHLUSS

Zuerst die schlechte Nachricht: Die Nachwuchsserie des BWTV trägt 2017 zum letzten Mal den Namen „LBS Cup Triathlon Nachwuchs“. Die LBS Bausparkasse steigt ab 2018 komplett aus dem Sportsponsoring aus. Aber in 2017 können wir uns zum insgesamt 30. Mal seit 1988 (!) auf die LBS als Partner stützen.

Neu hinzu kommt 2017 eine neue Wettkampfform, der Team-Relay Wettkampf. Dieser findet im September im Rahmen des Kaiserstuhltriathlons in Ihringen statt. Die Ihringer haben 2016 bewiesen, dass sie einen Nachwuchscup veranstalten können, und die Örtlichkeiten und der Termin eignen sich hervorragend für diese Art von Wettkampf. Ein Team besteht aus zwei weiblichen und zwei männlichen Triathleten, die nacheinander einen ultrakurzen Triathlon absolvieren. Dieser Wettkampf findet im Rahmen des LBS Cup Triathlon Nachwuchs statt, zählt aber nicht zur Gesamtwertung. Daher sind hier auch Startgemeinschaften aus mehreren Vereinen möglich.

Eine weitere Neuerung werden die Boxen im Wechselraum sein. Der BWTV beschafft für 2017 Boxen, die jeder Teilnehmer im Wechselraum aufstellen muss. Darin müssen dann alle Utensilien abgelegt werden, die nicht mehr gebraucht werden, wie Bademütze, Schwimmbrille, evtl. Neo und Helm. Da die Boxen mit Startnummern versehen werden, sind diese jedem Teilnehmer persönlich zugeordnet, und somit ist auch feststellbar, ob jeder Athlet seine Utensilien regelgerecht abgelegt hat.

Zu den sechs gewerteten Wettkämpfen zählt 2017 auch Blankenloch. Endlich wieder ein Wettkampf mit einem Start im Freiwasser. Die Veranstaltung in Blankenloch stößt nach einigen Jahren Pause erneut zum Nachwuchscup. Nachwuchstriathleten, die nicht aus BaWü kommen aber eine Triathlon-Lizenz eines anderen DTU Landesverbandes oder einer anderen Nation haben, können 2017 auch an der Gesamtwertung teilnehmen.

So haben wir 2017 insgesamt sieben Wettkämpfe beim LBS Cup Triathlon Nachwuchs. Von den sechs Wertungswettkämpfen müssen vier erfolgreich absolviert werden, um in die Gesamtwertung zu kommen. Für den neuen Team-Relay-Wettkampf in Ihringen erhoffen wir uns viele gemeldete Teams, viel Spaß und nochmals gute Leistungen zum Saisonabschluss.

Ich freue mich auf meine zweite Saison als BWTV Nachwuchscupbeauftragter und bedanke mich im Voraus bei allen Mitwirkenden, ob Profi oder Ehrenamtler, für die gute Zusammenarbeit.

Armin Reiner, Nadine Bucka — Armin Reiner

VIDEO LBS CUP TRIATHLON WAIBLINGEN 2016

einfach scannen oder unter
https://www.youtube.com/watch?v=zzK5yu3-kTs
ansehen.

LBS CUP TRIATHLON NACHWUCHS / NACHWUCHSMEISTERSCHAFTEN		
29.04.	Swim&Run	Mengen
06.05.	Super-Sprint	Buchen
21.05.	Super-Sprint	Neckarsulm
28.05.	Triathlon	Waiblingen
01.07.	Triathlon	Schopfheim
09.07.	Triathlon	Blankenloch
17.09.	Team Relay	Ihringen

TRIATHLON STARS AUS BAWÜ

ERFOLGREICHE BWTV ATHLETEN 2016

14.02.2016 // WM Wintertriathlon Zeltweg			
Wolter Reinhold	TV Pfaffenweiler	M80	1
Jährling Susanne	FUNactiv Seeend e. V.	W45	2
Räuber-Mill Margit	ASC Konstanz	W50	2
16.04.2016 // EM Duathlon Kalkar Kurzdistanz			
Sowieja Dominik	Tria Schramberg e. V.	M25	1
Birnbaum Günter	Tri-Team Freiburg	M75	3
23.04.2016 // EM Cross Duathlon Targu Mures			
Steininger Heike	TG 1848 Bad Waldsee	W50	1
27.-29.05.2016 // Triathlon EM Lissabon Kurzdistanz, Sprint			
Keller Philipp **Kurzdistanz**	DJK Singen	M30	2
Bock Michael **Sprint**	Tri-Team Freiburg	M50	2
Waller Dieter **Kurzdistanz**	VfL Waiblingen	M65	1
Waller Dieter **Sprint**	VfL Waiblingen	M65	1
15.05.2016 // DM Duathlon Alsdorf			
Sowieja Dominik	NSU Triathlon	MElite	1
19.06.2016 // DM Heilbronn Mitteldistanz			
Beuchert Julian	Team SPORT for GOOD/NSU Triathlon	M20	1
Sowieja Dominik	NSU Triathlon	M25	1
Rolli Markus	Team Dietrich/TV Forst	M25	2
Häcker Konstantin	TG 1848 Bad Waldsee	M25	3
Heuschmidt Thomas	BunnyHopShop Bruchsal/TV Forst	M30	1
Sauter Simon	TB Cannstatt	M30	2
Schlichenmaier Simon	Team Silla Hopp	M30	3
Schröder Andreas	TSV Calw	M35	1
Aumann Rainer	TV Dettingen/Iller	M40	1
Krebs Thilo	Soprema Team TSV Mannheim	M45	3
Brochtler Gerhard	TG 1848 Bad Waldsee	M55	1
Seitler Ulrich	DJK Schwäbisch Gmünd	M55	2
Titze Bernd	Tri Team Heuchelberg	M55	3
Dittes Günter	TC Backnang	M60	1
Böcherer Andi	Tri-Team Kaiserstuhl e. V.	MPRO	1
Clavel Maurice	TNB Malterdingen	MPRO	2
Berlinger Lena	Mengens Triathleten	W25	1
Sydow Julia	SSC Karlsruhe	W25	2
Olpp Alexandra	TC Backnang	W25	3
Falk Anne	ASC Konstanz	W30	2
Mutscheller Sigrid	VfL Sindelfingen Tria	W40	2
Hebding Marion	Soprema Team TSV Mannheim	W45	1
Christmann-Jörß Andre	TSV Frickenhausen	W55	2
Kuld Felicitas	SSC Karlsruhe	W60	1
Philipp Laura	SV Schwäbisch Gmünd	WPRO	1
26.06.2016 // DM Sprintdistanz Düsseldorf			
Schaufler Jannik	Schunk Team TV Mengen	MElite	3
Schaufler Jannik	Schunk Team TV Mengen	MU23	1
Bock Michael	Tri-Team Freiburg	M50	1
Schülli Rolf	VFfL Waiblingen	M75	2
Hess Jana	Tria Echterdingen	W25	2
Lörsch Claudia	LSV Ladenburg	W65	1
03.07.2016 // DM Lang Frankfurt			
Kienle Sebastian	Tri-Team Heuchelberg	MPRO	1
Boecherer Andi	Tri-Team Kaiserstuhl	MPRO	2
Laibacher Björn Sören	Team Silla Hopp	M30	1

03.07.2016 // DM Lang Frankfurt			
Aumann Rainer	TV Dettingen/Iller	M40	1
Pfähler Mathias	LSV Ladenburg	M40	3
Horlacher Frank	SV Nikar Heidelberg	M45	1
Quellmalz Thorsten	Team Arndt e. V.	M45	2
Seitler Ulrich	DJK Schwäbisch Gmünd	M55	2
Fey Caroline	TSG Weinheim	W25	2
Hebding Marion	Soprema Team TSV Mannheim	W45	1
Weiler Gabriele	DJK Schwäbisch Gmünd	W55	2
23.07.2016 // DM Jugend und Junioren Nürnberg			
Schaufler Jannik	Schunk Team TV Mengen	MJUN	2
BWTV Mannschaft (Schaufler, Breinlinger, Henes)		MJUN	2
BWTV Mannschaft (Trützschler, Lausen, Halter)		WJUN	2
Schäfer Sue	Tri-Team Kaiserstuhl e. V.	WJA	2
Sauer Jule	TV Mengen	WJB	2
BWTV Mannschaft (Sauer, Möller, Beck)		WJB	3
Leiss Arne	VfL Pfullingen	MJB	3
BWTV Mannschaft (Leiss, Uttner, Lehnert)		MJB	3
23.07.2016 // DM Crosstriathlon Zeulenroda			
Hönle Veit	TV Mengen	MElite	2
Buchmann Fabian	TSG Schwäbisch Hall	M35	2
Scholl Michael	TSG Schwäbisch Hall	M45	3
Mauer Martin	TSG Schwäbisch Hall	M50	1
Ullrich Rudolf	TF Feuerbach	M65	2
Mack Melanie	Tri-Team Heuchelberg	W25	3
Gorges Sara-Diane	Team SRH Campus Sports Heidelberg	W35	1
Alber Barbara	TSV Dettingen	W50	1
07.08.2016 // DM Duathlon Langdistanz Ulm			
Bosch Thomas	LG Steinlach	MElite	2
Retzlaff Sebastian	TV Grenzach Triathlon	MElite	3
Kuch Celia	TSG Weinheim	WElite	2
Schneider Nicole	AST Süßen	W30	2
Gollnick Marion	ASG Tria Hockenheim	W45	3
Schneider Brigitte	SF Dornstadt	W55	2
Ellerhoff Tim Patrick	Post-SV Tübingen	M25	2
Traub Ralf	SSV Ulm 1846	M30	1
Krams Roland	TNB Malterdingen	M35	1
Kurz Oliver	VfL Waiblingen	M40	1
Mungenast Holger	Tria Schramberg e. V.	M40	3
Mangold Christian	TV Isny	M45	1
Weis Bernd	SG Dettingen/Erms	M45	2
Lafrenz Fabian	SV Bietigheim	M50	1
Beck Wolfram	Sport-Team Rechberghausen	M55	3
Scholze Holger	DJK Schwäbisch Gmünd	M60	2
Längst Günther	SV Herlazhofen	M65	1
Lingk Otto	TSV Frickenhausen	M65	2
21.08.2016 // DM Triathlon Immenstadt Kurzdistanz			
Weber Simon	TV Dettingen/Iller	M20	3
Hermann Sebastian	DAV Ravensburg	M25	2
Capellaro Thomas	SG Niederwangen	M30	1
Stanger Christian	Tria Echterdingen	M30	2
Wetzel Michael	AST Süßen	M30	3
Aumann Rainer	TV Dettingen/Iller	M40	1
Layer Alexander	VfL Waiblingen	M40	3
Müller Ralph	VfL Waiblingen	M45	3
Winkler Gerhard	TSG Wiesloch	M50	1
Bock Michael	Tri-Team Freiburg	M50	3
Bochtler Gerhard	TG 1848 Bad Waldsee	M55	1
Käshammer Roland	SC Lauf	M60	2
Profaska Detlef	DAV Ravensburg	M60	3
Längst Günther	SV Herlazhofen	M65	1
Österreich Fritz	SVB Hüfingen	M65	3
Hitz Tamara	Tri-Team Heuchelberg	W25	2
Gloger Vera	SG Niederwangen	W35	3
Roßkopf Silke	Team Erdinger Alkoholfrei / VfL Kirchheim	W40	3
Höllige Martina	SF Lauffen	W45	2
Berger Petra	SC Lauf	W50	2
Wille Monika	Ute Mückel Triathlon e. V.	W60	1

Weber Simon	TV Dettingen/Iller	Team M 20	1
Glenk Tobias	TV Dettingen/Iller	Team M 20	1
Götz Felix	TV Dettingen/Iller	Team M 20	1
Bickel Moritz	NSU Triathlon	Team M 20	2
Siegel Robin	NSU Triathlon	Team M 20	2
Backschat Maurice	NSU Triathlon	Team M 20	2
Bochtler Gerhard	TG 1848 Bad Waldsee	Team M 50	1
Neß Helmut	TG 1848 Bad Waldsee	Team M 50	1
Maurer Thomas	TG 1848 Bad Waldsee	Team M 50	1
Bock Michael	Tri-Team Freiburg	Team M 50	2
Wiedemann Urs	Tri-Team Freiburg	Team M 50	2
Eschle Volker	Tri-Team Freiburg	Team M 50	2
04.09.2016 // EM Mitteldistanz Walchsee			
Sohr Manuel	Freiburg	M20	3
Fey Caroline	TSG Weinheim	W25	3
Sowieja Dominik	NSU Triathlon	M25	1
Nothof Philipp	NSU Triathlon	M25	2
Schipperges Elias	SV Nikar Heidelberg	M25	3
Müller Jens	TSV Neustadt	M35	1
Hebding Marion	TSV 1846 Mannheim	W45	1
Scheiring Hermann	TG Geislingen	M55	1
Angert Florian	Team Erdinger Alkoholfrei/TSG Weinheim	MPRO	2
Gajer Julia	Team Erdinger Alkoholfrei/AST Süßen	WPRO	1
04.09.2016 // WM Duathlon Lang Zofingen			
Büchler Marcus	AST Süßen	M35	2
Gollnick Marion	ASG Tria Hockenheim	W45	3
Mangold Christian	TV Isny	M45	2
Steininger Heike	TG 1848 Bad Waldsee	W50	2
Köhler Felix	TV Grenzach Triathlon	MPRO	2
24.09.2016 // WM ITU Langdistanz Oklahoma			
Beuchert Julian	NSU Triathlon	M20	1
08.10.2016 // DM Cross-Duathlon Östringen			
Sasserath Maximilian	SV Nikar Heidelberg	M20	1
Mayer Micha	Tri-Team Heuchelberg	M25	2
Schindler Andreas	LG Steinlach	M40	1
Löw Jonathan	Tri-Team Heuchelberg	M25	3
Schneider Jörg	TSV Frickenhausen	M45	3
Wolff Katharina	Tri-Team Heuchelberg	W25	1
Kaupp Rainer	TC Backnang	M60	1
Rathmann Annette	Team Silla Hopp	W30	2
Vischer Uli	SK Fichtenberg	M55	1
Renner Thomas	TB Freistett	M55	2
Buda Dirk	Tria Echterdingen	M55	3
Haag Robert	LAZ Mosbach-Elztal	M60	3
Markofsky Angelika	TV Forst	W50	1
Lingk Otto	TSV Frickenhausen	M65	1
Kiesel Anja	Nonplusultra Esslingen	W35	3
Loreck Marion	TF Feuerbach	W50	3
08.10.2016 // Ironman WM Hawaii			
Kienle Sebastian	Tri-Team Heuchelberg	MPRO	2
Kuhnert Stefanie	VfL Pfullingen	W25	2
Bochtler Gerhard	TG Bad Waldsee	M55	1

JULIA GAJER

MEINE SAISON 2016 – EINE ACHTERBAHNFAHRT

2016 war ein turbulentes Jahr für mich. Oft fühlte ich mich wie in einer Achterbahn: es gab Gipfelstürme, Loopings, aber auch freien Fall.

Das Jahr startete für mich mit einer großen Veränderung: aufgrund eines Jobwechsels meines Mannes zogen wir aus dem Ländle in die Nähe von Kufstein im österreichischen Tirol. Die Gegend um den Wilden Kaiser eignet sich perfekt zum Triathlontraining. Hinzu kommen bei Schnee im Winter noch beste Wintersportbedingungen, die viele Möglichkeiten für Alternativtraining eröffnen. Leider ließ der Winter 2015/16 etwas zu wünschen übrig und auch im vergangenen Winter wartete ich lange auf Schnee für ein paar Loipenkilometer oder eine Skitour.

Nach nun schon fast einem Jahr hier kann ich sagen, ich bin angekommen und fühle mich sehr wohl hier, auch wenn ich hin und wieder noch mit dem Tiroler Dialekt kämpfe ;-)

Umso schöner war es dann auch, dass ich mir in meiner neuen Heimat bei der ETU-EM im Rahmen der Challenge Walchsee zum zweiten Mal nach 2012 den EM-Titel über die Halbdistanz sichern konnte. Dieses Rennen stand schon lange auf meiner TO-DO-Liste, und da der Wettkampfort nun nur noch 20 Kilometer von uns entfernt liegt, war klar, dass ich im vergangenen Jahr auf jeden Fall dabei sein wollte. Schon die ganze Saison war ich mehrmals wöchentlich auf den Wettkampfstrecken im Training unterwegs und freute mich ungemein auf das Rennen. Der Renntag war nicht nur wettertechnisch traumhaft, mit einem Start-Ziel-Sieg konnte ich den Titel perfekt machen und die tolle Atmosphäre auf der Laufstrecke sogar richtig genießen.

EIN WEITERES HIGHLIGHT 2016 WAR MEIN SIEG BEIM IRONMAN TEXAS IM MAI.

Mit guten Erinnerungen an das Rennen, bei dem ich 2014 bereits Zweite war, stieg ich in den Flieger. Auch hier passte im Vorfeld alles. Wir hatten einen sehr netten Homestay, bei dem wir uns sehr herzlich aufgenommen und wie zu Hause fühlten. Im Rennen erwischte ich einen sehr guten Tag. Nach solidem Schwimmen konnte ich mich auf dem Rad kontinuierlich nach vorne arbeiten und im Marathon die Führung übernehmen. Hier musste ich am Ende aber ganz schön kämpfen, denn dieses Mal machte auch mir die Hitze ordentlich zu schaffen. Dennoch konnte ich den Sieg ins Ziel laufen und mich über den Titel bei den North American Championships und die damit verbundene direkte Hawaii-Qualifikation freuen.

Leider habe ich in der vergangenen Saison auch weniger schöne Erfahrungen machen müssen. Ich habe es immer als eine meiner Stärken gesehen, dass ich ein kritischer Mensch bin und gerne alles hinterfrage. Meiner Meinung nach ist das eine wichtige Eigenschaft, um sich stetig weiterentwickeln und so auch verbessern zu können. 2016 muss ich aber sagen, dass ich phasenweise zu kritisch mit mir und meinen Leistungen war. Daraus resultierten Zweifel und Unsicherheit. Dies spiegelte sich in den Ergebnissen von Kraichgau, Heilbronn, Wiesbaden und Hawaii wieder (wobei teilweise noch gesundheitliche Probleme hinzukamen).

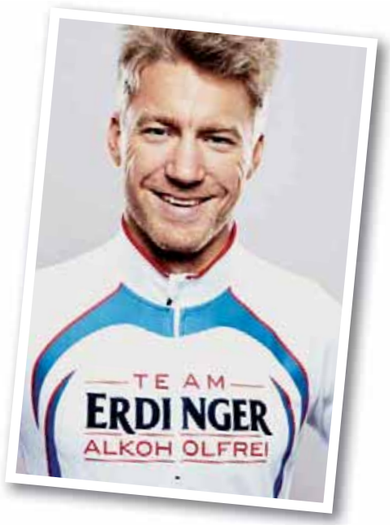
ES HAT ETWAS GEDAUERT BIS ICH DAS FÜR MICH BEGRIFFEN HABE, ABER NUN ARBEITE ICH DARAN, DIESE EIGENSCHAFT WIEDER ZU MEINER STÄRKE ZU MACHEN UND TRIATHLON WIEDER MEHR MIT DEM HERZ ZU MACHEN.

Abseits meiner Rennen gab es in diesem Jahr noch einen weiteren sportlichen Höhepunkt: der Start meines Mannes beim Norseman Extreme Triathlon. Das Besondere an diesem Rennen für mich war, dass ich ihm einmal zurückgeben konnte, was er sonst ganz selbstverständlich für mich tut. Bei diesem Wettkampf gibt es keine offiziellen Verpflegungsstationen, sondern der Athlet muss von seinem persönlichen Support versorgt werden. Unser gemeinsamer Zieleinlauf auf dem Gaustatoppen bleibt unvergesslich und hat mir einmal mehr gezeigt, dass Triathlon zwar ein Individualsport ist, ohne das Team im Hintergrund aber nichts funktioniert. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die mich im vergangenen Jahr unterstützt und begleitet haben!

NILS FROMMHOLD

AUF DAS BAUCHGEFÜHL GEHÖRT

Seit mittlerweile vier Jahren lebe ich in Freiburg. Als ich 2012 den Schritt von der Kurzdistanz in Richtung Langdistanz gemacht habe, war es auch Zeit meine Zelte in Saarbrücken abzubauen und einen kompletten Neuanfang zu starten. Wo geht das besser als in einem neuen Umfeld. Doch warum gerade Freiburg?



Ehrlich gesagt habe ich mir diese Frage nie wirklich gestellt. Als gebürtiger Berliner gibt es kaum Städte in Deutschland, die weiter von der Heimat entfernt sind, und so richtig konnte ich mir vorab kein Bild von der Stadt machen. Ich habe einfach auf mein Bauchgefühl und Erzählungen anderer gehört. Irgendwie hat das ausgereicht, um mich von Freiburg angezogen zu fühlen.

Dazu war es mir wichtig in einer Stadt zu leben, in der es bereits eine funktionierende Triathlon Gemeinschaft gibt. Daher bin ich quasi seit dem ersten Tag ständiger Gast beim Training des BWTV Kaders am Olympiastützpunkt oder dem frühmorgendlichen Schwimmtraining im Haslacher Bad. Eine gute Abwechslung zum normalen Trainingsalltag, da gerade der Nachwuchs motiviert zu Werke geht und mich schnell aus meinen „Langdistanz-Wohlfühlbereichen" lockt.

Ideal zum Radfahren ist natürlich auch, dass es in der Freiburger Umgebung meist ein paar Grad wärmer ist als in der restlichen Bundesrepublik. Und wenn man es mal ein bisschen anspruchsvoller will, kann man sich direkt in den Schwarzwald aufmachen und ordentlich Höhenmeter sammeln. Gute Trainingsumstände mit denen ich nicht unbedingt gerechnet habe und die für mich Freiburg zu einem guten Trainingsrevier machen.

Daher fällt es mir, obwohl ich mich nach wie vor von meiner eigentlichen Heimat angezogen fühle, leicht in Freiburg heimisch zu sein. Nach vier Jahren kann ich wirklich sagen, dass ich angekommen bin und meine nächsten Jahre hier verbringen werde. Mein Bauchgefühl und die Erzählungen anderer haben mich also nicht getäuscht.

Ich bin der festen Überzeugung, dass man als Sportler nur gute Leistungen abrufen kann, wenn das Umfeld stimmt. Meine letzten Jahre haben genau das gezeigt. Der Umzug in meine Freiburger „Wahlheimat" hat sich bereits in vielfacher Sicht ausgezahlt.

Nils Frommhold

LAURA PHILIPP

GO LONG OR GO HOME?

In den Wochen um die Ironman Weltmeisterschaft auf Hawaii dreht sich die gesamte Triathlonwelt um die Pazifikinsel. Auch ich fühle mich von dem bunten Treiben und den außerordentlichen Leistungen angezogen und verfolge sie fasziniert. Die mediale Aufmerksamkeit und der Respekt, den man für herausragende Leistungen auf dieser Distanz erfährt, sind sicher einmalig und können auf anderen Distanzen kaum erreicht werden; sogar das Olympiarennen fällt dagegen ab.

Es gibt Zeiten im Jahr, in denen es anders ist, aber je näher das Rennen auf Hawaii rückt, umso mehr treten andere Leistungen in den Hintergrund. Für Kurzdistanzler und Mittelstreckler beginnt dann eine harte Zeit. Ihre Leistungen werden fast nicht mehr wahrgenommen oder nicht mehr richtig wertgeschätzt. Andersherum werden Platzierungen auf Hawaii teilweise gehypt, auch dann, wenn die Rückstände zur Spitze mitunter enorm sind. Muss deshalb die logische Schlussfolgerung (für alle Profis) der Schritt auf die Langdistanz sein?

Ich habe mich nach meinem Einstieg in den Triathlon recht schnell auf die Mitteldistanz gewagt, weil diese Strecke meinen Qualitäten zuträglich schien. Gleichzeitig empfinde ich bis heute jedes einzelne Rennen auf dieser Strecke als Herausforderung, weil ich 4,5 Stunden mit mir um ein hohes Tempo ringe, mentale Hochs und Tiefs durchwandere und auch an physische Limits gelange. Muss ich das alles zwangsläufig verdoppeln? Nach manchen Rennen wünsche ich mir sogar ganz kurze, schnelle Wettkämpfe, weil es mir einfach Freude bereitet, das Gefühl von Geschwindigkeit zu erleben. Dagegen kommen dann immer wieder Bilder in

meinen Kopf, die sich u.a. während meines Staffeleinsatzes beim Ironman Frankfurt in diesem Jahr in mein Gedächtnis gebrannt haben: viele leidende Menschen, häufig ein langsames Tempo, bisweilen auch orthopädische Katastrophen und bei vielen sogar eine totale emotionale Überforderung. Im Großen und Ganzen empfinde ich bei dem Gedanken, selbst eine Langdistanz zu bestreiten, einen Gefühlscocktail aus Abenteuerlust, Respekt, Abschreckung und doch irgendwie auch eine Art Faszination. Aber eins steht für mich fest: wenn ich es machen will, dann soll mein Körper so vorbereitet sein, dass ich es „schön", mit guter Technik auch unter Ermüdung und möglichst schnell absolvieren kann. Mir ist bewusst, dass das nicht so einfach planbar ist und an dem einen Tag ganz viel dazwischen kommen kann, das mich leiden lässt. Als Profiathletin ist es jedoch mein Anspruch nicht nur die Strecke zu absolvieren, viel mehr will ich die Strecke in einer möglichst kurzen Zeit bewältigen. Dies ist ein großes Ziel, und wenn man dies auch nachhaltig gesund erreichen möchte, müssen viele Vorbedingungen erfüllt sein. Allen (sauberen) Spitzenleistungen auf der Ironmandistanz liegen lange Sportlaufbahnen zu Grunde, welche die Basis liefern und den Körper langsam auf die Belastung vorbereitet haben. Das Gleiche gilt aber auch für den Geist. Alles an und in mir muss den Schritt befürworten, sonst wird meine Zielsetzung sehr schwer zu erreichen sein.

Wenn ich aktuell in mein Inneres blicke, dann sehe ich meine Freude am Schwimmen, Radfahren und Laufen und eine Freude daran zu sehen, wie ich Stück für Stück schneller werde. Dieses Potential möchte ich voll ausschöpfen und mit einem noch stärkeren Ich dann vielleicht den Schritt auf längere Strecken wagen. Wann dies passieren wird, werden mir mein Körper und mein Geist schon mitteilen. Hört auf Euer Gefühl und lasst Euch nicht durch äußere Einflüsse zu etwas drängen und hinreißen, das Euch am Ende vielleicht gar nicht glücklicher aber langsamer macht. Genießt einfach die verschiedenen Distanzen die unser Sport uns bietet und versucht immer wieder Eure schnellen Muskelfasern zu trainieren. Am Ende darf und soll natürlich jeder die Distanz bestreiten, die er gerne mag. Für mich wird jedoch gelten: „go fast or go home" – egal auf welcher Distanz! ;-)

Laura Philipp

Marcel Hilger

ANJA KNAPP

DER BLICK GEHT NACH VORNE

Nach einer sowohl körperlich schweren als auch psychisch anstrengenden olympischen Saison geht es 2017 in die nächste Runde.

Über das Hin und Her in Sachen Rio de Janeiro und meine Streichung aus dem Olympia-Kader wurde bereits genügend gesprochen sowie viel berichtet und diskutiert. Es war nicht der erste Rückschlag in meiner Sportler-Karriere. Aber wer mich kennt, der weiß, dass ich mich von so etwas nicht unterkriegen lasse. Ganz im Gegenteil werde ich aus dieser Sache wohl zusätzliche Kräfte für die Zukunft schöpfen. Ich habe für mich einen Haken dran gemacht und richte den Blick nun schon seit längerem nach vorne.

Für mich heißt die Zukunft nach wie vor ganz klar: Kurzstrecke! Nach der verkorksten Saison 2016 kann ich nicht auf eine längere Distanz wechseln oder gar meine Karriere beenden. Das Feuer brennt immer noch viel zu sehr in mir, und ich freue mich auf das bevorstehende Training und die kommende Saison.

Nach langer Nationalkader-Zugehörigkeit werde ich künftig allerdings ohne diesen privilegierten Status auskommen müssen und deshalb auf eigene Faust in der großen weiten Welt unterwegs sein. Die Deutsche Triathlon Union hat bekanntlich einen Generationenwechsel vollzogen, bei dem ältere Athleten wie ich mit meinen 28 Jahren nicht mehr ins Muster passen. Dies ist aber kein Grund für mich, nicht weiterhin positiv zu bleiben und mich in meiner Sportart, der ich von Kindesbeinen an verfallen bin, nach Kräften zu beweisen.

Ich bin für 2017 gut aufgestellt. Ab Januar werde ich wieder für ein paar Stunden in der Woche bei meinem Arbeitgeber, der Firma Bosch in Reutlingen, arbeiten. In Sachen Triathlon werde ich das ein oder andere Trainingslager mit Anja Beranek absolvieren. Das erste haben wir auch schon kurz vor Weihnachten letzten Jahres zusammen in Thailand absolviert – eine wirklich gute Alternative zu den Kanaren, auch wenn es ein paar Tage für die Akklimatisierung gebraucht hat. Meine Trainer, mein Team, meine Familie und meine Freunde und Bekannte sowie meine Sponsoren werden mich wie gewohnt unterstützen. Ebenfalls habe ich zu Hause in Dettingen/Erms läuferische Unterstützung gefunden. Die Jungs vom TSV Glems run2gether machen mir ganz schön Feuer unterm Hintern.

Viele Grüße!

Jo Kleindl, Anja Knapp ⟹ Anja Knapp

ASS ATHLETIC SPORT SPONSORING – DER BWTV MOBILIÄTSPARTNER

Dein Auto über den BWTV

Seit mittlerweile 20 Jahren fester Bestandteil im Sport, arbeitet die ASS Athletic Sport Sponsoring mit namhaften Sportorganisationen in ganz Deutschland zusammen. Ausgelegt auf eine Saison, bietet unser Partner ein unschlagbares Neuwagenangebot an.

Schon heute nutzen zahlreiche Personen aus der Sportwelt das einmalige Auto-Angebot mit folgenden Vorteilen:

- Monatliche Komplettrate – Inklusive Versicherung und Steuern.
- Keine Kapitalbindung – Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an.
- 12-Monatsverträge – Hohe Planungssicherheit durch maximale Flexibilität.
- Jährlicher Neuwagen – Zahlreiche Modelle verschiedenster Hersteller stehen zur Auswahl.
- GEZ – Inklusive Rundfunkgebühren.
- Kundenservice – Persönliche Beratung, schnelle Bearbeitung.

Worauf wartest Du noch? Steig ein!

Ausführliche Informationen und Beratung:
Athletic Sport Sponsoring
0234 . 95128-40
info@ass-team.net
www.ass-team.net

PARATRIATHLON IN BAWÜ

STEFAN LÖSLER ERFÜLLT SICH DEN PARALYMPICS-TRAUM

Der Ilsfelder Paratriathlet Stefan Lösler erfüllte sich 2016 einen sportlichen Traum und qualifizierte sich für die Paralympischen Spiele in Rio de Janeiro. Unterm Zuckerhut reichte es für den Ingenieur in der Startklasse PT2 (schwere Behinderung) nach einem soliden Wettkampf zu einem achten Rang. Für eine Medaille hätte für Lösler während des Rennens alles passen müssen, aber die starke Konkurrenz ließ keinen Podiumsplatz zu.

Der Baden-Württemberger konnte seinen Erfolg gemeinsam mit Martin Schulz aus Leipzig feiern, der sich in Rio de Janeiro in der Startklasse PT4 (leichte Behinderung) nach 1:02:37 Stunden zum ersten Triathlon-Paralympics-Sieger der Geschichte krönte. Über die Sprint-Distanz von 750 Metern Schwimmen, 20 Kilometern Radfahren und fünf Kilometern Laufen verwies Schulz den Kanadier Stefan Daniel und den Spanier Jairo Ruiz Lopez auf die Plätze.

Neben Stefan Lösler zählen mit Ralf Arnold (PT5) von der MTG Mannheim und Simon Gänger (PT3) Freudental / Team AR Sport zwei weitere Paratriathleten zur deutschen Spitze. Beide wurden, wie Stefan Lösler, 2016 in Hamburg Deutsche Meister auf der Sprint-Distanz. Gänger finishte zudem den Ironman Austria in Klagenfurt in 11:38 Stunden.

INKLUSION IST IM TRIATHLONSPORT SELBSTVERSTÄNDLICH

Ein kleines Stück des paralympischen Triumphs von Martin Schulz darf sich auch die Deutsche Triathlon Union (DTU) anheften. Denn der Triathlonverband ist einer von wenigen, für den die vollständige Inklusion von behinderten Athleten in den Nicht-Behindertensport schon seit vielen Jahren selbstverständlich ist. So gibt es nicht nur bereits seit 1999 von der DTU ausgeschriebene Deutsche Meisterschaften für die Paratriathleten sondern diese starten auch grundsätzlich gemeinsam mit allen Profis und Altersklassenathleten. „Das ist unsere eigene Art der Integration", so Alfred Lipp, seit zehn Jahren Paratriathlon-Beauftragter der DTU.

Anlaufstelle für interessierte Behindertensportler ist die Geschäftsstelle der DTU, **Tel. 069.677205-0** oder **mail@dtu-info.de**

ITU/Triathlon.org — Jan Sägert

DM-TERMINE PARATRIATHLON 2017

Termin	Wettkampf (Distanz)	Ort (Land)
15. / 16. Juli	DTU DM Sprint-Distanz	Hamburg (GER)
13. August	DTU DM Mitteldistanz	Wilhelmshaven (GER)
26. August	DTU DM Super-Sprint	Viernheim (GER)

Mey Generalbau Triathlon 2017 Tübingen

Sonntag, 6. 8. 2017

Fantastische Atmosphäre an der Neckarfront

Schwimmen im Neckar

Laufen durch die Tübinger Altstadt

3 Distanzen für alle Niveaus: Schnupperdistanz
Sprintdistanz
Olympische Distanz

Start der 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga

„Vom Flair her ist der Triathlon in Tübingen fast mit Olympia vergleichbar"
Svenja Bazlen

MEY GENERALBAU

Infos und Anmeldung unter:
www.mey-generalbau-triathlon.com

Bitburger 0,0% triathlon BUNDESLIGA

TRIATHLON REGIOCUP

WIR SIND ANGEKOMMEN!

TROTZ DER TATSACHE, DASS WIR BEREITS SEIT ZWEI JAHREN EIN HERRENTEAM IN DER BUNDESLIGA HATTEN, STELLTE DER AUFSTIEG DER DAMEN DIE VEREINSFÜHRUNG VOR GANZ NEUE HERAUSFORDERUNGEN: MEHRARBEIT IM ORGANISATORISCHEN BEREICH, WEITERE SPONSOREN MUSSTEN GEFUNDEN WERDEN – UND DAS ALLES BEI 100%-IGEM EHRENAMTLICHEM ENGAGEMENT.

BUNDES LIGA TEAM **MENGEN**

Für mich persönlich war die Vorbereitungszeit mit neuen Formalitäten, anderen Wettkampfformaten, neuen Athletinnen und einer zweiten Damenmannschaft in der Landesliga eine sehr spannende, aber auch schwierige Phase.

In den Teambesprechungen legte ich zusammen mit den Athletinnen die sportliche Marschroute fest. Was wollen wir bzw. was können wir erreichen? Trotz Bundesliga wollte ich die Landesligamannschaft nicht vernachlässigen. Immerhin galt es dort den Meistertitel aus 2015 zu verteidigen! Nach dem wir uns personell verstärkt hatten, mussten wir die Frage klären: wer will, wer kann, wer muss (aufgrund der sportlichen Stärke) in der Bundesliga starten? Die Personaldebatte nahm Fahrt auf. Letztendlich waren wir uns einig, eine ordentliche erste Bundesligasaison hinzulegen und in der LBS Cup Triathlonliga oben mitzumischen. Um es vorweg zu nehmen: beide Ziele wurden erreicht; Platz 13 in der Bundesliga und Vizemeister in der LBS Cup Triathlonliga.

Die Spannung vor dem ersten Bundesligarennen im Kraichgau war bei den Mädels mit Händen zu greifen. „Wie schlagen wir uns in dem international sehr gut besetzen Feld?“, „Kommen wir unter die Räder?“, „Mir ist schlecht“; „Ich will nicht“ waren Fragen und Aussagen, die auch mich etwas unruhig werden ließen. Und dann kam ja noch der Fanbus mit 50 Leuten aus Mengen! Doch als das Rennen lief, konnten wir die absolut tolle Show genießen. Die Platzierung war ok, doch wir wussten, es steht uns eine harte Saison bevor.

Rennen zwei in Ingolstadt hakten wir unter der Rubrik Pech, Panne und schlechtes Wetter ab. Leider meinte es der Wettergott nicht besonders gut mit den Triathleten, denn am Wettkampftag hieß es „Land unter“. Uns ereilte dann noch eine Radpanne, die eine deutlich bessere Teamplatzierung verhinderte. Dennoch war ich mit dem elften Platz sehr zufrieden und auch die Mädels waren auf der Heimfahrt kämpferisch gestimmt.

Bei der dritten Station in Düsseldorf gab es wieder, wie schon in Ingolstadt, eine Überschneidung mit dem LBS Cup – und wieder Personalprobleme. So sind wir in Düsseldorf mit dem mit Abstand jüngsten Team ins Rennen gegangen. 21, 19, 16 und 15 Jahre waren „meine“ Mädels, die im Rheinhafen internationale Härte zu spüren bekamen. Durch die Einbeziehung der Deutschen Meisterschaften und die Übertragung im Fernsehen war das Starterfeld nochmals größer und erlesener als bisher. Trotz der Vorzeichen kämpften sich die Mengener Athletinnen toll durch die Hitze in den Häuserschluchten von Düsseldorf und holten Rang 13. Ein erneuter Raddefekt verhinderte eine einstellige Platzierung.

Letztes Rennen: Tübingen – im Ländle – daheim. Die Landesligasaison war schon vorbei und wir hatten den Vizemeistertitel im Sack! Endlich konnte ich personell aus dem Vollen schöpfen. Wir gingen mit vier Ur-Mengenerinnen an den Start, die schon seit Kindesbeinen an bei uns Triathlon machen und uns von der Jugend über die Landesliga bis zur Bundesliga treu geblieben sind. Mit Rang elf holten wir uns nochmals eine super Platzierung. Beim anschließenden gemeinsamen Pizza-Essen mit den Bundesligaherren wurden zu meiner Freude schon Pläne und Ideen für die kommende Saison geschmiedet.

Ich freue mich, dass der TV Mengen auch 2017 mit einem Frauenteam in der Triathlonbundesliga vertreten sein wird. Eine Prognose zum Saisonziel ist mir zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch zu früh. Uns ist vor allen Dingen wichtig, eigenen Athletinnen die Möglichkeit zu geben, sich über die Jugend hinaus im Triathlon zu engagieren und sich dabei sogar mit internationalen Stars messen zu können. Daneben möchten wir jungen Talenten aus Baden-Württemberg die Chance geben bei uns mitzumachen. Mit jeweils fünf Rennen in der Landesliga und in der Bundesliga ist der Terminkalender 2017 wieder vollgepackt, aber dieses mal ohne Doppelbelastung. Ich freue mich auf die kommende Saison und bin mir sicher, dass sich die Damen wieder zu 100% für das Schwörer Team TV Mengen (Landesliga) und das LTS Team TV Mengen einsetzen werden. Teamgeist ist alles!

TV Mengen — Peter Heudorfer

BUNDES LIGA TEAM

DIE MÄNNER VOM SCHUNK TEAM TV MENGEN SICHERTEN SICH IN DER TRIATHLON BUNDESLIGA DEN SIEBTEN PLATZ, BESTÄTIGTEN DAMIT DIE PLATZIERUNGEN AUS DEN BEIDEN VORJAHREN UND IHREN FESTEN PLATZ IN DEN TOP-TEN DER 1. BITBURGER 0,0% TRIATHLON-BUNDESLIGA. BEIM „HEIMWETTKAMPF“ IN TÜBINGEN KAMEN (VON LINKS) FABIAN GÖGGEL, MARIO LUTZ, MAX FETZER, ULI HAGMANN UND VALENTIN WERNZ AUF PLATZ ELF. GANZ RECHTS VEIT HÖNLE, IN TÜBINGEN NICHT AM START. FÜR 2017 HAT DAS TEAM AUS OBERSCHWABEN DEN ANGRIFF AUF DIE TOP-FÜNF ANGEKÜNDIGT!

NSU TRIATHLON – EINE WECHSELVOLLE LIGAGESCHICHTE

BUNDES LIGA TEAM NECKARSULM

2016 JÄHRT SICH ZUM ZWEIUNDZWANZIGSTEN MAL DIE GRÜNDUNG DER ABTEILUNG TRIATHLON DER NECKARSULMER SPORT-UNION E. V. AM 19.05.1995 WURDE STEFAN SELL ZUM ERSTEN ABTEILUNGSLEITER GEWÄHLT. 2002 ÜBERGAB ER AN LOTHAR EDELMANN, DER SIE BIS HEUTE FÜHRT. SCHON IM GRÜNDUNGSJAHR NAHMEN DIE NSU TRIATHLETEN AN DER BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN LBS CUP TRIATHLONLIGA TEIL, UND SIE TUN DIES OHNE UNTERBRECHUNG BIS HEUTE.

Auch als Organisatoren traten die NSU Triathleten hervor, unter anderem mit dem Neckarsulmer Triathlon, dem Swim&Run sowie dem Triathlon am Breitenauer See. Außerdem unterstützen sie die Organisatoren der Challenge Heilbronn seit 2010. 2017 werden sie auch einen Wettkampf der LBS Cup Triathlonliga organisieren.

Die Geschichte der NSU Triathleten bei der Teilnahme an den BaWü-Mannschaftswettbewerben in der LBS Cup Triathlonliga war durchaus wechselvoll. In den Anfangsjahren konnte die erste Männermannschaft noch leidlich in der 2. Liga mithalten.

Erfolge gab es durch die Senioren 1997 bis 2001 (zwei erste, zwei zweite und zwei dritte Plätze). Ab dem neuen Jahrtausend fanden sich die Aktiven nur noch auf den Abstiegsrängen der 2. Liga wieder. Dass sie nur zweimal abstiegen sind, war dem Mangel an aufstiegswilligen Teams zu verdanken.

Ab 2009 dann der Versuch mit einer völlig verjüngten und neuformierten Aktivenmannschaft die Dinge neu anzupacken. Das Team erreichte auf Anhieb Platz elf. 2011 dann schon der Aufstieg in die 1. Liga. Nach einem zähen ersten Jahr der überraschende zweite Platz 2013 und die Möglichkeit des Aufstiegs in die 2. Bundesliga Süd. Die NSU Athleten griffen zu und verstärkten sich mit jungen Landeskaderathleten.

Nach Platz drei im ersten Bundesligajahr 2014 dann der geballte Angriff auf den Aufstieg 2015, leider mit dem besseren Ende für Worms. Erst nach der eher wechselvollen Bundesligasaison 2016 reichte es für den ersten Tabellenplatz und den ersehnten Aufstieg. Diese Saison wird auf jeden Fall in die NSU Triathlongeschichte eingehen, da alle angetretenen Ligateams (2. Buli Süd, 1. BaWü-Liga und 2. BaWü-Liga) jeweils die Meisterschaft holten.

Die Jahre 2014 bis 2016 waren aber auch reich an Einzelerfolgen bei DM, EM und WM durch Hannes Wolpert im Bereich Crosstriathlon, Julian Beuchert vor allem auf der Mittel- aber auch schon der Langdistanz und Philipp Nothof. Und dann ist da noch Dominik Sowieja, der nach einem Fabeljahr auf der Mitteldistanz und im Duathlon, gekrönt durch den DM Titel bei der Elite, angekündigt hat in die Weltspitze vorstoßen zu wollen.

Besonders stolz ist die Abteilung darauf, dass in 2017 fünf Triathleten aus ihren Reihen mit einer Profilizenz weltweit an den Start gehen werden. Dies sind zum einen die „Ehemaligen" Tobias Drachler und Florian Angert, außerdem die eben schon genannten Sowieja, Wolpert und Beuchert. Erfreulich sind auch die Erfolge von Stefan Lösler im Paratriathlon mit dem Höhepunkt der Teilnahme an den Paralympics in Rio de Janeiro.

Es bleibt noch, die Ziele für 2017 zu definieren. Da gibt es eigentlich nur ein ganz großes, nämlich den Nichtabstieg aus der 1. Bundesliga. Schwer zu schaffen, aber doch auch machbar; jedenfalls mit solch einer tollen Geschichte im Rücken.

NSU Triathlon — Thomas Fleischmann

SÜSSEN ERSTMALS DIE NUMMER ZWEI IN DEUTSCHLAND

DAS WMF BKK-TEAMS AST SÜSSEN HAT IM BUNDESLIGA-FINALE IN TÜBINGEN MIT DER DEUTSCHEN VIZEMEISTERSCHAFT DIE VEREINSGESCHICHTE GEKRÖNT.

Als alle Triathleten beim letzten von vier Bundesliga-Rennen inmitten der malerischen Kulisse Tübingens im Ziel erschöpft zu Boden gesunken waren, begann das große Zittern in schwarz-gelb. Während die ausgepumpten Profis des WMF BKK-Teams AST Süßen Wasser auf und in ihre überhitzten Körper gossen, war die große Frage der Schwarz-Gelben: Hatte es nach einem nicht ganz wie geplant abgelaufenen Rennfilm zum Vizetitel gereicht? Erst nach einer langwierigen Auswertung durch die Wettkampf-Funktionäre gab es die Gewissheit und den bislang größten Erfolg der Vereinsgeschichte. Bei Punktgleichheit (71 Zähler) mit dem Stadtwerketeam Witten behaupteten die Süßener aufgrund der besseren Einzelplatzierungen hinter dem Deutschen Meister aus Buschhütten ihren zweiten Rang in der Endabrechnung der vier Bundesliga-Rennen und sind Vizemeister. Bei der Siegerehrung nahmen Matthias Steinwandter, Felix Duchampt, Dario Chitti, Martin Bader und Philip Pertl unter dem Jubel der mitgereisten AST-Fans stolz Medaillen und Preise entgegen.

Gestartet waren die Süßener im badischen Kraichgau Anfang Juni mit dem stärksten Auftritt der Saison. Lediglich elf Platzziffern fehlten Bob Haller, Felix Duchampt, Luis Knabl, Daniel Hofer und Matthias Steinwandter bei einem von zwei „Heimrennen" auf den Tagessieg.

Bereits eine Woche später folgte die Bundesligapremiere in Ingolstadt. In einem chaotischen Regenrennen erkämpften Bundesliga-Debütant Michael Haas, sowie Etienne Diemunsch, Felix Duchampt, Daniel Hofer und Matthias Steinwandter für Süßen den zweiten Podestplatz der Saison mit Platz drei.

Düsseldorf, in den vergangenen Jahren stets Schicksalsort der Süßener Saison, war Ende Juni erneut ein schwerer Prüfstein für den Tabellenzweiten. Erstmals wurde ein Bundesliga-Rennen komplett im Livestream gezeigt. Das Süßener Quintett mit Dario Chitti, Florian Adami, Martin Bader, Felix Duchampt und Jacopo Butturini musste sich schließlich mit Platz vier im starken Feld der Deutschen Sprintmeisterschaften zufrieden geben.

Der Rest der Geschichte ist bekannt, die Krönung der Saison konnte in Tübingen mit Tagesplatz vier dann knapp erfolgen. Beim anschließenden Empfang der Stadt Süßen feierten knapp 50 Süßener das Team im Rathaus und den größten schwarz-gelben Erfolg der Vereinsgeschichte. Gemeinsam mit der BaWü-Meistermannschaft der Süßener Damen erfolgte dabei der Eintrag ins goldene Buch der Stadt.

Alexander Schmid — Simon Weißenfels & Harald Betz

BUNDES LIGA TEAM SÜSSEN

„SIEBEN SCHWABEN" WOLLEN HOCH HINAUS

NACH DEM AUFSTIEG 2015 IN DIE 2. BUNDESLIGA, IST DAS HANSALOG SERVICES TEAM GÖPPINGEN 2016 IN DIE 1. BITBURGER 0,0% TRIATHLON-BUNDESLIGA AUFGESTIEGEN. MITTELS EINER STARKEN UND AUSGEGLICHENEN MANNSCHAFTSLEISTUNG SCHAFFTE DAMIT EINE WEITERE MANNSCHAFT AUS BADEN-WÜRTTEMBERG DEN SPRUNG IN DIE HÖCHSTE DEUTSCHE TRIATHLONLIGA.

Wohin die Reise in der 2. Bundesliga gehen sollte, war den Göppingern vor der Saison selbst noch nicht klar. Die Saisonvorbereitung verlief ohne Probleme und der gesamte Kader, bestehend aus Thomas Braun, Matthias Braun, Benjamin Nagel, Hannes Bitterling, Michael Röhm, Tobias Huber und Jakob Urbez stand zum Saisonauftakt zur Verfügung. Die Tatsache, dass alle Mannschaftsmitglieder aus der Region, sogar aus einem Umkreis von zehn Kilometern stammen, machte den speziellen Mannschaftsgeist zur Besonderheit des Hansalog Services Team Göppingen. So wurden neben den Trainingseinheiten und Teamtreffen auch viele weitere gemeinsame Aktivitäten unternommen (Skilanglaufwochenenden, Klettersteigtouren, ...). Das Team war also bestens vorbereitet, wobei man die Stärken der anderen Mannschaften noch nicht richtig einschätzen konnte. Zum Ligaauftakt ging es nach Neckarsulm, dort konnte der vierte Platz in der Tageswertung als gelungener Saison- und Zweitligaeinstand gefeiert werden. Obwohl der Wettkampf durch die extremen Wetterbedingungen und die eisige Kälte noch nicht bei allen Athleten wie erhofft verlief, wusste die Mannschaft sich in der Liga einzuordnen. Es war also klar, dass man im vorderen Drittel der Tabelle mithalten konnte. Das Fundament für eine spannende Saison war gelegt, „mit Luft nach oben."

Der zweite Wettkampf führte die Athleten nach Darmstadt. Hier konnte das Team mit einem fünften Rang in der Tageswertung an das Ergebnis von Neckarsulm anknüpfen. Es folgte ein weiterer fünfter Platz beim Wettkampf am fränkischen Rothsee. Durch die Kontinuität der Ergebnisse konnte sich die Mannschaft auf den dritten Rang der Tabelle nach vorne arbeiten. Der erhoffte Schritt in Richtung Treppchenplatzierung blieb leider noch aus. Wettkampf vier, vor heimischer Kulisse in Tübingen, stand an. Eine starke geschlossene Mannschaftsleistung auf der stimmungsvollen Strecke, gesäumt von vielen mitgereisten Fans, wurde mit einem hervorragenden zweiten Platz, der endlich ersehnten Treppchenplatzierung, belohnt. Vor dem Abschlusswettkampf in Baunatal stand das Hansalog Services Team Göppingen auf dem dritten Platz in der Tabelle. In Baunatal stand ein vielversprechender Teamwettkampf auf dem Programm. Diese Wettkampfform war schon immer eine Stärke der Göppinger und so lag das Team nach einer erneut geschlossenen Schwimmleistung prompt in Führung. Aufgrund einer regennassen Fahrbahn und vielen Radstürzen wurde das Feld auf der Radstrecke durchgemischt und vor der Wechselzone zum Lauf fiel die Mannschaft auf den vierten Rang zurück. Auf der selektiven Laufstrecke schob sich das Feld nochmals zusammen, die Göppinger gaben nicht auf und starteten eine Aufholjagd, die sie auf den zweiten Platz in der Tageswertung brachte.

Die verdiente Belohnung war der sensationelle dritte Rang in der Abschlusstabelle. Am Ende konnte man in der Punkteaddition sogar auf die zweitplatzierten Darmstädter aufschließen. Lediglich die bessere Addition der einzelnen Platzziffern über alle fünf Wettkämpfe ergab letztendlich den Ausschlag zugunsten der Hessen. Da das Team aus Darmstadt bereits mit einer ersten Bundesligamannschaft startet, rückte das Hansalog Services Team Göppingen auf den Aufstiegsplatz nach. Nach kurzer Zeit der Überlegung stand die Entscheidung fest, das Abenteuer 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga zu wagen.

Dieser Schritt ist bislang die Krönung für das gesamte Team aus Göppingen. Eine intensive Trainingsvorbereitung unter Trainer Karl-Heinz Datismann und der tolle Teamgeist sollen helfen, das Saisonziel Ligaerhalt zu erreichen. Aufgrund der hohen Leistungsdichte in der 1. Bundesliga wäre dies mindestens ebenso hoch einzuschätzen wie der Aufstieg. Die „Sieben Schwaben" werden dabei versuchen, entgegen der üblichen Praxis in der Bundesliga, mit Athleten aus der Region, gewachsen über die LBS Nachwuchswettkämpfe des BWTV, zu bestehen. Das Hansalog Services Team Göppingen ist heiß auf die 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga und hofft, dass es durch reine Schwabenpower, frei nach dem Württemberger Wappenspruch „furchtlos und treu", auch ohne Unterstützung von auswärtigen Athleten, im Oberhaus bestehen kann.

Hansalog Services Team Göppingen — Angelika Röhm

BUNDES LIGA TEAM GÖPPINGEN

IMPRESSUM

TRIATHLON BADEN-WÜRTTEMBERG 2017

Herausgeber BWTV /// Baden-Württembergischer Triathlonverband e. V. /// Fritz-Walter-Weg 19 /// 70372 Stuttgart
Tel. 0711. 28077-350 /// Fax 0711. 28077-353 /// info@bwtv.de /// www.bwtv.de

Chefredaktion V.i.S.d.P. Peter Mayerlen /// info@bwtv.de **Anzeigen** Peter Mayerlen c/o, BWTV Geschäftsstelle

Autoren und Mitarbeiter* Jochen Fetzer /// Hubert Klemm /// Frank Bächle /// Manuel Mader /// Ulrike Scholl
Joachim Fleig /// Dorit Clemens /// Martin Lobstedt /// Uwe Brähler /// Dr. Christoph Simsch /// Wolfram Bott
Arne Leis /// Dr. Mathias Oldhaver /// Markus Ebner /// Annette Gasper /// Hans Winzen /// Armin Reiner /// Julia Gajer
Nils Frommhold /// Laura Philipp /// Anja Knapp /// Jan Sägert /// Peter Heudorfer /// Thomas Fleischmann
Simon Weißenfels /// Harald Betz /// Angelika Röhm.

Fotografen* Peter Mayerlen /// Armin Reiner /// Ralf Kiene /// Dorit Clemens /// Julia Seibt /// Roland Krams
Wolfram Bott /// Niklas Knoll /// Andrea Heinsohn /// Christine Kopp /// Roland Brender /// Astrid Engel
Nina Umhey /// Sandra Schlichenmaier /// Nadine Bucka /// Magnus Gohn /// Jo Kleindl/DTU /// Jochen Fetzer
Orga-Team Triathlon Rheinfelden, Einstein Triathlon /// Tanja Bruggner /// Peter Kächele /// Citytriathlon Ludwigsburg
und Einstein Triathlon /// Teamfotografen der Bundesligateams von Mengen /// Neckarsulm, Süßen und Göppingen
sowie etliche von den Vereinen zur Verfügung gestellten privaten Fotos für das Nachwuchsspecial.

Weitere Fotos pixelaway/photocase.de (S.3) /// inkje/photocase.de (S.9+17) /// a_sto/photocase.de (S.9)
Jan-Christian Schneider/photocase.de (S.10) /// kwikwi/photocase.de (S.12) /// markusspiske/photocase.de (S.14)
Suppakij1017/shutterstock.com (S.18) /// Maccaroni/photocase.de (S.19) /// go2/photocase.de (S.20)
Pack/shutterstock.com (S.47)

Gestaltung & Satz siegel konzeption | gestaltung, www.jochen-siegel.de

Druck Offizin Scheufele, Druck und Medien GmbH & Co. KG Stuttgart

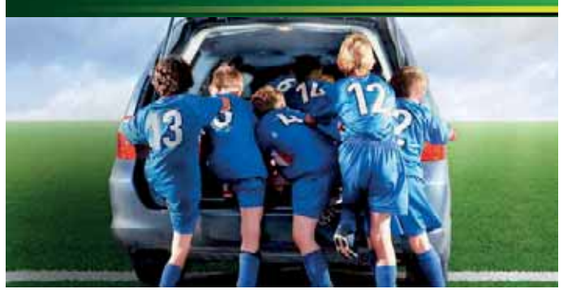
*Für etwaige Unvollständigkeit wird um Nachsicht und Entschuldigung gebeten.
Aus Gründen der Vereinfachung wird in manchen Texten die männliche Schreibform für beide Geschlechter verwendet. Die gewerbliche Nutzung des Adress-, Bild- und Namenmaterials ist nicht gestattet. Gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz sind personenbezogene Daten besonders geschützt.
Eine Übernahme der in dieser Broschüre enthaltenen Informationen auf Datenträger ist nicht zulässig.

Europcar
moving your way

Gemeinsam fahren.
Gemeinsam siegen.

Günstige Mehrsitzer gibt´s bei:

Europcar Autovermietung GmbH
Devizesstrasse 18
71332 Waiblingen
Tel. 07151/9 53 60



1000 Hügel
100% Triathlon
1 Wochenende

JETZT ANMELDEN!

Sparkasse
IRONMAN 70.3® KRAICHGAU
POWERED BY KraichgauEnergie

09.-11. Juni 2017

IRONKIDS

Sparkasse
5150 KRAICHGAU
POWERED BY KraichgauEnergie

Iron Girl KRAICHGAU

Sparkasse Kraichgau

KraichgauEnergie

ACTIVE NIRVANA CRAFT COMPRESSPORT® VEINO-MUSCULAR COMPRESSION TECHNOLOGY

PowerBar SKECHERS PERFORMANCE arena Kraichgau Stromberg

Brettener Woche
KRAICHGAUER BOTE kraichgau.news
WOCHENBLATT

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Entdecken auch Sie den Spießer in sich!

Jetzt mit LBS-Bausparen und Riester-Förderung sicher ins Eigenheim.

* Es gelten Fördervoraussetzungen. Beispiel: Ehepaar (27 und 23 Jahre), 1 Kind (1 Jahr), Bruttoeinkommen 55.000 € und 25.000 €, Bausparsumme 58.000 € und 67.000 €.

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.